



Zeithürig

Jahresrückblick 2023

Gedicht über Thüringen

**Im Herzen von Vorarlberg da leben wir fein,
der Name dieser Gemeinde soll Thüringen sein.**

**Unser Wappen hat Wellen und ist weiß mit blau
und zwei Kirchen gibt es hier, das weiß ich genau.**

**Wir haben einen Weiher und einen Wasserfall ganz groß,
den sieht man schon von weitem und ist ganz famos.**

**Harald Witwer heißt unser Bürgermeister hier
und sogar eine Villa namens Falkenhorst haben wir.**

**Es gibt einen Fluss, der fließt durch unser Land,
als Lutz ist dieser weltweit bekannt.**

**Beim Gemeindeamt ist unser Brunnen zu finden,
manches Fest gibt es dort oder auch unter den Linden.**

**Wir haben es einfach wundervoll,
denn in Thüringen ist es einfach toll.**

**Gedichtet von
Marion Rinner
für die Kindergartenkinder**



Liebe Thüringerinnen, liebe Thüringer!

In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Dies ist auch für die Gemeinde wieder Anlass, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick in das Jahr 2024 zu wagen.

In den letzten Jahren erfolgten intensive Vorarbeiten und Planungen für das neue Kinderhaus, sodass nun im kommenden Jahr mit dem Bau begonnen werden kann. Mit diesem Projekt werden wir weiter in die Zukunft unserer Kleinsten investieren und für sie beste Rahmenbedingungen schaffen.

Das für die Gemeinde Thüringen so wichtige Hochwasserentlastungsprojekt am Schwarzbach konnte mit der ersten Etappe gestartet werden. Der Spatenstich für das Hauptprojekt erfolgt im Frühjahr.

Das Projekt der „Raiba im Walgau“ zur Nachnutzung des alten Gemeindeamtes ist mittlerweile fertig gestellt. In den zwei Gebäuden haben nun unsere Polizeidienststelle, eine Bankstelle, ein Fitnesscenter, acht Mietwohnungen sowie ein Tagescafé eine neue Heimat gefunden.

Das Thema erneuerbare Energien und Alternativen zu fossilen Energieträgern ist auch weiterhin in aller Munde. Neben der Installation einer 70kWp-Anlage auf dem Mitteltrakt der Mittelschule konnten wir auch die Planung für die Unterstufe des Kraftwerkes am Schwarzbach vergeben. Dieses Projekt wird uns unserem Ziel, der „Thüringer Stromautonomie“, wieder einen großen Schritt näher bringen.

Wir freuen uns aber auch über Auszeichnungen, welche wir dieses Jahr erhalten haben. Neben dem „Neptun Wasserpreis“ für unsere vorbildliche Wasserversorgung durften wir das Zertifikat als familienfreundliche Gemeinde in Empfang nehmen. Dies ist eine tolle Bestätigung unserer Arbeit aber zugleich Motivation, diesen positiven Weg konsequent im Sinne der Familien weiterzuführen.

Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger haben auch in diesem Jahr die Arbeit der Gemeinde unterstützt und in Vereinen und Institutionen für unsere Dorfgemeinschaft sehr viel geleistet. Den bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich deshalb zum Anlass nehmen, dafür danke zu sagen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, den Ausschussmitgliedern, den vielen Vereinsfunktionären, den Schuldirektoren und dem Lehr- und Kindergartenpersonal, den Ärzten und Krankenschwestern, den Firmen und Behörden sowie der gesamten Bevölkerung für ihre Unterstützung.

Abschließend wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und im neuen Jahr 2024 viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!



Mag. Harald Witwer
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Geburten.....	6	Gemeindeausflug.....	11
Ehejubilare.....	6	Aus dem DLZ Blumenegg.....	12
Die Geburtstagsjubilare im Jahr 2023.....	7	Aus dem FLZ Blumenegg.....	15
Sterbefälle im vergangenen Jahr.....	7	Dankeabend für die Mitarbeitenden.....	16
Die Geburtstagsjubilare im kommenden Jahr.....	8	25. Blumenegger Neujahrsempfang.....	17
Bevölkerungsstand.....	8	In Trauer um Ehrenringträger Alt-LH Dr. Martin Purtscher.....	18
Aus dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband.....	9	Neubau Kinderhaus.....	19
Aus dem Gemeindeamt - Personalia.....	10	Hochwasserschutzprojekt Montjola.....	20

Bi üs do z' Thüring

Thüringen von oben

Urnenwände bei St. Anna.....	21	Mittelschule und Musikmittelschule Thüringen.....	50
Sanierung Vanovagasse.....	22	Pfarrkirche Thüringen.....	52
Eröffnung Raiba Haus Blumenegg.....	22	Jugend Pfarrkirche.....	54
Neptun Wasserpreis.....	23	Sternsingen 2023.....	54
Eröffnung Schwarzbachgarta.....	23	Jungmusik.....	55
familieplus Auszeichnung.....	24	Musikverein.....	56
Faschingsdienstag am Dorfplatz.....	25	Forum alte Musik.....	58
Weihnachtswald im Garox.....	25	Mobiler Hilfsdienst.....	60
Schulstartpaket-Aktion.....	25	Walgauer Bodasurri.....	62
Neue Willkommensmappe.....	25	Faschingsgilde Kriasistinker.....	63
Volksschüler im Gemeindeamt.....	26	EHC Montiola Cracks.....	64
Kindergärtler im Gemeindeamt.....	26	Altherren Blumenegg.....	65
Ausflug der Sommerferienbetreuung.....	26	Farbencenter FC Thüringen.....	66
Unternehmerfrühstück.....	26	Badmintonclub.....	68
Flurreinigung.....	27	UTC Thüringen.....	70
Netz für Kinder.....	28	Österreichischer Alpenverein Bezirk Blumenegg.....	72
Tauschlädele.....	29	Pfadfinder.....	74
Krankenpflegeverein Thüringen.....	30	Obst- und Gartenbauverein.....	76
Ässa & Tschässa.....	31	Pensionistenverband.....	78
Ortsfeuerwehr Thüringen.....	32	Vorarlberg 50Plus.....	80
e5 Energieteam Thüringen und Energieregion Blumenegg.....	34	Gymnastikgruppe.....	82
Agrargemeinschaft Thüringen.....	36	Seniorenturnen.....	82
Funkenzunft.....	37	Turnerschaft.....	83
Regio im Walgau.....	38	Viehzuchtverein.....	84
Villa Falkenhorst.....	40	Club Alter Landmaschinen Blumenegg.....	85
Bücherei.....	42	Pferdesportverein Blumenegg.....	86
Kindergruppe Rasselbande und Strawanzer.....	44	Fischereiverein Blumenegg.....	87
Kindergarten.....	46	Hilti Sportfischer.....	88
Volksschule Thüringen.....	48	Hilti Werk Thüringen.....	90



Geburten

Vorjahr ab November 2022

Jonas Schrottenbaum
David Hartmann
Laura Hartmann
Elea Klein

Elea Egle
Jonathan Tschann
Luka Lalic
Luisa Witwer
Emilian Tschann
Henry Grundner
Una Trubajic
Tino Stroppa
Fernando Konzett
Mia Rauch

Jana Vonbank
Ela Lelic
Theo Rocha-Martin
Tobias Müller
Pius Florineth
Oliver Burtscher
Carlo Madlener
Clemens Bitsche
Eren Taskin

2023

Fiona Wilhelmine Koller
Marie Madlener
Leni Madlener

Ehejubilare

In diesem Jahr konnten sechs Paare das Fest der Goldenen Hochzeit, ein Paar das Fest der Diamantenen Hochzeit und ein Paar das Fest der eisernen Hochzeit feiern. Von jenen werden folgende namentlich genannt.

Es waren dies:

Goldene Hochzeit

Bernadetta und Leo Forte (50 Jahre)
Martha und Kurt Tschann (50 Jahre)
Amrei und Ulrich Bündler (50 Jahre)
Silvia und Edmund Thaler (50 Jahre)
Irma und Peter Nasahl (50 Jahre)
Elfrieda und Werner Berjak (50 Jahre)

Diamantene Hochzeit

Renate und Bernhard Burtscher (60 Jahre)

Eiserne Hochzeit

Edith und Luis Caldonazzi (65 Jahre)

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich zu diesem besonderen Fest und wünschen ihnen auch für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.





Die Geburtstagsjubilare im Jahr 2023

80 Jahre

Brigitte Metzler
Renate Marcabruni
Günter Hartmann
Martha Gunz
Horst Burtscher
Imelda Furxer
Renate Burtscher
Wilfried Hämmerle
Ingrid Pilz
Marie-Therese Goossens
Alois Platzer
Hans Rudigier
Ursula Pfister

85 Jahre

Wolfgang Bödefeld
Luis Caldonazzi
Hildegard Zerlauth

Irmtraud Gnaiger
Richard Bertel
Annelies Tschann
Josephine Haspel
Elisabeth Bischof

90 Jahre

Anna Scherr
Rosmarie Siegl
Edmund Siegl
Albert Hämmerle

91 Jahre

Erna Rützler
Stefanie Purtscher
Ewald Walter

92 Jahre

Theresia Brunold

Gretl Purtscher
Maria Rützler

93 Jahre

Theresia Beiter
Heinrich Scherr
Maria Pühringer

94 Jahre

Stefanie Rauch
Franz Rauscher
Norbert Purtscher

95 Jahre

Elvira Gassner
Olga Langer

96 Jahre

Herta Florineth

Sterbefälle im vergangenen Jahr

Wener Rützler
Martin Purtscher
Annegret Burtscher
Elisabeth Salzer
Thomas Müller
Michael Gaßner

Patrik Kremmel
Gebhard Wiederin
Manfred Noventa
Gertrud Benauer
Maria Partl
Florian Walter

Herta Handlos
Ewald Walter
Walter Aigner
Monika Herunter
Theresia Beiter
Peter Wild





Die Geburtstagsjubilare im kommenden Jahr

80 Jahre

Monika Fischer
 Wilfried Pfister
 Hans Fuxer
 Franc Krajnc
 Otmar Tschann
 Siegfried Eller
 Martha Eller
 Wilfried Bertsch
 Werner Reichle
 Günter Bösch

Adolf Frühwirth
 Siegfried Walter
 Ernst Zerlauth
 Gertrud Domig
 Josefina Heim
 Ingrid Frühwirth
 Reinhold Bischof
 Gerlinde Fessler
 Gerda Berle

90 Jahre

Edeltrudis Zauner
 Herta Hartmann
 Nora Walter
 Edeltraud Groinig
 Anton Wrann

85 Jahre

Arnold Bitsche
 Martha Domig-Werner
 Reinhilde Platzer
 Rudolf Marcabruni

91 Jahre

Anna Scherr
 Rosmarie Siegl
 Albert Hämmerle
 Edmund Siegl

92 Jahre

Stefanie Purtscher
 Erna Rützler

93 Jahre

Theresia Brunold
 Gretl Purtscher

94 Jahre

Heinrich Scherr
 Maria Pühringer

95 Jahre

Franz Rauscher
 Norbert Purtscher
 Stefanie Rauch

96 Jahre

Elvira Gassner
 Olga Langer

97 Jahre

Herta Florineth

Bevölkerungsstand

Per 31.10.2023 sind in der Gemeinde Thüringen 2.492 Personen, davon 140 mit Nebenwohnsitz und 2.352 mit Hauptwohnsitz gemeldet. 1.232 Personen sind weiblich und 1.260 Personen sind männlich.

Insgesamt gibt es in Thüringen 1056 Haushalte:

1-Personen-Haushalt 322
 2-Personen-Haushalte 329

3-Personen-Haushalte 186
 4-Personen-Haushalte 155
 5-Personen-Haushalte 52
 6-Personen-Haushalte 10
 7-Personen-Haushalte 2





Aus dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Heute blicken wir wieder gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr zurück, auf die vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die vom Standesamt erledigt werden.

Von der Registrierung von Geburten und Eheschließungen bis hin zur Ausstellung von Urkunden und Beglaubigungen – das Standesamt ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft und trägt maßgeblich dazu bei, bedeutende Lebensereignisse zu begleiten und rechtlich zu dokumentieren. Lassen Sie uns nun gemeinsam auf die vielen schönen Momente, Herausforderungen und besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres zurückblicken.

Daten zu Eheschließungen bzw. Verpartnerung:

Eheschließungen	104
Jüngster Partner	21 Jahre
Ältester Partner	70 Jahre
Größter Altersunterschied	23 Jahre

Trauungsortlichkeiten:

Villa Falkenhorst	49 Eheschließungen
Vonblonhaus	49 Eheschließungen
Andere Orte	6 Eheschließungen

Davon waren:

- 80 Eheschließungen aus Österreich
- 21 Eheschließungen mit Partnern aus EU-Staaten
- 6 Eheschließungen mit Partnern aus der Schweiz

Geburtsbeurkundungen:

Im Jahr 2023 gab es keine Hausgeburten zu beurkunden.

Todesbeurkundungen:

Insgesamt beurkundet aus der Region	166 Sterbefälle
Weiblich	69 Sterbefälle
Männlich	97 Sterbefälle
Älteste Frau	101 Jahre
Durchschnittsalter Frauen	85,07 Jahre
Ältester Mann	94 Jahre
Durchschnittsalter Männer	75,91 Jahre

Staatsbürgerschaft:

7 Personen erlangten die österreichische Staatsbürgerschaft durch Verleihung und 1 Person verzichtete auf die österreichische Staatsbürgerschaft.





Gruppenfoto der Ausflugsteilnehmer beim Hirschsee im Nenzinger Himmel

Aus dem Gemeindeamt - Personalia

Gemeindeamt

Im Gemeindeamt selbst gab es keine personellen Veränderungen. Über den Sommer hinweg hat wieder unser „Langzeit-Ferialer“ Benedikt Moosbrugger das Team der Gemeinde und der Villa tatkräftig unterstützt.

Kindergarten

Das Kindergartenteam rund um Anne Schmechel hat sich mit dem Ende des Jahres vom Zivildienstler Leonhard Zech und mit Ende Jänner nach Auslaufen der Karenz von Melanie Wrann mit einem Präsent verabschiedet. Seit dem heurigen Kindergartenjahr verstärkt Johannes Noch als Zivildienstler das Kindergartenteam.

Kinderbetreuung

Cornelia Loacker hat mit Ende Februar die Kinderbetreuung verlassen. Mit Beginn des Kinderbetreuungsjahres im September verstärkt Petra Kaufmann aus Thüringen das Kinderbetreuungsteam in der Alten Landstraße. Leonie Handlos hat ihren Ferialjob mit Ende Juli erfolgreich beendet. Wir wünschen ihr auf diesem Wege nochmals alles Gute für die Zukunft.

Villa Falkenhorst

Seit April verstärkt Kerstin Wirrer aus Satteins das Villa-Team.

Musikmittelschule

In der Musik- und Mittelschule Thüringen gab es im Jahr 2023 keine personellen Veränderungen.





Interessanter Vortrag von Hannes Albrecht über den Nenzinger Himmel



Susanne, Manuela und Judith

Gemeindeausflug

Am 26.05. unternahmen die Mitarbeitenden der Gemeinde Thüringen einen Gemeindeausflug in den Nenzinger Himmel.

Die Reise begann frühmorgens mit einer amüsanten, knapp 1-stündigen Fahrt mit dem Busunternehmen Liesi & Friedl, das die Gruppe am Dorfplatz in Thüringen abholte. Während der Fahrt erzählten die erfahrenen Busfahrer viel Wissenswertes über das Tal und unterhielten die Reisenden mit der ein oder anderen lustigen Anekdote, was die Stimmung in der Gruppe gleich zu Beginn des Tages anhob.

Nach der Ankunft im Nenzinger Himmel begann eine Rundwanderung zum idyllischen Hirschsee am Fuße des imposanten Panülers. Die Teilnehmenden genossen die malerische Landschaft und die frische Bergluft, während sie sich auf den Weg machten. Am Hirschsee angekommen, erwartete die Gruppe eine stärkende Jause mit regionalen Spezialitäten wie Mostbröckle vom Hirsch und köstlichem Bergkäse. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, um sich auszuruhen, die Natur zu genießen und sich in angeregten Gesprächen auszutauschen. Zur Abrundung der Jause gab es noch ein „Schnäpsle“, das die Stimmung weiter anhob und für gute

Laune sorgte. Nach der Stärkung begab sich die Gruppe zurück zum Talboden, wo bereits ein ausgiebiges Mittagessen im Gasthaus Gamperdona auf sie wartete. Das Essen war köstlich und die Atmosphäre gesellig, was den Zusammenhalt und die Freude der Mitarbeitenden weiter stärkte.

Nach dem Mittagessen folgte beim „Kapellile“ eine Führung und ein Vortrag durch Hannes Albrecht über das Tal und die Begebenheiten. Die Teilnehmenden erfuhren viel Interessantes und Wissenswertes über die Region, was ihr Verständnis und ihre Wertschätzung für die lokale Umgebung vertiefte.

Am späteren Nachmittag war es bereits Zeit für die Rückfahrt nach Thüringen, wo Liesi & Friedl die Gruppe erneut sicher und unterhaltsam begleitete. Zurück im Heimatort ließen die Mitarbeitenden den Tag im Gasthaus Ariana bei einem feinen, teilweise auch scharfen Abendessen gemütlich ausklingen. Die Gespräche waren lebhaft, die Stimmung war ausgelassen und alle genossen die gemeinsame Zeit in vollen Zügen. Insgesamt war der Gemeindeausflug in den Nenzinger Himmel ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten noch lange in positiver Erinnerung bleiben.





Betriebsausflug des DLZ Blumenegg zur Lochmühle in Eigeltingen



Gartenarbeiten am St. Anna Friedhof

Aus dem DLZ Blumenegg

Ein historisches Jahr mit vielen Veränderungen

2023, das Jahr der Veränderungen. Mit Beginn des Jahres durften wir 10 MitarbeiterInnen der Gemeinde Bludesch im DLZ Blumenegg herzlich willkommen heißen. Seither verrichten sie ihren Dienst mit uns als Dienstgeber. Kurze Zeit später mussten wir uns von Doris Schanung, unserer guten Seele am Empfang und im Sekretariat verabschieden, sie durfte ihre wohlverdiente Pension antreten, ihr Gatte Peter vom Facilitymanagement folgte ihr dann im Herbst in den Ruhestand. Nochmals recht herzlichen Dank den beiden für ihre erbrachten Leistungen und den unermüdlichen Einsatz für die Gemeinden.

Den freigewordenen Bürostuhl von Doris übernahm Michaela Cavrk aus Bludesch, den Posten von Peter hat seit Frühjahr Daniel Burtscher aus Ludesch inne. Des weiteren durften wir Stefan Collini aus Ludesch in unser Team aufnehmen, er übernimmt die Leitung des Bauhofteams und unterstützt im Bauamt den Bereich Infrastruktur usw..

In Summe wurden von den Mitarbeitern des DLZ Blumenegg inkl. Büromitarbeiter knapp 70.000 Stunden geleistet. Zirka 18.200 Stunden fallen in den Be-

reich Bauhof, wobei die Mitarbeiter ca. 2.600 davon in der Wertstoffsammelstelle ihren Dienst verrichtet haben. Während mit ca. 9.900 Stunden von unseren Reinigungskräften die Gebäude sauber gehalten wurden, kümmerte man sich im Büro des DLZ während ca. 6900 Stunden um verschiedene Projekte, das Baurecht und den Betrieb des DLZ Blumenegg. Während dieser Zeit wurde im DLZ wieder sparsam gewirtschaftet, die Abgangsdeckung ist deutlich unter Plan. Bereits im März konnten die Mitglieder der Prüfungsausschüsse der Gemeinden Ludesch und Thüringen die Prüfung des Rechnungsabschlusses durchführen.

Eine ordentliche und genaue Buchführung, die umsichtige Geschäftsführung sowie die Kompetenz und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter des DLZ werden seitens des Prüfungsausschusses wiederum ausdrücklich gelobt. Im speziellen wurde im Prüfbericht die Wertstoffsammelstelle erwähnt, welche weiterhin sehr gut frequentiert ist und der Betrieb so gut funktioniert, dass lediglich noch eine geringe Abgangsdeckung durch die Gemeinden notwendig ist.

Am 06. Mai durften wir uns bei all unseren Mitarbeiter*Innen für ihre Leistungen während des vergangenen Jahres beim





Weiherräumung



Grillplatz am Weiher erneuert

Dankeabend erkenntlich zeigen. Dieser wurde mit den Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen sowie dem FLZ gemeinsam ausgetragen. Roland Köfler wurde zu seinen zehn Jahren im Dienst des DLZ Blumenegg gratuliert, zudem konnte Lisa Töpfer in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Die rund 150 anwesenden Personen ließen sich die kulinarischen Köstlichkeiten, welche das Team des BluThu servierte, schmecken und freuten sich über die mitreißenden Melodien der Band „Saitensprung“.

Beim gemeinsamen Betriebsausflug im September konnten sich die Mitarbeiter des DLZ einmal außerhalb der Arbeitszeit austauschen und reichlich Spaß miteinander haben. In den frühen Morgenstunden fuhren wir mit dem Bus in Richtung Süddeutschland. Die erste Pause konnten wir am Bodensee bei strahlend blauem Himmel direkt am Ufer genießen. Der mitgebrachte Leberkäse mit Brot usw. stärkte die Teilnehmer für die Weiterfahrt zur Lochmühle in Eigeltingen.

Dort angekommen wurden wir von unserem Guide, welcher uns durch den Tag führte, empfangen. Beim Traktorfahren,

Quadfahren, Armbrustschießen, Kuhmelken, Hufeisenwerfen und so weiter konnten wir unser Können unter Beweis stellen und uns untereinander messen. Wer nach den Wettbewerben noch nicht genug hatte, konnte seine Höhenangst angeseilt an einer Seilbahn ohne Boden unter den Füßen über Schluchten und anschließend über das Krebsbachtal und wieder zurück, überwinden. Die Küche der Lochmühle verwöhnte uns am Abend noch mit einem köstlichen Essen ehe es wieder mit dem Bus ins DLZ Blumenegg zurück ging.

Wertstoffsammelzentrum

Mit dem Beitritt der Gemeinde Bludesch konnten die Öffnungszeiten im Wertstoffhof von damals sechzehn Stunden auf aktuell fünfundzwanzig Stunden je Woche ausgeweitet werden. Nach wie vor zeigt sich die Bevölkerung in Sachen Mülltrennung von ihrer besten Seite.

So konnten die Mengen der im Wertstoffsammelzentrum entsorgten Materialien gegenüber dem Vorjahr zum Großteil um einiges übertroffen werden. Rund 3650 Arbeitsstunden leisteten die Mitarbeiter des DLZ im Bereich





Mitarbeitende haben Spaß beim Betriebsausflug



Arbeiten an der Vanovagasse

Wertstoffhof und konnten in einem Großteil dieser Zeit die Bürger mit ihrem Engagement und ihrer Hilfsbereitschaft betreuen. Die restlichen Stunden für den Wertstoffhof verbrachten sie mit Organisation und Aufräumarbeiten damit die Sammelstelle bei jeder Öffnung optimal für die Bewohner vorbereitet ist.

Ausschnitt Projektliste

Folgende Projekte wurden und werden vom DLZ Blumenegg aktuell betreut:

- Bauabschnitt 13 Wasserversorgung mit Sanierung Novagasse
- Kleinwasserkraftwerk Unterstufe
- Hochwasserschutz Schwarzbach / Montjola
- Abbruch Lamperthaus
- Sanierung Grillplatz am Weiher
- Räumung des Sedimentmaterials aus dem großen Weiher
- Umlegung Garoxweg
- Urnenwände St. Anna Friedhof
- Musikmittelschule PV-Anlage

- Kinderhausneubau
- und einige andere

Baurechtsverwaltung

2023 brachte wesentliche Änderungen für die Baurechtsverwaltung mit sich. Durch die Preisentwicklung - gerade auch im Baubereich - und die verschärften Kriterien bei der Kreditvergabe kam es zu einem Einbruch bei der Errichtung des typischen Einfamilienwohnhauses. Sanierungen bestehender Gebäude, Zu- und Umbauten sowie der Einbau alternativer Heizsysteme haben hingegen angezogen.

Mit 1. Juli 2023 trat in Vorarlberg, als erstem Bundesland in Österreich, die zweite Stufe der Digitalisierungsnovelle in Kraft. Neben zahlreichen Auswirkungen auf die interne Abwicklung von Verfahren gab es dadurch auch zwei für die Bürger wesentliche Änderungen. Auch die Verordnungen der Gemeinden sind im Rechtsinformationssystem des Bundes abrufbar und Bauanträge sind grundsätzlich nur mehr digital möglich.





„Los geht's“ beim Ausflug der Mitarbeitenden des FLZ Blumenegg



Auch beim Faschingstreiben am Faschingsdienstag ist das FLZ dabei

Aus dem FLZ Blumenegg

Seit nunmehr 5 Jahren erbringt das Finanzdienstleistungszentrum Blumenegg (FLZ) Dienstleistungen für die Gemeinde Thüringen und 6 weitere Gemeinden. Vom FLZ Blumenegg werden für die Mitgliedsgemeinden die Buchhaltung, der Rechnungsabschluss, der Voranschlag, die Lohnverrechnung und das Förderwesen übernommen. Die Mitarbeiter des FLZ Blumenegg sind für alle Themen, die in den Bereich Finanzen Eingang finden, Auskunftgeber und Berater.

Im Jahr 2023 haben sich 4 weitere Gemeinden dazu entschlossen, dem FLZ beizutreten. Dabei handelt es sich um die Gemeinden: Nüziders, Raggal, Sonntag und Fontanella. Somit sind ab dem 01. Januar 2024 elf Gemeinden beim FLZ Blumenegg Vollmitglieder.

Diese elf Mitgliedsgemeinden werden von 12 Mitarbeitern mit einem Vollzeitäquivalent von 7,5 serviciert. Dies stellt die bestehende Organisation vor Herausforderungen, die mit vollem Tatendrang angegangen werden.

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Dank gilt allen Mitarbeitern des FLZ und all jenen, die diese erfolgreiche Entwicklung möglich gemacht haben.





Ehrungen: Emanuela (Pensionierung), Daniela (20 Jahre), Marion und Manuela (15 Jahre)



Das Kindergartenteam hat viel Spaß mit der Fotobox

Dankeabend für die Mitarbeitenden

Am 06.05.2023 bedankten sich die Blumenegg-Bürgermeister bei ihren Mitarbeitern mit einem Dankeabend in der Mittelschulhalle Thüringen.

Zu diesem Danke-Fest luden die Bürgermeister der Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen alle Mitarbeitenden aller Abteilungen zum großen gemeinsamen „Dankefest“ mit Live-Musik, Ehrungen und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm in die Halle der Mittelschule Thüringen ein. Insgesamt waren knapp 300 Personen eingeladen, die ihre Talente in den Gemeindeverwaltungen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, in der Facility-Betreuung, im DLZ Blumenegg oder im FLZ Blumenegg einbringen. Auch die pensionierten Team-Mitglieder waren herzlich willkommen. Jene Mitarbeiter, die heuer ein Dienstjubiläum feiern, standen bei dieser Veranstaltung natürlich besonders im Fokus.

Im Dienste der Gemeinde Thüringen und dessen Wirkungsbereich waren dies fünf äußerst engagierte Mitarbeitende. So wurden Manuela Hackhofer und Marion Rinner, beide im Kindergarten tätig, für 15 Dienstjahre, Daniela Meß-

ner, welche das Amt der Standesbeamtin bekleidet für 20 Dienstjahre und Daniela Amann, welche bereits 25 Jahre bei der Gemeinde tätig ist, geehrt. Emanuela Bitsche, welche mit der Übernahme der Kleinkindbetreuung in den Gemeindedienst übernommen wurde, wurde ebenfalls mit einem Präsent in die bereits angetretene Pension verabschiedet. Moderatorin Heike Montiperle stellte die Jubilarinnen und Jubilare vor und bedankte sich im Namen der Gemeindefürsorge bei den langjährigen Mitarbeitern für ihre Treue und verlässliche Arbeit.

Die Bürgermeister und ihre „Vize“ bewiesen einmal mehr Showtalent, als sie für ihre Mitarbeiter einen Tanz aufführten, der dank entsprechender Kostümierung geradezu akrobatisch anmutete. Die Gemeindebediensteten wussten dieses Engagement ihrer Chefs zu schätzen und bedankten sich mit stürmischem Applaus. Großen Andrang herrschte bei der Fotobox, vor der die einzelnen Teams gerne mit verschiedensten Maskierungen posierten. Kulinarisch trug das Team des Restaurant Blu-Thu mit einem üppigen Buffet, das keine Wünsche offen ließ, zum Wohlbefinden bei. Die Band „Saitensprung“ lockte zum Tanz.





Scheckübergabe in der Höhe von 7.200 € an das Netz für Kinder beim 25. Blumenegger Neujahrsempfang in Thüringen

25. Blumenegger Neujahrsempfang

Am Dreikönigstag luden die Blumengg-Bürgermeister zum 25. Mal dazu ein, gemeinsam ins neue Jahr zu starten.

Nachdem sie in den letzten Jahren bereits zwei Mal umsonst geplant hatten, freuten sich „Hausherr“ Mag. Harald Witwer und seine Bürgermeister-Kollegen aus Bludesch, Ludesch und Thüringerberg umso mehr, dass es diesmal geklappt hat. Sie knüpften nach der Corona-Pause nahtlos an die lieb gewordene Tradition an und begrüßten zahlreiche Interessierte aus der Region in der festlich geschmückten Mittelschulhalle in Thüringen. Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen sei es umso wichtiger, positiv in die Zukunft zu blicken und ein Zeichen der Zuversicht zu setzen, erklärte der Thüringer Bürgermeister zur Begrüßung und untermauerte seine Ausführungen über die gelingende Zusammenarbeit in der Region mit zahlreichen Beispielen.

Um ein Haar hätte die Gastgeber-Gemeinde ein weiteres Mal umplanen müssen. Neujahrsredner Dr. Johannes Pausch hatte sich nämlich am Vortrag eine Verletzung zugezogen. Er ließ es sich aber trotz gerissener Patellasehne nicht nehmen, die Blumenegger mit seinen humorvoll vorgebrachten Einsichten ins Jahr 2023 zu begleiten. Der 1949 geborene Benediktiner-Pater war bereits vor 27 Jahren mit dabei, als die Blumenegger ihre Idee vom gemeinsamen Start ins neue Jahr aus der Taufe hoben. Sämtliche

damals aktiven Bürgermeister saßen auch heuer wieder im Publikum und zeigten sich begeistert von Johannes Pauschs Erzählungen. Denn es sind die Geschichten, welche gute, erfüllende Beziehungen ermöglichen, die wiederum die beste Energiequelle für uns Menschen darstellen. – Davon ist der Theologe, Philosoph und Pädagoge zutiefst überzeugt.

Es gehe uns Menschen immer darum, dass wir unser Leben verstehen, uns aktiv beteiligen können und wissen, was unser Leben bedeutet. Der Austausch mit anderen helfe dabei. Johannes Pausch selbst ist ein begeisterter Geschichtenerzähler. Bei seinem Vortrag spannte er den Bogen von seiner Kindheit in einer Wirtshausfamilie über seine beruflichen Erfahrungen als Erzieher und Psychotherapeut bis hin zum Blumenegger Neujahrsempfang, den er sogar als vorbeugendes Mittel gegen Demenz pries. Studien hätten nämlich erwiesen, dass die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen diese häufige Alterserscheinung abwenden kann.

Die Besucher folgten seinen Anregungen gerne und genossen das Beisammensein, das vom Musikverein Thüringen unter der Leitung von Kapellmeister Helmut Brutscher melodios gestaltet wurde. Die Thüringer Pfadfinder trugen mit feiner Suppe vom Gasthaus Rössle und Getränken zum Wohl der Gäste bei.





Eindrucksvolles proeuropäisches Referat beim Neujahrsempfang 2017



Alt-LH Dr. Martin Purtscher mit Gattin Gretl

In Trauer um Ehrenringträger Alt-LH Dr. Martin Purtscher

Mit großer Trauer hat die Gemeinde Thüringen die Nachricht über den Tod von Alt-Landeshauptmann und Ehrenringträger der Gemeinde Thüringen Dr. Martin Purtscher vernommen.

Dr. Martin Purtscher wurde im Jahr 1928 in Thüringen geboren und wuchs in Thüringen auf. Seine berufliche Laufbahn startete Purtscher in der Privatwirtschaft bei den Lorünser- Leichtmetallwerken in Schlins, wo er 1952 zum kaufmännischen Direktor bestellt wurde. Nach dem Studium als Werkstudent promovierte er 1953 in Innsbruck zum Doktor der Rechtswissenschaften. Im Jahr 1966 wechselte Purtscher zu Suchard Bludenz, wo er zunächst als Geschäftsführer wirkte und von 1984 bis 1987 als Leiter der Jacobs-Kraft-Suchard-Gruppe erfolgreich tätig war. Im Jahr 1955 trat er als Gemeindevertreter in die Gemeindepolitik ein, womit seine politische Laufbahn begann. Der Gemeindevertretung gehörte er bis zum Jahre 1968 an. Im Jahr 1965 wurde er zudem zum Gemeinderatsmitglied gewählt. Im Jahr 1964 wurde er Mitglied des Vorarlberger Landtages und mit dem Jahr 1974 Landtagspräsident. Im Juli 1987 übernahm er das höchste politische Amt in Vorarlberg, den Landeshauptmann, welches er bis 1997 mit viel Geschick und Ehrgeiz ausübte. Seinem Engagement und seinem Bemühen ist die Betriebsansiedelung der Firma Hilti

AG in Thüringen sehr maßgeblich zu verdanken. Er hat durch sein Wirken zum Ansehen und zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes und unserer Gemeinde sehr wesentlich beigetragen. Im Jahr 2000 wurde ihm für seine wertvollen Verdienste der Ehrenring der Gemeinde Thüringen verliehen.

Als Landeshauptmann von staatsmännischem Format richtete Purtscher seinen Blick über die Landesgrenzen Vorarlbergs hinaus. Der europäische Einigungsprozess war ihm seit jeher eine Herzensangelegenheit und so war er als Vorsitzender der ÖVP-Europakommission federführend an den österreichischen EU-Beitrittsverhandlungen beteiligt. Sein Engagement als Präsident der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer ARGE ALP (1988/1989), als Vorsitzender der Internationalen Bodenseekonferenz IBK (1989/1990) und als Vorstandsmitglied der Versammlung der Regionen Europas AdR war darüber hinaus Ausdruck seines Eintretens für grenzüberschreitende, regionale Zusammenarbeit. So beehrte es die Blumenegggemeinden, dass Dr. Purtscher beim 21. Neujahrsempfang 2017 ein eindrucksvolles proeuropäisches Referat über Europa in Zeiten radikaler Umbrüche als Gastredner hielt und den Geist der Europäischen Union vermittelte.

In dankbarer Erinnerung - Gemeinde Thüringen





Ortsaugenschein mit Modell

Neubau Kinderhaus

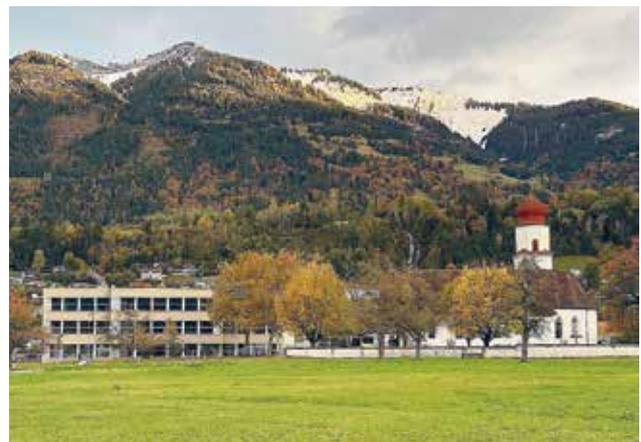
Am 29.06.2023 tagte die Gemeindevertretung. So standen in der letzten Sitzung vor der Sommerpause weitreichende, budgetwirksame und zukunftsweisende Tagesordnungspunkte auf der Agenda.

Nach dem bereits gefassten Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Kinderhauses wurden diverse Planungsleistungen vergeben. So wurden die Generalplanerleistungen an das Siegerbüro des Architekturwettbewerbes, namentlich Atelier Köberl, vergeben. Darin enthalten sind neben den Planungsleistungen des Architekten, die Planungsleistungen für Statik- (Fa. Merz Kley Partner), Elektro- (Fa. Stiefmüller Hohenauer & Partner), Haustechnik- (Fa. Brugger Ingenieurbüro) und Bauphysikplanung (Fa. Spektrum). Weiters wurde die örtliche Bauaufsicht an Gerold Jenny vergeben. Als dritter großer Beschlusspunkt des Tagesordnungspunktes wurden die Beratungsleistungen „Nachhaltig Bauen“ (Bauökologie, Prozessbegleitung, Energetisches Gesamtkonzept, Naturnahes Bauen usw.) an die Firmen Lenz Nachhaltig Beratung, Fa. Spektrum, Energieinstitut und Pulswerk vergeben. Gemeinsam wird das Projekt nun soweit weiterentwickelt, dass Anfang 2024 das Behördenverfahren abgewickelt

und dann im Anschluss in die Umsetzung gegangen werden kann.

Dazu finden derzeit regelmäßige Planungssitzungen von Architekten, Fachplanern, DLZ und Gemeinde unter Einbindung des pädagogischen Personals statt.

Mit einer geschätzten Bauzeit von 1,5 Jahren sollte das neue Kinderhaus dann Anfang 2026 den Kleinsten zur Verfügung stehen.





Spatenstich beim Bauabschnitt 1 des Hochwasserschutzprojektes Montjola am Storabächle

Materialentnahme aus dem Weiher

Hochwasserschutzprojekt Montjola

Das Hochwasserschutzprojekt Montjola ist für die Sicherheit der Bevölkerung von Thüringen und Bludesch essentiell. Um für das Hochwasserentlastungsprojekt einen entsprechenden Abfluss zu schaffen, wird der Weiher in zwei Schritten von Schlamm und Bewuchs geräumt. Im Vorfeld wurde unter geologischer und geotechnischer Betreuung durch die 3G Gruppe Geotechnik Graz ZT GmbH in Abstimmung mit dem geologischen Amtssachverständigen des Landes Vorarlberg mittels Baggerschurf die Sohle des Weihers punktuell erkundet. Der Weiher wurde über den Grundablass komplett entleert und ein Teil des vorgesehenen Räumungsbereiches der vorhandene Bewuchs entfernt. In weiterer Folge wurde das Räumgut samt allenfalls lose gelagertem Sedimentmaterial unter Einsatz desselben Gerätes flächig aufgenommen und auf dem angrenzenden Grundstück zwischengelagert. Die zweite Teilräumung folgt 2024.

Historischer Tag für die Region

Ein für die Gemeinden Bludesch und Thüringen historischer Akt konnte am Montag, den 23.10. mit dem Spatenstich für den Hochwasserschutz abgehalten werden. Das Projekt startet mit dem Teil im Schloßstobel, welches die Wildbach- und Lawinerverbauung Sektion Bludenz geplant hat und jeweils über die Wintermonate bis Ende 2024 fertigstellen wird. Jener Teil, welcher

hauptsächlich die Montjolaebene betrifft, in der die anfallenden Wasser gesammelt werden und ein Mikrotunnel diese anschließend ins Schloßstobel ableitet, startet im April kommenden Jahres. Die Arbeiten werden derzeit ausgeschrieben, sodass die Vergaben Anfang kommenden Jahres getätigt und die notwendigen Arbeiten in Angriff genommen werden können. Die Gesamtkosten sind mit ca. 14 Mio. Euro beziffert und werden zu ca. 80 % von Bund, Land und anderen Beteiligten finanziert. Die verbleibenden 20% teilen sich die Gemeinden Bludesch und Thüringen jeweils zur Hälfte. Den symbolischen Spatenstich zelebrierten die Vertreter und Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinerverbauung Sektion Bludenz Martin Jenny, Mario Neyer, Michael Wachter, Martin Erhard sowie Michael Zudrell mit den beiden Bürgermeistern Harald Witwer sowie Martin Konzett. Seitens des DLZ-Blumenegg waren der Leiter Roland Köfler sowie Johannes Groß anwesend. Günter Konzett stellte seinen Bagger für die Feierlichkeiten zur Verfügung und begann unmittelbar nach dem Spatenstich, mit den Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinerverbauung, die notwendigen Rodungsarbeiten vorzunehmen. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist für Mitte 2025 geplant. Dank gilt seitens der Gemeinde allen Grundeigentümern, die ihre Grundstücke für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung gestellt haben.





Neue Urnenwände auf dem St. Anna Friedhof

Urnenwände bei St. Anna

Der Sockelbereich der St. Anna Kirche und ein Teil der Kirchenwand hat in den letzten Jahrzehnten unter aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Fundament stark gelitten, was sich durch großflächige Farb- und Verputzabplatzungen erkennbar macht. Die Pfarre Thüringen plante bereits seit längerem eine Sanierung der schadhafte Stellen.

Zudem wollte die Gemeinde zwischen dem Gehweg und einem Teilbereich der zuvor genannten Kirchenmauer neue Urnenwände errichten. Diese wurden in Lehm ausgeführt und mit Betonfertigteilen im Erdreich verankert. Eine Stahlblechabdeckung schützt den Lehm vor Witterungseinflüssen.

Um die Synergien aus den beiden Vorhaben nutzen zu können, wurde der Sockelbereich freigelegt. Die Drainage für die Sockelentwässerung sowie die Betonfertigteile für die Urnenwände konnten versetzt werden.

Pünktlich zu Allerheiligen konnten die neuen Urnenwände aus Lehm bei der St. Anna-Kirche fertiggestellt werden. Dabei wurden fünf Urnenwände errichtet, wovon eine Urnenwand dem Gemeinschaftsgrab dient. Somit bieten die Urnenwände für 20 Gräber Platz, wobei die Gräber Familiengräber (4 Urnen) sind und somit für mehrere Verstorbe-

ne Platz haben. Die Kosten für die Errichtung der Urnenwände belaufen sich auf rund 57.000,00€.

Herzlichen Dank gilt seitens der Gemeinde Thüringen allen, die hier mitgearbeitet haben - der Fa. Lehm Ton Erde Baukunst, dem DLZ Blumenegg, der Pfarre Thüringen sowie der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Franz Haid.





Arbeiten an der Vanovagasse



Der Musikverein begleitete den offiziellen Festakt musikalisch

Sanierung Vanovagasse

Seit mehreren Jahren wird die oberhalb von Bludesch und Thüringen liegende und weit ins Mittelalter zurückreichende Wegeverbindung zur Burgruine Blumenegg und ins Große Walsertal in kurzen Abschnitten saniert. Ein weiterer Abschnitt wurde nach Ostern von Experten und ehrenamtlichen Helfern sowie im späteren Sommer von Studierenden und Lehrenden in Angriff genommen. Dabei wurde die stark einsturzgefährdeten Teile im Anschluss an die letztjährigen Reparaturen an den Mauern entlang der Vanovagasse in Angriff genommen und z.T. erneuert beziehungsweise saniert. Dabei sind schwierige Geländeverhältnisse mit hohen Böschungen und überhängenden Mauern von über 3,50 m Höhe zu bewältigen.

Zudem kommt erschwerend hinzu, dass der Gehweg in den anstehenden Abschnitten sehr schmal wird und mit dem zuvor benötigten Gerät nicht mehr befahrbar ist. Anstelle der Ausleihung von Spezialfahrzeugen, welche mit sehr hohen Kosten verbunden gewesen wäre, konnte das Einvernehmen mit dem über der Steinmauer liegenden Grundeigentümer hergestellt und ein Zufahrtsweg auf dessen Grundstück errichtet werden. Über diesen besteht nun die Möglichkeit, die Baustelle von oben über das Flugelin zu beliefern und die Arbeiten mit arbeitsüblichen Maschinen zu bewerkstelligen.

Eröffnung Raiba Haus Blumenegg

Am 3. Juni 2023 fand die große Eröffnung des neuen Raiffeisen Hauses Blumenegg in Thüringen statt.

Der Einladung zum offiziellen Festakt am Vormittag waren zahlreiche prominente Gäste gefolgt, darunter Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger, Bezirkshauptmann Dr. Harald Dreher, BM Armin Thoma, Raiba im Walgau-Vorstand Mag. (FH) Markus Prünster, MA und Aufsichtsrat Christoph Egger. Nach der Begrüßung durch Raiffeisen-Vorstand Mag. (FH) Christian Fiel, MBA und Bürgermeister Mag. Harald Witwer sprachen Architekt DI Erwin Werle und Brigadier Stefan Schlosser, B.A. (Landespolizeidirektion) über das große Projekt, bevor Polizeiseelsorger Mag. Dominik Toplek die Segnung vornahm.

Beim großen Tag der offenen Tür waren die Türen für die gesamte Bevölkerung geöffnet. Neben Rundgängen durch das Raiffeisen Haus und Interviews auf der Bühne durch Moderatorin Heike Montiperle gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik des Musikvereins Thüringen und der Polizeimusik.

Die Ortsfeuerwehr Thüringen, die Kriasistinker und die Pfadfinder Thüringen unterstützten tatkräftig bei Bewirtung und Kinderprogramm.





Verleihung des Neptun Wasserpreises im Vorarlberger Landhaus



Es gedeiht im Schwarzbachgarta

Neptun Wasserpreis

Die Gemeinde Thüringen wurde mit einem 2. Preis beim Neptun Wasserpreis 2023 mit ihrem Projekt „Wasserversorgung“ gekürt. Der 1. Preis ging an die Gemeinde Altach, der 3. Platz an die Gemeinde Bürs. Den diesjährigen Sonderpreis erhielt der Fischereiverein Feldkirch. Die heurige Siegerehrung fand am Donnerstag, 16. März 2023, im Landhaus in Bregenz statt, wo den Preisträgern und somit auch Thüringen für ihre hervorragenden Projekte vonseiten des Landes, vertreten durch LR Christian Gantner, gedankt wurde.

Das Thüringer Projekt umfasst den Ausbau und die Optimierung der Wasserversorgung. Kurz zusammengefasst wurde der Notverbund mit Thüringerberg realisiert und somit die Trink- und Löschwasserversorgung auf Quadern verbessert. Ebenfalls sind Notverbünde mit den umliegenden Gemeinden Teil des Projektes. Hierbei ist es möglich, Wasser von Thüringen nach St. Gerold zu liefern. Somit ist die Wasserversorgung in der ganzen Region gesichert. Zudem wurde das Engagement der Gemeinde Thüringen in Bezug auf die Kommunikation (Kinder, Jugend, Familien und Senioren) positiv hervorgehoben, da ihnen die Errungenschaften im Trinkwasserbereich durch Begehungen und Vorträge nähergebracht wurden.

Eröffnung Schwarzbachgarta

Der Gemeinschaftsgarten „Schwarzbachgarta“ ist ein gemeindeübergreifendes Projekt der Gemeinden Bludesch und Thüringen. Die OGV Vereine aus den beiden Gemeinden übernahmen die organisatorischen Aufgaben und halfen auch bei der Realisierung des Gartens tatkräftig mit. Am 1. Mai 2023 fand die feierliche Eröffnung im Schwarzbachgarta statt.

Den Bewohner:innen aus Bludesch und Thüringen ohne große Hürden die Möglichkeit geben, ein Gartenbeet zu bewirtschaften – so lautete das Ziel der beiden OGV-Vereine aus Bludesch und Thüringen, als dieses Projekt Ende 2021 in den Startlöchern stand.

Initiator war Bgm. Martin Konzet, der das Grundstück der Gemeinde Bludesch den beiden Vereinen zur Verfügung stellte. Nach einem halben Jahr Vorbereitungs- und Bauzeit konnten die Pächter:innen mit der Anpflanzung der Beete beginnen.

Die Kosten für die notwendige Infrastruktur samt Gartenwerkzeugen übernahmen die Gemeinden Bludesch und Thüringen. Mittlerweile gärtnern 42 Pächter:innen im Schwarzbachgarta schon in der 2. Saison.





Gemeinde bei der Entgegennahme der familieplus Auszeichnung

familieplus Auszeichnung

Im feierlichen Rahmen des Montfortsaals des Landhauses wurde am 14. September das Gütesiegel des Landesprogramms familieplus verliehen, das Gemeinden seit 2011 für Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit auszeichnet.

Thüringen kann sich heuer erstmals als familienfreundliche Gemeinde mit Gütesiegel ausweisen. Dort wird bei der Gestaltung der Gemeinde und des Gemeinwesens darauf gesetzt, Entwicklungen auf kommunaler, aber auch auf regionaler Ebene sinnvoll miteinander zu verknüpfen: Von der Willkommensmappe über das Kinderhaus bis zum Gemeinschaftsgarten „Schwarzbachgarta“ in Kooperation mit Bludesch.

An der mittlerweile sechsten Auszeichnung nahmen die Gemeinden Brand, Bürserberg, Gaißau, Koblach, Mellau, Thüringen und die Stadt Feldkirch teil. Landeshauptmann Markus Wallner gratuliert herzlich und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement, „Vorarlberg zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder zu machen“. Die Landeshauptministerin Barbara Schöbi-Fink betonte bei der

Zertifikatsverleihung sowohl die Notwendigkeit von Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit auf allen Ebenen als auch die wichtige Rolle der Städte und Gemeinden bei der Umsetzung. Mit zwei neu ausgezeichneten Gemeinden (Koblach und Thüringen) lebt nun etwa die Hälfte aller Vorarlbergerinnen und Vorarlberger in einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinden.

Übergeben wurden die Zertifikate von Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink. Sie erinnerte: „Im Jahr 2011 starteten die ersten sieben Vorarlberger Gemeinden mit dem Landesprogramm; heute sind es bereits 19 Gemeinden und Städte, die aktiv sind. Diese Entwicklung ist ein schönes, aber auch im positiven Sinne herausforderndes Ergebnis. Es zeigt, dass Familienfreundlichkeit in den Gemeinden gelebt und geschätzt wird und bestärkt uns in unserer gemeinsamen Arbeit für die Zukunft.“

Die Gemeinden Brand, Bürserberg, Gaißau, Mellau und die Stadt Feldkirch wurden in diesem Jahr rezertifiziert. Für Landeshauptmann Wallner könne sich ihr „vorbildliches Engagement für Familien“ auch weiterhin sehen lassen.





Lauter bunte Mäscherle am Faschingsdienstag



Die stolzen Kindergartenabgänger mit ihren Schulstartpaketen

Faschingsdienstag am Dorfplatz

Schon traditionell besuchten am Faschingsdienstag die Volksschul- und Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Betreuerinnen und Lehrerinnen, die Faschingsgilde Kriasi-stinker und die Guggamusig Bodasurri, den Bürgermeister und die GemeindeamtsmitarbeiterInnen. Die Kinder und alle Mäscherle ließen sich die leckeren Krapfen schmecken und sorgten für einen bunten und lautstarken Faschingsausklang. Wir bedanken uns mit einem dreifachen „Kriasi-stinker Ho“ und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Weihnachtswald im Garox

Fast schon traditionell erstrahlt auch heuer wieder der weihnachtliche geschmückte Weihnachtswald im Garox und lädt herzlich zum Begehen für Alt und Jung ein. Der Familienausschuss unter der Leitung von Melanie Loretz sowie weitere freiwillige Helfer haben sich auch heuer wieder ins Zeug gelegt und die weihnachtliche Gestaltung vorgenommen. Der Familienausschuss wünscht allen Thüringern frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Schulstartpaket-Aktion

Am 20.06.2023 war für die Fünfjährigen, also die „Großen“ im Kindergarten ein besonderer Tag. So haben die angehenden Schüler mit voller Vorfreude ihre Schultaschen mit in den Kindergarten gebracht. Nach der gegenseitigen Schultaschenpräsentation besuchte der Bürgermeister und die Obfrau des Familienausschusses den Kindergarten und überreichten jedem fünfjährigen Kindergartenkind im Rahmen einer familieplus Aktion ein Schulstartpaket. Das Schulstartpaket ist bestückt mit Lineal, Radiergummi, Bleistift, Schildkappe, Wasserflasche, Kekse, Buntstifte-Box mit Spitzer, Kartenspiel und einem Gutschein für eine Jause.

Neue Willkommensmappe

„Herzlich Willkommen in Thüringen“ Mit dieser Überschrift begrüßt seit heuer eine druckfrische Willkommensmappe neuzugezogene Menschen in Thüringen. Die Gemeindeverwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Familienausschuss eine Willkommensmappe ausgearbeitet, die allen neuzugezogenen Thüringern die wichtigsten Informationen übers Dorf geben soll.





Volksschüler zu Besuch im Gemeindeamt



Ausflug der Sommerferienbetreuung

Volksschüler im Gemeindeamt

Die beiden 3. Klassen der Volksschule mit ihren Klassenvorständen besuchten das Gemeindeamt. Dabei bekamen sie einen kleinen Einblick in die verschiedenen Abteilungen und Aufgabengebiete im Gemeindeamt. Im Sitzungssaal stellte sich der Bürgermeister den vielen Fragen und war überrascht, was die Kinder schon alles über die Gemeinde wissen. Auch schon die ersten Beschlüsse haben die Volksschulkinder mit dem Bürgermeister gefasst, allesamt einstimmig.

Kindergärtler im Gemeindeamt

Auch die Kindergartenkinder statteten dem Gemeindeamt heuer einen Besuch ab. Ganz aufgeregt und wissbegierig stürmte die Kinderschar das Amt. Nach einer Führung durch das Haus und die unterschiedlichen Abteilungen wie etwa das FLZ Blumenegg, das Standesamt, der Bürgerservice und die Amtsleitung, war auch schon das Büro des Bürgermeisters an der Reihe, wo der Bürgermeister sogleich mit der Vielzahl der Fragen der Kindergartenkinder konfrontiert wurde. Nach Beantwortung dieser, meldeten sich viele Kinder später Bürgermeister werden zu wollen.

Ausflug der Sommerferienbetreuung

Auch in diesem Jahr fand wieder der beinahe traditionelle Wandertag der Sommerkinderbetreuung in Blumenegg mit Bürgermeister Witwer statt. Heuer brachte uns die Feuerwehr mit den Feuerwehrautos auf Quadern. Oben angekommen erläuterte der Bürgermeister den Kindern Interessantes über das Thüringer Wasser, seine Herkunft und die Stromproduktion im Kraftwerk. Auch die vielen Fragen der neugierigen Kinder wurden beantwortet. Nach einer Pause und einer Jause am kleinen Weiher machte sich die gestärkte Kinderschar wieder auf den Weg zurück ins Dorf, wo es zum Abschluss noch ein leckeres Eis gab.

Unternehmerfrühstück

Am Freitag den 12.05.2023 luden die Blumenegger Bürgermeister die Unternehmer aus der Region zum 14. Blumenegger Unternehmerfrühstück ins Raiffeisenhaus Blumenegg in Thüringen ein. Nach der Besichtigung der Raiffeisenbank, der Polizeiinspektion und des s'Kraftwerk Fitness folgte ein Frühstück im Café Schnell.

So gab es für die Unternehmer neben der Besichtigung genügend Zeit für Gespräche und Austausch.





Die Feuerwehr bringt die fleißigen Sammler zu ihren Stationen



Hubi, Hubi und Gägi sorgen für das leibliche Wohl

Flurreinigung

Unter dem Motto „Saubere Umwelt braucht dich!“ fand auch heuer wieder die alljährliche Flurreinigung statt. Am 25.03.2023 trafen sich alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, Mitglieder aus den verschiedensten Vereinen sowie Groß und Klein, um die Fluren unseres schönen Dorfes von Abfällen und Unrat zu befreien. Um 13:00 Uhr sammelte man sich beim Feuerwehrhaus und wurde von dort in die unterschiedlichsten Ortsteile mit dem Feuerwehrauto gefahren.

Nach getaner Arbeit und vollbeladen mit gefüllten Abfallsäcken ging es wieder zurück zum Feuerwehrhaus, wo Mitglieder der Ortsfeuerwehr Thüringen die fleißigen und hungrigen MüllsammlerInnen mit St. Galler, Limo und Co. bewirteten. So konnte man die Flurreinigung bei strahlendem Sonnenschein fein ausklingen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen für ihren großartigen Einsatz sowie der Ortsfeuerwehr Thüringen unter der Leitung von Kmdt. Andreas Weber und Vizekmdt. Josef Stark als Hauptverantwortlicher für die tolle Organisation der Flurreinigung 2023.





Die Blumenegger und Walsertaler Bürgermeister sorgen für weihnachtliche Stimmung bei Weihnacht auf Falkenhorst

Netz für Kinder

Mit ihrem Einsatz für die „Weihnacht auf Falkenhorst“ haben die Bürgermeister der Region und ihre Helfer insgesamt 7200 Euro erwirtschaftet.

Sie hatten am 17. Dezember mit Glühwein, Keksen, Küachle, Raclette und einem festlichen Rahmenprogramm für vorweihnachtliche Stimmung im adventlich geschmückten Park der Villa Falkenhorst in Thüringen gesorgt. Nach der zweijährigen Pause genossen die zahlreichen Besucher das gesellige Beisammensein, das von der Militärmusik Vorarlberg melodios umrahmt wurde, ganz besonders.

Die Einnahmen dieser Veranstaltung werden traditionell beim Blumenegger Neujahrsempfang an die Repräsentanten von „Netz für Kinder“ übergeben. Conny Amann und Antonia Herburger bedankten sich bei allen Beteiligten ganz herzlich für ihren Einsatz und wiesen darauf hin, dass der Verein alljährlich rund 400.000 Euro an Spenden lukrieren muss, um benachteiligten Kindern in ganz Vorarlberg Zukunftsperspektiven zu eröffnen. „Kinder leiden leise“, berichtete Conny Amann. Sie beobachtet eine zunehmende Beziehungslosigkeit in unserer Gesellschaft und knüpfte damit direkt an die Worte des Blumenegger Neujahrredners, Dr. Johannes Pausch, an. Oft könne man bereits mit

kleinen Aktionen viel bewirken. Das „Netz für Kinder“ setzt es sich seit 27 Jahren zum Ziel, dass alle Kinder im Land dieselben Chancen erhalten – egal in welchem Umfeld sie aufwachsen. Die Bürgermeister aus dem Walgau und dem Großen Walsertal unterstützen diese Anstrengungen bereits seit 24 Jahren mit ihrem Engagement für die „Weihnacht auf Falkenhorst“.

Die Blumenegger und Walsertaler Bürgermeister wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024 und freuen sich auf ein Wiedersehen beim nächsten „Weihnacht auf Falkenhorst“ am 23. Dezember 2023.





Workshop „Mit Nadel und Faden im Tauschlädele“ (C) Daniela Rusch



Tauschlädele Modenschau (C) Daniela Rusch

Tauschlädele

Der Verein Häs tuscha konnte in den ersten beiden Jahren seines Bestehens bereits 4400 Besucher:innen begrüßen. Aus dem Wegwerfprodukt Kleidung wird im Tauschlädele in Thüringen ein neues Lieblingsstück. Hat man sich selber daran sattgesehen oder ist rausgewachsen, suchen die Schätze neue Besitzer:innen. Das Portemonnaie kann man getrost zu Hause lassen. Getauscht wird 1 zu 1. Mit einem Sammelpass kann man auch später wieder vorbei schauen und auf Schatzsuche gehen. Das Tauschlädele wird komplett ehrenamtlich geführt und freut sich zur Deckung der Fixkosten wie Miete und Betriebskosten über Spenden.

2023 machte das Tauschlädele auf unkonventionelle Art auf den ReUse-Gedanken bei Kleidung und anderen Alltagsgegenständen aufmerksam: Bewusst.tauschen hieß die Kampagne. Sicher sind bereits die Postkarten im MixMax-Stil aufgefallen. Auch bekannte Thüringer:innen haben sich dafür als Models zur Verfügung gestellt. Bei zwei Impulsveranstaltungen luden wir zum Mit-Tun ein:

Am 17.6.2023 wanderten wir entlang des Montjola-Wasserfalls und näherten uns auf persönlicher, regionaler und globaler Ebene dem Thema Wasser an. Dabei lenkte Wan-

derführerin und Bildungsreferentin Theresa Pils unseren Blick auf den Zugang zu Wasser hier und anderswo. Sie zeigte uns, in welchen Konsumgütern diese wertvolle Ressource steckt und stellt die Frage, ob Wasser Ware oder Menschenrecht ist. Dazu erklärte Wassermeister Martin Burtscher die lokalen Daten und Fakten zur Wasserversorgung in Thüringen aus erster Hand. Ganztägig fand ein Rahmenprogramm im Tauschlädele statt mit Kinderlesungen, Glücksrad, Verköstigung und Modenschau.

Am 23.09.2023 konnten die Besucher:innen am Upcycling-Tag selber aktiv und kreativ werden oder sich (auch bei unseren geladenen Expert:innen) Anregungen holen: Margit Hecht zeigte mit Nadel und Faden, wie man sein Lieblingskleidungsstück retten kann. Nadine Ruhm gestaltete Dekorationsgegenstände und Werbeträger aus sogenanntem Plastik-Abfall. Das Rahmenprogramm organisierten wie beim ersten Mal unsere jüngsten Vereinsmitglieder und setzten dort ihre Ideen um. Besonderes Gustostück war die Modenschau. Wer unsere Models beim Tragen ihrer Lieblingsoutfits aus dem Tauschlädele nicht gesehen hat, der hat wirklich etwas verpasst.





Scheckübergabe des Flohmarktlädle an den Krankenpflegeverein



Gemeinsames Essen des Krankenpflegevereins

Krankenpflegeverein

Der Krankenpflegeverein Thüringen besteht seit 43 Jahren und ist aus unserer Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und setzt auf Solidarität und Gemeinsinn. Im März fand die alljährliche Generalversammlung im Gasthaus Blumenegg statt, bei der zahlreiche interessierte Mitglieder begrüßt werden konnten. Im Anschluss an die Versammlung wurde ein berührender Kurzfilm über Palliativ-Care gezeigt. Pflegeteamleiter Martin Mittermair erörterte das sensible Thema unheilbarer Krankheit und der würdevollen Begleitung betroffener Menschen.

Wir veranstalteten ebenso einen interessanten Vortrag: „Ziemlich beste Jahre – wir brauchen ein neues Bild des Alters!“ im Feuerwehrhaus Thüringen. Dr. Franz Josef Köb referierte humorvoll und gedankenanstregend über das Älterwerden und das Altsein in der heutigen Zeit. Im Anschluss stand er noch für Fragen zur Verfügung. Dankenswerterweise unterstützten uns einige Feuerwehrmänner bei diesem Event. Freiwillige Spenden kamen unserem Krankenpflegeverein zugute.

Immer mehr Patienten benötigen hochwertige medizinische Betreuung. Unser Pflegeteam erbringt eine hervorragende ambulante Versorgung und ermöglicht es, im eigenen Daheim zu

bleiben. Als kleines Dankeschön luden wir das Pflegeteam zu einem Essen in die Pizzeria Valentino in Bludesch ein.

Ein Schwerpunkt wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Hauskrankenpflege auf Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung gelegt. Vor allem jüngere Familien und Neuzugezogene sollten für die Mitgliedschaft gewonnen werden, was uns unter anderem dank der wertvollen Unterstützung von Anette Fischer gelungen ist. Derzeit beträgt unser Mitgliederstand stolze 515 Familien.

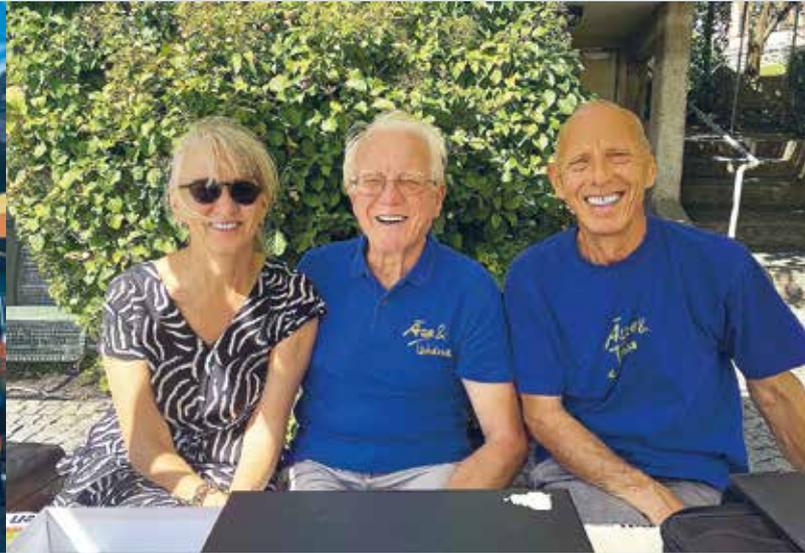
Neben all den anstehenden Arbeiten kam die Geselligkeit in unserem Verein auch nicht zu kurz. Ein gemeinsamer Ausflug unseres Vorstandes auf die Alpe Tiefensee fand sehr großen Anklang. Bei Ässa und Tschässa konnte sich unser Krankenpflegeverein wiederum auf alle bewährten HelferInnen unseres Dorfes verlassen. Diese Dorffeste stellen einen wichtigen Teil für unseren Verein und die Aufbringung unserer finanziellen Mittel dar.

Das Ende des Jahres war geprägt durch den Adventbasar und den Weihnachtsmarkt. Bei Erstellung des Jahresrückblicks liefen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.





Prallgefüllter Dorfplatz bei der dritten Ässa & Tschässa Veranstaltung



Ehrenamtliche Helfer haben sichtlich Freude

Ässa & Tschässa

Fest der Lebensfreude

Die ersten drei Samstage im September sind in Thüringen und weit darüberhinaus seit 21 Jahren für das „Ässa & Tschässa“ reserviert. Heuer herrschte an allen drei Festtagen bei herrlichem Wetter wieder beste Stimmung am Dorfplatz.

Nachdem im Vorjahr alle drei Termine wegen Schlechtwetter abgesagt werden mussten, kamen die Freunde feiner Jazzmusik und regionaler Kulinarik heuer wieder voll auf ihre Kosten: Jeweils hunderte Besucher aus Nah und Fern strahlten mit der Sonne um die Wette! Nach „Muscon“ und „Mia Luz&Friends“ an den beiden ersten Samstagen sorgten zum abschließenden dritten Termin „John Goldner Unlimited“ für fabelhafte Stimmung. Die Voralberger Dixie-Kings sind seit 20 Jahren mit dabei. Zu ihrem Jubiläum spielten die Ässa&Tschässa-Urgesteine nicht nur einmal mehr groß auf, sie ließen auch ihren „Entdecker“ extra hochleben:

Der damalige Bürgermeister Helmut Gerster, der das „Fest der Lebensfreude“ im Jahr 2003 ins Leben gerufen hat, holte die Parade-Jazzer seinerzeit persönlich „an Bord“. Trotz angeschlagener Gesundheit ließ es sich der mittlerweile

81-jährige Helmut Gerster auch heuer nicht nehmen, gemeinsam mit Gattin Marlene mitzufeiern.

Bürgermeister Harald Witwer und Vizebürgermeister Reinhold Schneider als Chefveranstalter sind zuversichtlich, dem Krankenpflegeverein heuer wieder eine schöne Spende überreichen zu können: Der Reinerlös der beliebten Veranstaltungsserie wird seit vielen Jahren dem Krankenpflegeverein überlassen.

Vergelt's Gott

Der Bürgermeister Harald Witwer spricht allen Besuchern, den ehrenamtlichen Helfern, dem Sponsor Raiba Walgau, den Musikern sowie den Teams vom Gasthof Rössle und dem Restaurant bluthu für ihren Einsatz ein herzliches Vergelt's Gott aus.

Sein Dank gilt besonders auch dem Krankenpflegeverein. Dessen Mitglieder sind einerseits bei der Durchführung der Veranstaltungen seit vielen Jahren tatkräftig mit dabei, andererseits verwenden sie die dabei erwirtschaftete Spende letztlich auch für die tägliche Arbeit mit den Menschen im Ort, die auf Hilfe angewiesen sind.





Wir heißen unseren neuen Bezirksfeuerwehrinspektor Karl-Heinz Beiter willkommen

Ortsfeuerwehr Thüringen

Das arbeitsintensive Jahr 2023 begann für die Feuerwehr Thüringen offiziell mit unserer Jahreshauptversammlung. In Anwesenheit zahlreicher Kamerad:innen sowie geladener Gäste war es Kommandant Weber Andreas eine große Freude, Falch Siegfried, Gürtler Thomas und Hämmerle Armin für ihre 25-jährige Mitgliedschaft, Bitsche Robert für seine 40-jährige Mitgliedschaft sowie Ehrenkommandant Tschann Erich für seine 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Wehr auszuzeichnen. Zudem wurden Siegl Edmund, Riebelmann Helmut und Rauscher Peter für ihr ehrenamtliches Engagement, das weit über das zu erwartende hinausging, mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Eine besondere Art der Anerkennung wurde unserem Ehrenkommandanten Beiter Karl-Heinz zuteil: „Karli“ ist zum Bezirksfeuerwehrinspektor von Bludenz ernannt worden und bereits nach einem halben Jahr zeigt sich, dass er dieses Amt sowohl mit der für ihn typischen Professionalität als auch Leidenschaft ausübt. Wir wünschen ihm dabei weiterhin viel Erfolg und Freude.

Auch heuer investierten wir sehr viel Zeit in Übungen und Weiterbildungen, wobei ein Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren und Blaulichtorganisationen

gelegt wurde: Wie jedes Jahr fanden zwei gemeinsame Proben mit der Betriebsfeuerwehr Hilti, eine mit der Feuerwehr Bludesch sowie eine Übung mit allen Wehren des Löschkreises Blumenegg – dieses Mal in Nüziders – statt. Fast schon Tradition haben die Proben mit der Bergrettung Raggal sowie mit der Feuerwehr Lustenau, die wie wir Stützpunktwehr für Hochwassereinsätze ist. Ebenfalls erwähnenswert sind eine Gefahrgut-Übung mit der Betriebsfeuerwehr Getzner und eine Dienstgrade-Schulung unseres Löschkreises, bei der die Feuerwehr Bludenz mit ihrer Drehleiter anwesend gewesen ist. Manche unserer Kamerad:innen verschlug es für eine Weiterbildung sogar ins Ausland: In Vaduz fand eine Heißausbildung für Atemschutzträger:innen statt.

Unser bei Proben und Schulungen erworbenes Know-how galt es auf unserem Gemeindegebiet heuer (Stand: 31. Oktober) bei zwei Brand- und siebzehn technischen Einsätzen unter Beweis zu stellen. Einmal rückten wir zudem aufgrund eines Täuschungsalarms aus. Die an uns gestellten Aufgaben waren äußerst abwechslungsreich. So wurden wir zum Beispiel zu einem Ofenbrand, zu Türöffnungen, zur Sicherung verunglückter Fahrzeuge, zur Beseitigung von Sturmschäden und einer Tierbergung gerufen.





Gefahrgut-Übung mit der Betriebsfeuerwehr Getzner



Ehrung verdienter Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung

Auch in das Gemeindeleben brachten wir uns immer wieder ein. Die von uns organisierte Flurreinigung, das traditionelle Funkenabbrennen oder der Faschingsumzug der Kriasistinker sind für unsere Mannschaft jedes Jahr „Großeinsätze“. Außerdem halfen wir tatkräftig bei den Tagen der offenen Tür der Firma LUF, der Eröffnung des Raiffeisen-Hauses, den Aufräumarbeiten nach dem Motorradtreffen der Duringos sowie dem Leerpumpen des großen Weihers für Baggararbeiten mit. Viel Engagement legten einige unserer Kamerad:innen zusätzlich bei den Vorbereitungen für diverse Leistungsbewerbe an den Tag. Bei den Bezirks-Nassleistungsbewerben in Gaschurn zeigte sich unsere Wettkampfgruppe in hervorragender Form und absolvierte den Grunddurchgang in der viertschnellsten Laufzeit. Leider wurde der Einzug in das Finale der besten sechs Mannschaften aufgrund zu vieler Fehlerpunkte knapp verpasst. Sehr stark vertreten war unsere Wehr bei den diesjährigen Bewerben um die Funk-Leistungsabzeichen. Niedermayer Niclas und Rauch Daniel stellten sich erfolgreich den Herausforderungen für das Abzeichen in der Bewerbsklasse Bronze. In der Kategorie Gold platzierten sich Hartmann Manuel und Stroppa Michael unter den besten zehn Teilnehmer:innen, Kommandant Weber Andreas gelang

mit dem dritten Platz sogar der Sprung aufs „Stockerl“. Genau so umtriebig wie die „Großen“ war unsere Feuerwehrjugend: Dass deren Mitglieder sehr fleißig gewesen sind, zeigt bereits die Tatsache, dass sie im Jahr 2023 an insgesamt 30 Proben bzw. Veranstaltungen teilgenommen haben. Bei so einem Einsatz ist es zwar nicht verwunderlich, aber um nichts weniger beeindruckend, dass alle unsere Teilnehmer:innen beim Wissenstest in St. Gerold fehlerfrei geblieben sind. Ein weiteres Highlight für unseren „Nachwuchs“ waren die Landesleistungsbewerbe in Lustenau, bei denen er mit einer Gruppe in der Bewerbsklasse Bronze antrat. Nachdem sich Stuchly Benedikt dazu entschieden hat, unserer Feuerwehrjugend beizutreten, gehören dieser aktuell zehn Jugendliche an. Wir freuen uns aber immer über die engagierten Mädchen und Burschen, die bereit sind, unsere Nachwuchsmannschaft zu verstärken. Am Ende des Jahres gilt es Ihnen, der gesamten Dorfbewölkerung, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Nur mit Ihrer laufenden Unterstützung und Ihren großzügigen Spenden ist es uns möglich, rund um die Uhr mit einer hervorragend ausgebildeten und ausgerüsteten Mannschaft für Sie da zu sein. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute.





Neuzertifizierung der e5-Gemeinde Thüringen im Festspielhaus in Bregenz

e5 Energieteam Thüringen und die e5 Energieregion Blumenegg

Die Klimaentwicklung beeinflusst zunehmend unser Leben. Unser Lifestyle wird sich ändern, entweder positiv und proaktiv durch uns selbst oder erzwungen durch die immer fataleren Wettersymptome.

Das Energieteam erarbeitet zusammen mit dem Gemeindeamt Maßnahmen und Wege, gemeinsam mit den Bürgern hoffentlich noch die Trendwende zu schaffen.

Nur auf die Großverbraucher wie USA, China und Indien zu zeigen, das ist uns zu wenig. Denn „Kleinvieh mach auch Mist“ – oder eben CO2.

Thüringen ist auf gutem Weg zur Stromautonomie, macht Amtswege meist mit E-Auto und E-Bike und heizt bald alle Amts-Gebäude fossilfrei. Mit dem neuen beschlossenen Klima- und Energieleitbild wollen wir auch unsere Bürger auf einem klimaschonenderen Weg begleiten und unterstützen.

Unsere diesjährigen e5-Projekte in der Region und im Dorf: I koof im Dorf 2023

Im Mai und Juni sammelten wieder viele Thüringer Stempelpass-einträge. 1630 autofreie Einkäufe belegt durch 163 ausgefüllte Pässe. Diese wurden abgegeben und nahmen an der Verlosung der zahlreichen Sachpreise teil. Den Hauptpreis von 250,- EURO lokaler Einkaufsgutscheine gewann heuer Annette Heim.

Radius 2023 – mit dem Rad einmal um die Welt

Beim heurigen Fahrradwettbewerb vom März bis September radelten 61 aktive Thüringer Radlerinnen in Summe über 50.000km. Unter allen, die ihre Kilometer auf der Plattform eingetragen haben, wurden 3 schöne Gutscheine verlost. Claudia Gerstgrasser-Maier, Ruth Maier und Benjamin Nußbaum hatten heuer das Glück.

Polyschüler auf Umwelttag im DLZ

Zum Schulschluss hieß es Polygoes2DLZ - die Polyschüler erfuhren im DLZ die Bedeutung der Müllvermeidung sowie der sortenreinen Trennung für eine Wiederwertung. Bei weiteren Stationen erlebten sie Strom-Erzeugung mit Muskelkraft, testeten ein Elektro-Moped und erfuhren die Zusammenhänge von Konsum, Ernährung und Klima. Natürlich gab es für alle auch Leckeres und für die engagiertesten Wissener sogar Hauptpreise.

Regions-Fokusgruppen

Bei einem vorgelagerten Workshop wurden 3 Fokusthemen als Regionsprojekte priorisiert. „Erneuerbarer Strom“, „Erneuerbare Wärme“ sowie „Jugend und Umwelt“ werden in regionalen Fokusgruppen bearbeitet. So zeigten am 30.9. über zehn Hausbesitzer ihre Muster-Anlagen bei einem Tag der offenen Heizraumtüre & PV-Dach.





Jobbike-Aktion für Gemeindemitarbeitende



Feuerwehrmitglieder errichten PV-Anlage auf Feuerwehrhaus

Erarbeitung/Beschluss vom Klima- und Energieleitbild

Nach 10 Jahren wurde das Leitbild unserer Energieregion aktualisiert/überarbeitet. Mit Fokus auf die vier Hauptthemen Energieversorgung, Mobilität, Umwelt und Klimawandelanpassung wurde das neue Leitbild in allen drei Gemeindevertretungen fast überall einstimmig beschlossen.

Erweiterung vom Elektro-Fuhrpark

Entsprechend dem Leitbild wird sukzessive der Umstieg auf Elektromobilität vorangetrieben, wurde im DLZ ein weiteres Fahrzeug auf Strom umgestellt. Faszinierend auch, dass sich zehn MitarbeiterInnen bei der Job-Bike-Aktion beteiligten, statt mit dem Auto noch mehr ökologisch unterwegs sind.

Umsetzung Dorfwegekonzept

Entsprechend dem Klima- und Energieleitbild wird auch das Wegenetz schrittweise fuß- und radfreundlicher. Heuer konnte der Abkürzungsweg im Bereich der RAIKA freigegeben werden. Die Umlegung der Garoxstrasse zur Werksstraße, in der Zone der Fahrradbrücke, ist ein weiterer Schritt für sichere Fahrrad- und Fußwege-Entwicklung.

Mission Zero Thüringen - auf dem Weg zur Stromautonomie

Einen hohen Stellenwert im e5-Programm, bei der Vorarlberger Energieautonomie2030+ und im Thüringer Energieleitbild, hat neben dem sinnvollen und sparsamen Energieeinsatz auch die

ökologische Eigenerzeugung von Strom. Wir investieren daher ständig in die ...

Erweiterung von PV und Wasserkraft

Im Jahr 2023 wurde mit der Feuerwehr auf deren Dach ein 30kWp-Anlage errichtet. Auf dem Dach des Gemeindeamtes produziert mittlerweile eine 10kWp-Anlage Ökostrom. Eine große 70kWp-Anlage auf den Mitteltrakt der Musikmittelschule wird um den Jahreswechsel errichtet. Sehr erfreulich ist auch, dass wir die Voraussetzungen für die Schwarzbach-Unterstufe klären konnten. Jetzt wurde die Kraftwerks-Detailplanung beauftragt, kann das behördliche Baugenehmigungsverfahren gestartet werden. Als eine der ersten Vorarlberger Gemeinden sollten wir danach das große Ziel der Stromautonomie erreicht haben!!

Neuzertifizierung der e5-Gemeinde Thüringen

Alle 4 Jahre werden unsere Aktivitäten von externen Auditoren bewertet. Zusammen mit dem 25-Jahrjubiläum vom Energieinstitut erfolgte am 11. Oktober im Festspielhaus in Bregenz unsere bereits 6. Auszeichnung. Feierlich konnte unser großes Team von der Programmleitung und zwei Landesräten wieder 4“e“ erhalten. Arbeiten und helfen auch Sie mit - gemeinsam können wir es schaffen. Otto Rinner/Teamleiter





Eine Jause und Getränke zur Stärkung beim Frondienst



Forstwirtschaftsmeister Günter Dünser erklärt die Funktionen des Waldes

Agrargemeinschaft Thüringen

Werte Mitglieder der Agrargemeinschaft Thüringen,
Hiermit werden euch ein paar Daten des abgelaufenen Jahres 2023 vorgestellt.

In unseren Waldungen wurden insgesamt 1060 fm Holz geschlägert (Stichtag 30.10.2023). 374 fm Brennholz, davon wurden in die TL Biomasse 120 fm Brennholz geliefert. Losholz für die Bürger wurde 254 fm bereitgestellt. 4 Frondienstermine haben stattgefunden, drei im Frühjahr und einer im Herbst, die sehr gut besucht wurden. Bei den Arbeiten wurden Wildzäune freigeschnitten, Aufforstungen, in den Waldgebieten: Bludescher Zipfeläule, Bienenhäuser, Radweg, Lutzländer usw. sowie insgesamt 795 Pflanzen neu gesetzt, 9 verschiedene Baumarten, Schlagräumung, Kulturvorbereitung, Kulturpflege und Dickungspflege in insgesamt ca. 11 ha durchgeführt. Herr Dünser Günter hat den Frondienst für alle sehr interessant gestaltet. Weiters wurden Weginstandhaltungen zum Schattrainhof, sowie Mulchung der Wegränder im gesamten Revier getätigt.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 6 Mitglieder neu in die Mitgliederliste der Agrargemeinschaft aufgenommen.

Am 27.Jänner 2023 ist unser Gründungsmitglied Alt-LH Dr. Martin Purtscher leider verstorben, er war sehr am Ge-

schehen der Agrargemeinschaft interessiert. Auch unser langjähriger Mitarbeiter Florian Walter ist am 27. September 2023 verstorben, er war das letzte noch lebende Gründungsmitglied der Hubertusgemeinschaft Thüringen. Die Mitglieder der Agrargemeinschaft Thüringen werden den beiden Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Jahr 2023 ist inzwischen schon fast zu Ende. Deshalb möchte ich mich herzlich bei allen bedanken die weiterhin zur Erhaltung der Agrargemeinschaft beitragen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Ausschusses und des Aufsichtsrates, den Waldarbeitern mit Walter Ammann und Christoph Leander von der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, sowie der Gemeindeverwaltung an der Spitze Bürgermeister Witwer Harald.

Für die kommenden Feiertage wünsche ich Allen vor allem Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024. Wenn dies möglich ist, sollen alle eure Wünsche in Erfüllung gehen.

Euer Obmann Stuchly Othmar





Großes Funkenabbrennen am Funkenplatz beim Lärchenhof



Kinderfunken

Funkenzunft

Der Funken ist und bleibt für uns alle eine schöne und wertvolle Tradition. Die Funkenzunft Thüringen darf auch heuer wieder auf ein weiteres gutes, erfolgreiches und gesundes Vereinsjahr zurückblicken. Am Freitag, den 24. Februar startete der Aufbau des Kinderfunkens mit dem Kindergarten Thüringen. Nachmittags wurden die Hauptplatten für den großen Funken gestellt. Am Samstag ging es bereits um 7.00 Uhr mit dem Befüllen des Funkens los. Um 19.00 Uhr marschierte ein großer Lampionumzug, begleitet vom Musikverein Thüringen, Richtung Funkenplatz. Nach Bekanntgabe der glücklichen Gewinner der Tombola wurden die Funken feierlich entzündet. Den krönenden Abschluss bildete das bunte Feuerwerk. Anschließend fand der Abend noch einen geselligen Ausklang in der legendären Funkenbar. Danke allen Teilnehmenden sowie der Feuerwehr Thüringen für die Absicherung, dem Lärchenhof für sämtliche Infrastruktur und allen anderen Firmen und Personen, die uns immer grandios unterstützen. Am Samstag, den 22. April hielten wir unsere 41. Jahreshauptversammlung im Restaurant blu-thu in Bludesch ab. Dabei standen auch wieder Neuwahlen auf dem Programm. Der bestehende Vorstand unter Obmann Gernot Burtscher stellte sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt. Die weiteren Mitglieder im Vorstand sind: Thomas

Berjak (Vizeobmann), Markus Nasahl (Funkenmeister), Daniela Tschann (Kassierin), Martin Stuchly (Schriftführer), die Beiräte Thomas Tschann und Stefan Furxer sowie die Kassaprüfer Markus Tschann und Harald Bickel. Sehr gefreut hat uns, dass wir an diesem Abend Mario Vonbank aus Thüringen als vollwertigen und begeisterten Funkenzünftler bei uns aufnehmen konnten. Zudem ehrten wir Georg Nessler für 20 Jahre bzw. Markus Nasahl für 30 Jahre Mitgliedschaft. Besonders freuten wir uns über die Verleihung des Ehren-Pins des VVF, des Verbands Vorarlberger Fasnatzünfte und -gilden, an unseren Ehrenobmann Raimund Stuchly. Im Sommer, am 7. Juli, brachte uns die Hochzeit von Martin Gürtler und Elisa in der St. Anna Kirche zusammen. Wir gratulieren einmal mehr sehr herzlich und wünschen euch alles Gute auf eurem gemeinsamen Lebensweg. Unser Dank gilt abschließend nochmals allen Gönnern und Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr. 2024 feiern wir unser bereits 60-jähriges Vereinsjubiläum. Darauf freuen wir uns schon heute und vor allem wenn's beim Funken am Samstag, den 17. Februar 2024 wieder heißt: Tanna Flamma hoo! Für das Jahr 2024 wünschen wir euch allen alles Gute und viel Glück. Für die Funkenzunft Thüringen, Gernot Burtscher (Obmann)





KLAR!_Bürgermeisteraktion (C) Bernd Hofmeister



Blumenegger Mundartfrauen

Regio im Walgau

Die Region im Plan ...

Laut den Zielvereinbarungen, die zwischen der Regio und dem Land Vorarlberg getroffen wurden, ist ein regionales Räumliches Entwicklungskonzept (regREK) zu erstellen. Im Walgau bedeutet dies die Evaluierung des bestehenden regREK aus dem Jahr 2015, welches in enger Zusammenarbeit mit der Landesraumplanung und in Begleitung von Rosinak und Partner bis Ende 2024 abgeschlossen wird.

... mit weiteren Kooperationen ...

Wie ein roter Faden eingewoben ist der Bereich rund um regionale Kooperationen: ob Begleitung bei der Neugründung eines „Gemeinschaftsarchiv Walgau“ oder Unterstützung im Aufgleisen der „Finanzverwaltung Walgau West“, ob regelmäßige Treffen der Bauhöfe oder der Regionalen Kindergarten-Pädagoginnen – dies alles sind Beispiele von regionalem Miteinander. Weiters bedeuten Projekte wie die Dialoge des Kinder- und Jugendbeteiligungsprojektes „jung & weise“ sowie die Online-Wissensplattform „walgenau“, dass sich der Austausch, der sich vor Jahren aus regionalem Bedarf ergeben hat, gut etablieren konnte.

... und die Regio-Fachbereiche als Mit-Gestalterinnen:

Die verschiedenen Fachbereiche beschreiben ihre Jahresarbeit mit eigenen Worten:

Umwelt, Landwirtschaft und Klima

Die „Walgau Wiesen Wunder Welt“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr voller Naturbegegnungen zurück. Insgesamt lockten 23 Veranstaltungen im Frühjahr und zehn im Herbst/Winter über 750 Besucher:innen an.

Die Themenpalette reichte von Amphibienexkursion über Insektenhotel-Workshops bis hin zu Astronomie-Vortrag mit Blick durchs Fernrohr und Heilkräuterworkshops für Kinder. Erstmals wurde das bewährte Projekt „Aktion Heugabel“ auch auf den Alpen umgesetzt. Hierbei erlangten die engagierten Helfer:innen Einblicke in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten und leisteten einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft. Weiters wurden Begrünungsprojekte mit regionalem Saatgut vorangetrieben und umgesetzt sowie zahlreiche Klimawandelanpassungs-Maßnahmen beim Projekt „KLAR! Im Walgau“ durchgeführt.

Neue Projekte wurden gestartet, darunter „KLINGEL“ zur Unterstützung älterer Personen in heißen Sommern und das grenzüberschreitende Projekt „GE_NOW“ mit Fokus auf Biodiversität und Klimawandel. Die enge Vernetzung mit Akteur:innen in der Region und in Vorarlberg trug maßgeblich zum Erfolg der Projekte bei.





Team der Regio im Walgau (C) Peter Swozilek



Heugabel Einsatz mit Familie Ölz (C) Marina Fischer

Kultur Im Walgau

Diese im Jahr 2023 neu eingerichtete Stelle hat unter anderem drei gewichtige Arbeitspakete zu bewältigen: In ihrer Funktion als „Service und Koordinationsstelle für Kulturschaffende im und aus dem Walgau“ wurden allein bis Herbst 2023 mehr als 30 Projekte mit Rat und Tat begleitet und unterstützt.

Die Vernetzung von Künstler:innen, Kulturschaffenden und Veranstalter:innen, ein weiterer Bereich, wurde nicht allein durch Netzwerktreffen gefördert. Es wurde mit Hilfe der Kulturverantwortlichen in den Gemeinden auch eine Bestandsaufnahme von über 350 Künstler:innen im Walgau erhoben, die im Jahr 2024, nach ihrem Relaunch, auf der Website von Kultur Im Walgau unter www.kulturimwalgau.at abzurufen sein wird.

Auf der neuen Website werden die Walgauer Kulturschaffenden selbst auch einige Benefits in einem LogIn-Bereich finden. Die neue Website ist Teil des dritten Aufgabenbereichs „Öffentlichkeitsarbeit“, zu dem auch ein geplanter Print-Veranstaltungskalender und ein walgauweites Kulturformat gehören.

An beidem wird bereits fleißig konzipiert und getüftelt – man darf auf das Jahr 2024 gespannt sein, in dem die Samen, die im Jahr 2023 gesät wurden, aufgehen.

<https://www.kulturimwalgau.at/>

Regionale Sozialplanung

Auch diese Stelle wurde 2023 neu bei der Regio Im Walgau angesiedelt. Das übergeordnete Ziel der regionalen Sozialplanung besteht darin, soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und das Wohlergehen der Gemeinschaft zu fördern und zu verbessern. Das Team der regionalen Sozialplanung stellt eine Fach- und Vernetzungsstelle dar und steht den Gemeinden, den System- und Netzwerkpartnern sowie der Bevölkerung hinsichtlich der Koordination in den Bereichen des Care Managements sowie der Integration zur Verfügung. Aufgrund der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Pflegenotstandes liegt ein Schwerpunkt darin, Hilfs- und Betreuungsangebote für Senior:innen zu vernetzen und aufeinander abzustimmen (Care Management). Mit Anfang April 2023 wurde die Flüchtlingskoordination für 12 der 14 Regio Im Walgau-Gemeinden (ohne Nüziders und Bürs) vom Sozialsprengel Bludenz losgelöst und im Rahmen der regionalen Sozialplanung in die Regio Im Walgau eingegliedert. Das Tätigkeitsfeld dieser Stelle beinhaltet u.a. die Steuerung einer aufeinander abgestimmten Zusammenarbeit professioneller und freiwilliger Akteur:innen in der Region. Auch das Angebot „Flüchtlinge(n) helfen“ wurde wieder belebt und kann auf steigende Auftragszahlen zurückblicken.





Weihnacht auf Falkenhorst



Jahreshauptversammlung

Villa Falkenhorst

Das Jahr 2023 auf Falkenhorst startete beschwingt mit dem traditionellen Neujahrskonzert, das uns mit Walzerklängen von Johann Strauß und seinen Zeitgenossen im neuen Jahr begrüßten. Das Frühjahrsprogramm bot drei wunderbare Ausstellungen regionaler Künstler: als ersten durften wir Kurt Bonner mit seinen Werken auf Falkenhorst begrüßen. Anlässlich seines 80. Geburtstages fand die Ausstellung des Bludener Bildhauers Werner Deutschmann im März statt. Den Abschluss machte das Künstlerduo Martin Mittendorfer und Stefan Kresser. Die Reihe „Salonvorträge“ machte den Auftakt ins Frühjahrssemester mit dem Vortrag „Wie viel Technik braucht der Mensch“. Weiter ging es mit der Frage nach dem Zufall, Mundart gestern und heute, Globalisierung im Altertum sowie Mittelalterliche Kunst in Vorarlberg. Neben wunderbaren Salonvorträgen, Ausstellungen und einer Vielzahl an Konzerten, war die Theaterproduktion von „Gemeinsam ist Alzheimer schöner“, die von Werner Berjak inszeniert wurde, ein besonderer Höhepunkt des Frühjahrsprogrammes. Auch die Musikmittelschule und die Musikschule Blumenegg Großes Walsertal waren wieder mit begabten Schülerinnen und Schülern zu Gast auf Falkenhorst, die gezeigt haben, was wir musikalisch vom Nachwuchs in der Region erwarten dürfen. Eine große Veränderung für den Verein Villa Falkenhorst brachte die JHV: Wir

freuen uns, dass Elisabeth Tschann zukünftig mit Engagement, Kompetenz und Weitblick die Geschicke des Vereins lenken wird. Vom scheidenden Obmann, Thomas Bitsche, haben wir uns in der Jahreshauptversammlung verabschiedet und ihm unseren großen Dank aussprechen können! Doch: „niemals geht man so ganz“ und so wird Thomas – genau wie auch Ernst Bitsche, den wir als Schritfführer verabschiedet haben – auch weiterhin als gern gesehener Gast und Förderer der Villa Falkenhorst erhalten bleiben! Die diesjährige Sommerausstellung „Das letzte Mal“, eine Installation aus 1000 Schritten aus Beton, erfreute Besucherinnen und Besucher, auch die Installation im Pavillon und die Werke im Pöllnitz-Keller wurden von Gästen und Kritikern der Presse sehr gelobt. Heuer konnte, nach zwei Jahren Regenpause, das Militärmusikkonzert wieder stattfinden, zu dem wir – wie auch zu vielen weiteren Konzerten – zahlreiche Gäste aus Nah und Fern begrüßen durften. Außerdem war das „Jugend Kreativ Programm“ ein wesentlicher Teil des Sommers auf Falkenhorst: bei den unterschiedlichen Workshops waren zahlreiche Kinder und Jugendliche zu Gast, die sich in den unterschiedlichen Kulturtechniken ausprobieren konnten. Darüber hinaus war die Villa Falkenhorst in diesem Sommer auch Gastgeberin des ersten „SommerWeinTraum“, einer vielbeachteten Präsentation von Vorarlberger Winzern, die





AustrianBrassConsort



Jugendkreativ

sich und ihre Weine vorgestellt haben – wunderbar begleitet von Christian Willi und seinem Team mit kulinarischen Köstlichkeiten und dem Schrammeltrio „SchlaWiener“ mit Genuss für die Ohren. Das Highlight des Herbstprogrammes war die Uraufführung des vom teatro caprile konzipierten und erarbeiteten Theaterstückes „Fabrikler“, das auf eindruckliche Art und Weise 200 Jahre Thüringer Industriegeschichte auf die Bühne gebracht hat. Wir freuen uns außerordentlich über den großen Erfolg dieses Stückes und die vielen schönen Rückmeldungen des Publikums. Besonders freuen wir uns, dass es auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, durch regionale Kooperationen einige ganz herausragende Veranstaltungen auf die Beine zu stellen: gemeinsame Sommerveranstaltungen mit dem Kellertheater Lampenfieber, Veranstaltungen im Steinbruch Ludesch und im Valünasaal, das Wohnzimmerkonzert von Mia Luz in der Burgruine Blumenegg oder „Zu Gast im Salon“ in Kooperation mit dem forum alte Musik St. Gerold. Das traditionelle Weihnachtskonzert sowie die Benefizveranstaltung des Vereins Villa Falkenhorst und der Bürgermeister der Region „Weihnacht auf Falkenhorst“ rundeten ein weiteres Jahr ab. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr die Villa zu dem gemacht haben was sie sein soll: ein Ort der Begegnung und der Lebensfreude.

_unserem Publikum und den Vereinsmitgliedern für ihre Treue
_allen ehren- und hauptamtlichen „guten Geistern“ für ihre Hilfe
_beim DLZ für die wohlwollende Zusammenarbeit
_bei der Gemeinde für den Rückhalt und die Unterstützung
_bei den Nachbargemeinden, dem Land Vorarlberg und unserem Hauptsponsor, der Sparkasse Bludenz, sowie allen Sponsoren, Förderern und Partnern für die wertschätzende Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung. Der Verein Villa Falkenhorst wünscht allen ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr – wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf Falkenhorst!

Das Jahr 2023 in Zahlen

Der Verein Villa Falkenhorst hat 1 neue Obfrau
4 Familienkonzerte fanden statt
5 Vorarlberger Künstler haben ihre Werke gezeigt
26 Mal durfte unser Publikum lokalen und internationalen Musizierenden lauschen
52 Hochzeiten fanden statt
unser Verein wird von 550 Mitgliedern unterstützt
1800 Stühle für Gäste im „Blumenegger Sommer“ aufgestellt
...mehr als 8000 Besucherinnen und Besucher waren zu Gast auf Falkenhorst





Kinderohren hören gespannt bei der Lesung



Besucher bei der Mundartlesung

Bücherei

Bei unserem schon traditionellen **Sektempfang**, mit kulinarischen Köstlichkeiten begrüßten wir gemeinsam mit unseren LeserInnen das neue Jahr.

Neu im Frühjahr: Der **Wollkorb Nachmittag!** Dieser findet am zweiten Freitag im Monat statt, es treffen sich LeserInnen zum gemeinsamen Handarbeiten. Ob Socken stricken, ein kniffliges Strickmuster erklären, Patchwork Grundlagen vermitteln oder die neuesten Krimis besprechen, ein geselliges, gemütliches Beisammensein ist es jedenfalls.

Auch Vorlesenachmittage für unsere kleinen Leser wurden von Karin und Rosie organisiert.

Schon im 6. Jahr gibt es unser **Bücherei Kaffee**, an jedem ersten Freitag im Monat. Das ganze Jahr über konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen, bei Kaffee und Kuchen lässt es sich gemütlich über den neuen Bestseller, Rezepte oder sonstigen Buchstabenköstlichkeiten plaudern und sich gemeinsam darüber austauschen.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Thüringen konnten wir unseren langgehegten Wunsch eines „**Offenen Bücherschranks**“ verwirklichen. Robert erfüllte unsere Wünsche auf das Beste und viele von euch nützen den Bücherschrank am Lindenplatz bereits gerne und oft.

Beim diesjährigen Dörfle Fest wurde der Bücherschrank dann offiziell der Bevölkerung übergeben.

Anmerkung!!

Ich bin ein offener Bücherschrank und rund um die Uhr für dich da!

Behandle mich achtsam!

Du kannst mich öffnen und in meinem Inhalt schmökern.

Lies vorort oder nimm das Buch mit nach Hause.

Nach der Lektüre kannst du das Buch wieder zurückbringen oder es durch ein anderes ersetzen.

Such dir einfach etwas aus oder füll mich mit deiner persönlichen Empfehlung.

Viel Spaß beim Lesen und Tauschen.

Einen vergnüglichen Programm: „**Mundartlesung**“ mit den Mundart Fraua, erlebten zahlreiche BesucherInnen im Vonblonhaus, humorvoll, sprachbegeistert und vollmundig war der Abend.

Durch die Landesförderung für Lesereisen konnten wir im Juni die Kinder- und Jugendbuch Autorin Leonora Leitl zu uns einladen.





Übergabe des Bücherschanks an seine Bestimmung



Verlosung bei der Aktion Sommerlesen

Die Autorin stellte ihr Buch anschaulich in einem von ihr gestalteten Buchtheater vor. Angespannt, aufmerksam und mit großer Freude verfolgten die Schüler die aufregende Geschichte der Monsteraffen.

Auch die **Stickermania Tauschbörse**, eine wiederkehrende Aktivität, wurde von den SammlerInnen gerne genützt, und es erfolgte ein reger Austausch. Nicht nur Sticker wurden getauscht, auch die brandneuen Kinder- und Jugendbücher gegenseitig empfohlen, besprochen und ausgeliehen.

Das Highlight im Sommer war die Umstellung im Kinder- und Jugendbuchbereich. Unsere Bücherfrauen Karin und Martina haben in über 100 Arbeitsstunden den gesamten Bestand der Kinder- und Jugendbibliothek gesichtet, aussortiert, neu strukturiert und über 250 neue Exemplare angeschafft.

Der neue Kinder- und Jugendbereich wurde am Tag der offenen Türe im September präsentiert.

Die aussortierten Bücher haben beim Flohmarkt ein 2. Leben in neuen Bücherschränken erhalten.

Ein Fixpunkt den Sommer über ist unsere **Aktion Sommerlesen**. Diese wird mit der Vorstellung der Sommerlektüren eingeleitet und endet mit der Preisverleihung im September. Die fleißigen LeserInnen konnten sich über einen Buchgutschein und Tickets für eine Lesung in der Villa Falkenhorst freuen und nahmen mit den ausgefüllten Lesepassen noch zusätzlich an der Hauptverlosung des Büchereiverbandes Vorarlberg teil.

Im Herbst findet seit Jahren die **Aktionswoche „Österreich liest“** statt. Heuer mit einer Lesung in Kooperation mit der Villa Falkenhorst. Was muss, das muss! „Ein Elefant macht in die Stadt“ mit Musik von Dominik Blöchl und Zeichnungen von Horacio Pelayo.

Den Bogen unseres Arbeitsjahrs beenden die **Lesungen von Weihnachtsgeschichten** an den Adventssonntagen, beim alljährlichen Weihnachtsmarkt am Dorfplatz, und erstmalig Weihnachtsgeschichten lesen in der Villa Falkenhorst.

Das Team der Bücherei im Vonblonhaus wünscht: Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024.





Beim Sandkuchenbau



Zu Besuch bei den Hühnern

Kindergruppe „Rasselbande“ und „Strawanzer“

Nach einer erfolgreichen Übernahme der Kindergruppe im Vorjahr durch die Gemeinde Thüringen, können wir auf ein schönes und abenteuerliches Jahr 2023 zurückblicken.

Die Übernahme durch die Gemeinde brachte einige strukturelle und organisatorische Veränderungen mit sich. Diese Umstrukturierungen erfordern von Seiten der Gemeinde und auch von den Mitarbeiterinnen der Kindergruppe Geduld und Nachsicht, wir sind jedoch auf dem besten Weg, dies gemeinsam zu meistern.

Anknüpfend an die zahlreichen Veränderungen im Vorjahr haben wir den Kindergruppennamen von Rumpelspielchen in Rasselbande geändert. Wir haben ein neues Logo bekommen, welches bereits seit Herbst 2023 auf unseren Briefen und hoffentlich auch bald an unserer Haustür glänzt.

Das Wichtigste an unserer Arbeit ist es, den Kindern eine liebevolle Umgebung zu bieten, um ihnen die ersten Schritte aus dem Elternhaus zu erleichtern. Diese erste Abnabelung ist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern ein großer Schritt. Entscheidend ist, dass dies langsam und behutsam

und in guter Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Betreuerinnen geschieht.

Wir bieten in unseren Gruppen einen geschützten Rahmen, um eine erste Ablösung aus dem Elternhaus zu unterstützen, die Familien zu entlasten und die Berufstätigkeit der Frauen und Männer zu ermöglichen. Sowohl in unserer Kindergruppe als auch der Wald- und Wiesengruppe wollen wir den Kindern viel Raum für das freie Spiel geben, in dem sie Freundschaften schließen, aber auch Konflikte austragen können. Es darf bei uns nach Belieben gewerkelt und gemalt werden, wir stellen dafür abwechselnd unterschiedliche Möglichkeiten und Materialien zur Verfügung. Bei uns wird gesungen und musiziert, gekocht bzw. in der Küche mitgearbeitet und die Natur erforscht.

Die Wald- und Wiesengruppe ist mit ihren drei Pädagoginnen, sowie der Jurte samt Platz rundherum, optimal gerüstet. Gemeinsam erkunden sie die Natur durch die Jahreszeiten hindurch: Sie beobachten die Bauern bei ihrer täglichen Feldarbeit, besuchen die frischgeborenen Kälber auf dem Bauernhof oder bekommen die Möglichkeit, den Förstern im





Besuch von Max Prophylax (Zahngesundheitserziehung)



Gemeinsames Singen und Musizieren

Wald zuzusehen. Dabei ist die Natur mit ihren Tieren und Pflanzen der größte Lehrmeister und die Kids lernen so spielerisch und wie nebenbei die Abläufe und Zusammenhänge kennen.

In der Kleinkinderbetreuung Thüringen besteht die Möglichkeit, die Kindergruppe Rasselbande und die Wald- und Wiesengruppe Strawanzer zu kombinieren. Kinder die am Vormittag in der Wald- und Wiesengruppe sind und den Mittag oder Nachmittag in der Kindergruppe verbringen, werden von einer Strawanzer-Pädagogin in die Kindergruppe zum Mittagstisch gebracht. Unser Ziel ist es, dass alle Familien, die für sie ideale und gewünschte Betreuungsform erhalten. Insgesamt werden in allen drei Gruppen 45 Kinder im Alter von 15 Monaten bis 4 Jahren betreut.

Im Jänner 2023 haben wir uns von Cornelia Loacker verabschiedet. Ihre Lebensreise führte sie in eine andere Kindergruppe. Die dadurch entstandene personelle Ausnahmesituation innerhalb des Betreuungsjahres wurde von allen Mitarbeiterinnen getragen und die fehlenden Betreuungsstunden konnten durch den zusätzlichen Einsatz aller Mit-

arbeiterinnen ausgeglichen werden. Seit September 2023 wird unser Team in der Rasselbande durch Petra Kaufmann ergänzt. Sie ist nach einer 2-jährigen Zwischenstation bei den Waldfüchle in Ludesch wieder zu uns in die Rasselbande zurückgekehrt.

Damit auch in den Ferienzeiten die Betreuung der Kinder garantiert ist, werden unsere Kindergruppen im Sommer nach Möglichkeit zusammengelegt. Das bedeutet, dass die Betreuungseinrichtung im Sommer 2023 nur 3 Wochen komplett geschlossen war. Mit 14. August 2023 startete, nach einer 3-wöchigen Urlaubspause, die Rasselbande und am 21. August 2023, nach einer 4-wöchigen Urlaubspause, auch die Strawanzer wieder voll durch.

In diesem Jahr haben Heinrike Berjak und Sarah Illmer ihre Ausbildung zur Pädagogische Fachkraft erfolgreich absolviert.





Nikolausfeier



Erntedankfeier

Kindergarten Thüringen

Im Jahr 2022-2023 besuchten 51 Kinder den Kindergarten Thüringen in drei altersgemischten Gruppen. Neben 17 fünf- bis sechsjährigen Kindern und 27 vier- bis fünfjährigen Kindern nahm die Gemeinde Thüringen 7 drei- bis vierjährige Kinder auf.

So wurden bei den Gelben Sonnenkindern 16 Kinder von Kindergartenleiterin Anne Schmechel und Kindergartenpädagogin Manuela Klammer betreut. In der Grünen Traumbaumgruppe, geleitet von Kindergartenpädagogin Stefanie Nasahl mit Kindergartenassistentin Manuela Hackhofer, waren 20 Kinder. Unsere 15 Roten Blumenkinder wurden von der gruppenleitenden Kindergartenpädagogin Marion Rinner betreut, unterstützt von der Kindergartenassistentin Regina Grabul. Zusätzlich arbeitete Doris Walter zwei Tage ab mittags und einen Vormittag bei uns. Leonhard Zech betreute als Zivildienstler alle drei Gruppen.

„Meine Umwelt ist mir wichtig“ hieß unser Jahresprojekt. Dabei haben wir die Kinder angeregt, die Umwelt mit allen Sinnen bewusst wahrzunehmen, die Jahreszeiten zu sehen und zu fühlen, über Bäume zu klettern und Pflanzen zu rie-

chen. Wir haben versucht, die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt heranzuführen. Sie entwickelten Einfühlungsvermögen gegenüber Menschen, Tieren und der Natur. Durch den Bewegungsraum in der Natur stärkten die Kinder ihre Körperwahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Motorik und ihr Immunsystem. Das lag uns als Bewegungskindergarten sehr am Herzen. Regelmäßig unternahmen wir wieder Ausflüge zu Spielplätzen oder in den Wald. Fast an jedem Tag sah man uns in unserem Garten. Gemeinsam feierten wir wieder alle Feste im Jahreslauf. Besonders schön war das bunte Treiben am Faschingsdienstag auf dem Dorfplatz. Traditionell luden wir die Mamas zum Muttertagsfest ein. Dabei durften sie sich, treu unserem Motto des Bewegungskindergartens, aktiv mit ihren Kindern bewegen.

Auch die Erstklasskinder kamen zum Vorlesen und zeigten, wie gut sie bereits lesen gelernt haben. Zum Abschluss des Kindergartenjahres fuhren unsere Großen wieder zum Spielplatz im JUFA-Hotel nach Gantschier. Das Highlight für alle Kinder war unser Ausflug nach Bludenz, wo wir mit der Seilbahn auf den Muttersberg fuhren, dort auf dem





Muttertagsfeier



Besuch im Weihnachtswald

Spielplatz spielen und im Restaurant Pommes essen konnten. Auch Leo, unser Zivildienster, erfreute die Kinder wieder mit einer tollen Schnitzeljagd durch den Garten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dieses Jahr wieder unterstützt haben.





Erstklässler beim Eislaufen



Feuerwehrbesuch 09.05.2023

Volksschule Thüringen

Lernen durch Begreifen

Im Leben und in der Schule bedeutet Lernen begreifen im Sinne von verstehen und anwenden können, aber auch angreifen, handeln und einüben. Speziell bei den Erstklässlern bei der Erarbeitung von Buchstaben, Zahlen und Mengen steht das Begreifen für angreifen, ausprobieren und handeln.

Der Lernerfolg stellt sich ein, wenn die Kinder ins „Tun kommen“. Zahlen (Mengen legen), Buchstaben legen, nachfahren oder schreiben. Verschiedene Fertigkeiten durch die Fähigkeiten zu erlernen, die die Kinder mitbringen, sind nur einige Aufgaben der Schule, aber auch soziale und zwischenmenschliche Aspekte sind enorm wichtige Bereiche unserer Schulkultur.

Spannend für die Erstklässler ist immer das Vorlesen im Kindergarten. Dort können sie beweisen, was sie in einem Jahr gelernt haben.

Brandschutzübung in der Schule

Im Juni 2023 kam die Ortsfeuerwehr Thüringen zu uns in die Schule, um die Brandschutzübung durchzuführen. So-

bald der Alarm losging, begaben sich die Lehrpersonen mit ihren Kindern zum Versammlungsplatz. Die Kinder im Ostgebäude (2a und 2b) durften sogar über eine Feuerleiter durch einen Klettergurt und Helm gesichert und geschützt das Schulhaus verlassen. Ein herzliches Vergelt` s Gott allen beteiligten Feuerwehrleuten!

Brauchtum und etablierte Projekte

Zu unserem Schulleben gehört auch der Nikolausbesuch am 6. Dezember. Die Erstklässler treffen ihn in der freien Natur im Wald. Die Kinder zeigen großen Respekt vor Bischof Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht. Die Gedichte und Lieder werden immer mit Begeisterung vorgetragen. Als Belohnung erhalten die Kinder einen „Bümmel“, der einmal vom Elternverein organisiert wird und ein anderes Mal die Kochlehrerin der polytechnischen Schule mit ihren Kochgruppen für uns bäckt.

Das Labyrinth wird immer am Anfang des Advents mit den Viertklässlern aufgebaut, wobei es jedes Jahr eine andere Form gibt. Solange das Labyrinth steht, kommen die eingeteilten Viertklässler am Morgen früher in die Schule, um





Kräuterwanderung im Juni



Fahrradprüfung der 4. Klassen

die angezündeten Kerzen (in Gläsern) im Labyrinth zu verteilen. Es darf nur schweigend durch das Labyrinth gegangen werden – Ausnahme ist das gemeinsame Singen im Labyrinth. Zum Abschluss dieses Projektes findet am letzten Tag vor dem Abbau die Lichterfeier statt, bei der alle Klassen der Volksschule, die Spielmusikgruppen und der Schulchor ihre Beiträge einem großen Publikum vorführen.

Der Schi- und Eislauftag ist ein weiteres Projekt, das sich über viele Jahre etabliert hat und sich großer Beliebtheit erfreut. Das Kräuterprojekt im Frühsommer im Zweijahresrhythmus und die Energiewerkstatt gehören mittlerweile auch schon zum Pflichtprogramm der Volksschule.

Das Theaterprojekt der Drittklässler – ein weiterer Höhepunkt – dauert eine Woche lang und mündet in der Generalprobe am Freitagvormittag für die Schul- und Kindergartenkinder und endet mit der Aufführung für die Eltern und Verwandten am Freitagnachmittag. Manchmal traut man seinen Augen kaum, wenn man manche Kinder beobachtet und ihnen ihre Rollen wie auf den Leib geschrieben erscheinen. Einige verborgene Talente kommen hier zum

Vorschein und lassen das Publikum nicht selten mit offenem Mund und großen Staunen zurück.

Miteinander

Schule kann nur dann gelingen, wenn viele Faktoren ineinandergreifen und sich alle beteiligten Personen gegenseitig unterstützen und einander helfen. Angefangen von den Kindern über die Lehrpersonen bis zum Elternhaus und hin bis zu externen Fachleuten, die den Unterricht durch ihre Beiträge bereichern. Nur durch die engagierte Mitarbeit einiger Eltern können manche Projekte überhaupt erst realisiert werden.

Nicht zuletzt möchten wir uns alle (Kinder und Lehrpersonen) bei den Eltern und insbesondere beim Elternverein herzlichst für die tolle Unterstützung bedanken.

Die unsichtbaren Helfer im Hintergrund sind unersetzlich und wir hoffen darauf, dass es immer wieder mutige Eltern gibt, die den Elternverein am Leben erhalten.





Frühjahrskonzert

Mittel- und Musikmittelschule Thüringen

Das Jahr 2023 war für die MMS eine sehr ereignisreiche Zeit. Trotz der landesweit sehr angespannten Personalsituation konnten alle durch Karenzierung, Pensionierung und Versetzung frei gewordenen Posten erfolgreich besetzt werden. Mit insgesamt 8 Neueintritten konnte das Team gestärkt werden, um den Bildungsauftrag der Schule bestmöglich zu erfüllen.

Ein bedeutendes Ereignis zu Beginn des Schuljahres 2023/24 war die Einführung des neuen Lehrplans für die ersten Klassen, der in den kommenden Jahren aufsteigend für alle Klassen gültig wird. Die Lehrerinnen und Lehrer haben sich in vielen Fortbildungen mit den dadurch notwendigen Veränderungen auseinandergesetzt, um die Schülerinnen und Schüler optimal beim Erwerb von Kompetenzen begleiten zu können.

Neben dem regulären Unterricht wurde auch 2023 viel Wert auf ergänzende Lehrausgänge und Workshops gelegt. Diese sollen den Lernenden eine vielseitige und praxisnahe Bildung ermöglichen. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei auf Themen wie Suchtprävention, Mobbing und

den Aufbau einer starken Klassengemeinschaft gelegt. Die Schule setzt damit nicht nur auf die fachliche, sondern auch auf die soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Schuljahres 2023 war die Umsetzung von Aktionen zur Bildungs- und Berufsberatung. Hierbei wurden verschiedene Veranstaltungen organisiert, um den Schülerinnen und Schülern Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu ermöglichen und ihnen bei der Orientierung für ihre Zukunft zu helfen. Für die 2. Klassen begann das Jahr mit der aufregenden Wintersportwoche am Golm vom 09.01. bis 13.01.2023, in der es neben dem klassischen Schifahren auch ein alternatives Wintersportprogramm zu erleben gab. In Anerkennung der vielen Kurse und Aktionen zu den Themen Erste Hilfe, Alten- und Krankenpflege sowie Babypflege und Kindernotfälle erhielt die Schule am 10.01.2023 das Zertifikat „Erste Hilfe Fit“.

Im März erlebten die Zweitklässler einen spannenden Besuch einer Abordnung der Polizeihundestaffel. Neben der





Waldpreis



Erste-Hilfe Fit

Vorführung der Arbeit mit den Hunden lernten die Schülerinnen und Schüler die Ausrüstung und verschiedene Einsatzbereiche der Polizisten kennen. Das Frühjahrskonzert am 24.03.2023 beeindruckte mit Gesang, Instrumentalmusik und Tanz. Das äußerst zahlreich erschienene Publikum bedachte die Darbietungen der jungen Musikerinnen und Musiker mit frenetischem Applaus.

Am 25.04.2023 präsentierten ausgewählte Schülerinnen und Schüler stolz ihr musikalisches Können beim traditionellen „Vorspiel auf Falkenhorst“. Im Rahmen eines internationalen Austausches mit dem Istituto Comprensivo Cesaipino – Arezzo besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b vom 02.05. bis 06.05.2023 die Toskana. Neben Arezzo, wo unsere Viertklässler ein Konzert gaben, wurden auch die Städte Pisa, Siena und Florenz besichtigt.

Die Teilnahme am Landesjugendsingen vom Schulchor und dem Auswahlchor „MMS Voice Selection“ am 11.05.2023 wurde mit zwei Auszeichnungen belohnt. Für die entfallene Wintersportwoche bestritt die 2c Klasse ein Ersatzprogramm im Frühjahr. Die Schülerinnen und Schüler zeig-

ten beispielsweise ihr Geschick beim Bogenschießen am 31.05.2023. Höhepunkt für die 3. Klassen war die Projektwoche in der Area 47 am Eingang zum Öztal. Klettern, Rafting und viele andere Sportarten bescherten den Schülerinnen und Schülern und deren Lehrpersonen eine unvergessliche Abenteuerwoche. Das mit Freude erwartete Open-Air-Konzert musste aufgrund der unsicheren Witterungsverhältnisse in die Halle verlegt werden, wo es dank der überzeugenden musikalischen Leistungen und der tollen Bewirtung durch den Elternverein ein voller Erfolg wurde. Mit großer Freude durfte die 2b Klasse am 27.06.2023 den Vorarlberger Waldpreis in der Kategorie Klima aus den Händen von Landesrat Christian Gantner und Landesforstdirektor Andreas Amann entgegennehmen. Den musikalischen Jahresabschluss bildeten wie immer die Adventkonzerte, die diesmal am 15. und 16. Dezember in der MMS-Halle über die Bühne gingen.

Das große Engagement von Lehrenden und Lernenden erfuhr auch im Jahr 2023 Unterstützung durch die Gemeinde, den Elternverein und Sponsoren, für die sich das gesamte Team der MMS Thüringen herzlich bedankt.





Fronleichnamsfest im Pfarrverband



Pfarrgemeinderatsmitglieder beim Ehrenamtsfest

Pfarre Thüringen

Ehrenamtsfest am 1. Oktober 2023

Die Pfarre Thüringen bedankte sich am 1. Oktober bei den ehrenamtlich tätigen Frauen, Männern und Jugendlichen.

Bei Weißwurst, Brezeln und natürlich auch vegetarischen Köstlichkeiten und feinen Getränken und bei wunderbarem Herbstwetter wurde im Pfarrgarten gefeiert.

Pfr. Jodok freute sich bei seinen Begrüßungsworten über 130 engagierte freiwillige „Thürger“ die sich auf unterschiedlichste Weise in und für die Pfarre einbringen.

Ohne sie wäre so eine lebendige Gemeinschaft nicht möglich. Wir feierten in einer großen Zahl von 75 Personen bei einem feinen Beisammensein und der Pfarrgemeinderat schaute dazu, dass sich alle wohlfühlten.

Pfarre – Kreis Feste und Feiern

Es gibt bei uns in der Pfarre so viele Anlässe zum Feiern – Fronleichnam, Ehejubiläum, Erstkommunion, Firmung, Dörflefest, Suppentage, Roratefrühstück, die Sternsinger zu verköstigen und sich mit ihnen über ihren Erfolg zu freuen, ...

Viele Anlässe, das Feiern im Alltag nicht zu vergessen, in Krisen das Lachen nicht zu verlernen, sich zu treffen, sich auszutauschen!

Wir freuen uns über alle, die sich von uns immer wieder verwöhnen lassen!

Fronleichnamsfest im Pfarrverband

In Gottes schönster Kirche – in der Natur, auf unserem Lindenplatz – durften wir das Fronleichnamsfest für den Pfarrverband heuer in Thüringen feiern.

Mit Pfarrmoderator Mihai Horvat, Pfarrer Jodok Müller, vielen Vereinen und den Pfarrgemeinden im Pfarrverband konnten wir Hl. Messe feiern und in der Prozession durch's Dorf ziehen.

Messe und Prozession wurden vom Musikverein Thüringen gestaltet und sowohl auf dem Lindenplatz wie auch bei der Prozession war die feierliche Stimmung und die Freude der Menschen spürbar.

Das „Allerheiligste“ mit Respekt von einem schön geschmückten Altar zum anderen zu tragen, berührte so manchen Mitfeiernden.

Im Anschluss an die wunderbaren Feierlichkeiten spielte der MV Thüringen zum Frühschoppen auf und alle konnten die wunderbare Bewirtung durch die Pfadfinder Thüringen, die Begegnungen und Gespräche genießen.

Es war ein Fest des Glaubens für Viele!





Veranstaltung des Glaubensteams



Sozialkreis bei der Hausaufgabenbetreuung

Glaubensteam

Das Glaubensteam organisierte im Herbst wieder verschiedene Veranstaltungen. Diese waren:

- Ein Nachmittag im Kloster St. Peter „Trinken aus den Quellen des Heils“
- Männerabend mit Thomas Hebenstreit im Pfarrsaal Thüringen
- Das apostolische Glaubensbekenntnis neu entdecken (Abend mit Anni Leimser)
- Vergnügtes gemeinsames Singen mit Konrad Bönig im Pfarrsaal Thüringen

Ökumenischer Weltgebetstag - Taiwan

Am 3. März 2023 fand der erste Ökumenische Weltgebetstag im Pfarrhaus Thüringen statt, der bisher Weltgebetstag der Frauen genannt und schon 1927 erstmals durchgeführt wurde. Eine Gruppe Frauen aus dem Pfarrverband hat ihn liebevoll vorbereitet.

Zum Abschluss des einstündigen Gebetstags verwöhnten die Veranstalterinnen die Teilnehmer mit taiwanesischen Köstlichkeiten wie Pineapple Cake (Ananaskuchen), Teigtaschen, Reis und landestypischem Tee.

Aktivitäten des Sozialkreises

Basteln von Osterkarten, die in der Karwoche an ca. 50 alte und kranke Mitbürger verteilt wurden, ebenso das Herstellen von Trauerkarten und Kerzen, die dann an Angehörige von Verstorbenen verteilt werden, sowie einen Weihnachtsgruß. Besuchsdienste in Pflegeheimen, wo Menschen aus unserem Ort ein neues Zuhause gefunden haben. Auch der Besuch bei pflegenden Angehörigen mit Blumen und einer Karte des Dankes für ihre wertvolle, nicht immer einfache Aufgabe steht seit Jahren auf dem Programm. Ein weiterer Schwerpunkt seit nunmehr 28 Jahren ist die Hausaufgabenbetreuung von Kindern in der Volksschule. Dabei unterstützt uns seit Jahren ein engagiertes, tolles Team. Für weitere Unterstützung wären wir sehr dankbar. Zweimal im Jahr feiern wir mit Pfarrer Jodok die Krankenmesse, musikalisch begleitet von Fritz Winsauer, mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Genauso gehört die Unterstützung für in Not geratenen Mitbürger aus unserem Dorf dazu. 10 % aus der Caritas Haussammlung stehen für diese Zwecke zur Verfügung. Wir vom Sozialkreis, Ida Stuchly, Berta Tschann, Maria Hagspiel, Klaudia Hubmann, Martina Moosbrugger und Erika Walter, wünschen allen ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2024.





Pfarrjugend beim Tauziehen



Gruppenfoto Sternsinger 2023

Jugend Pfarre

Am 24. Juni trafen sich die Ministrantinnen und Ministranten zu einem Grillfest. Dabei verabschiedeten wir jene, die aus dem Ministrantendienst ausgeschieden sind.

Vom 18. bis 20. August veranstalteten wir ein MINI-LAGER. Wir besetzten das Pfarrhaus, übernachteten dort und wurden von einer exzellenten Köchin bekocht.

Ab September 2023 bildeten wir zwei Gruppen:

Mini-Gruppe ab 8 Jahre

Treffen zur Ministunde: Jeden 1. Donnerstag im Monat von 18:15-19:15 Uhr

Teenie-Gruppe ab 12 Jahre (2. Klasse Mittelschule)

Treffen zur Ministunde: Jeden 3. Donnerstag im Monat von 18:15-19:15 Uhr

Folge uns auch auf Instagram [pfarre_thueringen](#) - hier kommen auch immer mehr Infos und Fotos zusammen.

Am 31. Oktober gab es für alle eine Halloween-Party im gesamten Pfarrhaus mit Sander und Elias. Wir erfuhren, woher Halloween kommt und was es mit dem Allerheiligen – Fest zu tun hat. Gruseln und Gänsehaut waren auch mit im Programm.

Sternsingen 2023

Mit der Sternsingeraktion gelingt es, ein wenig Licht, ein wenig Sonne in die Dunkelheit der Ärmsten zu bringen.

Wir freuen uns, dass wir im neuen Jahr wieder in schönen Gewändern durch das Dorf ziehen dürfen, um so die Sternsingeraktion zu unterstützen.

Das Sternsingerteam dankt von Herzen für jede Mithilfe, vor allem allen Kindern und allen Spendern!





Probentag der Jungmusik



Bock uf Musig - Jugendkapellentreffen

Jungmusik M&M's „music mixers“

Auch bei der Jungmusik hat sich im Jahr 2023 wieder einiges getan. Unter der Leitung von Jasmin Ritsch probten wir, die M&M's, fleißig miteinander und zeigten bei jedem Auftritt selbstbewusst die Freude am gemeinsamen Musizieren. Sie zeigten aber nicht nur ihr musikalisches Können, sondern marschierten auch bei einigen Auftritten, die dank zahlreicher Proben mit unserem Stabführer Jürgen Bitsche und unserer neuen Stabführerin Lena Burtscher, mit Bravour gemeistert wurden. Als erstes stand im Jänner das Dreikönigskonzert des MV Thüringen an. Auch bei den Faschingsumzügen in Thüringen und Ludesch waren wir gemeinsam mit den Musikvereinen aus Thüringen, Ludesch und Bludesch mit dabei. Im Februar begannen dann die Proben fürs Sommerprogramm. Der erste Auftritt war das Frühjahrskonzert des BMV Bludesch Ende April. Ende Mai durften wir bei „Bock uf Jungmusik“, dem Jugendkapellentreffen des Bezirksmusikfests in Hohenems, mit dabei sein. Beim großen Festumzug, dem Gesamtchor und der anschließenden Party haben unsere Jungen einmal miterlebt, wie toll ein Musikfest ist. Der Höhepunkt des Sommersemesters war der selbst organisierte Dämmerchoppen „4 Vereine 1 Ziel“ im Juni, bei dem alle vier Vereine, also der MV Thüringen, der BMV Bludesch, die HM Ludesch und wir,

die Jungmusik, ein abwechslungsreiches Programm spielten. Eine Woche später stand eine Probe ganz unter dem Motto „Instrument sucht Kind“ an. In dieser Probe konnten die Kinder aus den Volksschulen Thüringen, Ludesch und Bludesch verschiedene Instrumente ausprobieren und den Jungmusikantinnen und -musikanten beim Spielen zuhören. Der letzte Auftritt vor der wohlverdienten Sommerpause war dann noch der jährliche Frühschoppen beim LätzFätz in Ludesch. Die Probearbeiten fürs neue Schuljahr starteten wieder im September, heuer neu mit einem Eltern-Info-Abend zu Beginn. Der Spaß, die Action und die Sicherheit dürfen natürlich nicht zu kurz kommen. Deshalb machten wir nach unserem Probenvormittag einen Selbstverteidigungskurs. Nun proben wir fleißig für das Cäcilia Konzert der Harmoniemusik Ludesch im Dezember 2023 und das Dreikönigskonzert in Thüringen im Jänner 2024. Fürs neue Jahr hoffen wir auf zahlreiche Auftritte für unsere Jugend. Wir freuen uns jederzeit auf neue Mitglieder in unserer Jungmusik.

Wenn wir auch bei dir Interesse geweckt haben, sei dabei und musiziere mit uns. Wir proben jede Woche, freitags um 18:30 Uhr, halbjährlich abwechselnd in den Probelokalen Thüringen und Ludesch.





Dreikönigskonzert

Musikverein Thüringen

39 Proben, 15 Ausrückungen, 1 Dämmerschoppen und 1 Dreikönigskonzert ergeben insgesamt ca. 7.350 Minuten an Musik.

Beginnen wir im Jänner, welcher mit der musikalischen Umrahmung des Blumenegger Neujahrsempfangs startete. Am Tag darauf, am 07. Jänner, hieß es Anker lichten und Leinen los, bevor wir mit Cowboy und Indianern durch die Prärie ritten, im indischen Dschungel mit Affen spielten und uns mit der Titanic auf eine dramatische Reise begaben. Unser Dreikönigskonzert war gefüllt mit einem abwechslungsreichen Programm durch Film und Zeit.

Am 04. Februar versammelten sich dann über 800 Faschingsbegeisterte, um das Tierreich unseres Musikantenfaschings in der Mehrzweckhalle zu vervollständigen. Die Band „die PartyHirschen“, DJ Nico Altenried und die Walgauer Bodasurri sorgten für die entsprechende Musik und Stimmung. Wir ließen den Fasching beim Umzug in Thüringen und Ludesch gemeinsam mit dem Bürgermusikverein Bludesch und der Harmoniemusik Ludesch unter dem Motto „Musikvereine funktionieren, auch wenn gar nix

mehr geht“ hochleben. Der Funken und die Jahreshauptversammlung bildeten im Februar den Saisonsabschluss.

Bevor es ab Mai wieder rund ging, bereiteten wir uns im Frühjahr mit Proben und Marschproben auf das anstehende Sommerprogramm vor. Die nächste Ausrückung, der Tag der Blasmusik am 01. Mai, forderte wetterbedingt etwas Spontanität. Bereits in der Früh sah das Wetter wenig vielversprechend aus, aber davon wollten wir uns nicht unterkriegen lassen. Bei dichtem Nebel starteten wir unsere Runde beim Thüringer Weiher und mussten diese aufgrund des anhaltenden Regens verkürzen. Am 12. Mai hatten wir einen besonders schönen Grund, um auszurücken, und zwar durften wir die Agape der Hochzeit unserer Querflötistin Celine und ihres Simons musikalisch umrahmen. Am darauffolgenden Wochenende feierten wir mit dem Musikverein Fraßenecho Raggal sein Jubiläumfest.

Das erste Wochenende im Juni brachte einen musikalischen Marathon mit sich, denn am 03. spielten wir zuerst bei der Eröffnung des neuen Raiffeisenhauses und am Abend fand der Dämmerschoppen „4 Vereine und 1





Hochzeit von Celine



Maiblasen bei Nebelwetter

Ziel“ statt. Bei diesem Dämmerchoppen gaben die BMV Bludesch, die HM Ludesch, wir und die Jungmusik M&M's ihr Sommerprogramm zum Besten. Und Letzterer kamen auch sämtliche Einnahmen des Abends zugute. Aber mit zu langem Verweilen war an diesem Abend nichts, denn wir hatten am Sonntag die Aufgabe, die Erstkommunikantenkinder am Dorfplatz abzuholen und zur Kirche zu begleiten.

Der nächste kirchliche Anlass folgte gleich am 08. Juni – Fronleichnam. Wir begleiteten die Prozession durch Thüringen, gestalteten die Messe musikalisch und anschließend gab es noch einen Frühschoppen. Im Juni wären dann noch zwei Dämmerchoppen beim Gh. Blumenegg geplant gewesen, von denen aber wetterbedingt nur einer stattfinden konnte.

Die letzte Ausrückung vor der Sommerpause war das Parkfest in Bludenz gemeinsam mit dem Musikverein St. Gerold. Unser Highlight im Sommer war unser Dörflefest am 22. & 23. Juli. Die Band „igspielt“ sorgte für ordentlich Stimmung und eine volle Tanzfläche. Den Sonntag ließen wir nach der Messe mit einem Frühschoppen, welchen die „Walser Pöwernkapelle“ musikalisch umrahmt hat, ausklingen.

Wir möchten auch nochmals unseren Musikan*innen Andreas und Sabrina zum goldenen Leistungsabzeichen gratulieren und danken euch für euer unermüdliches Engagement im Verein. Es ist immer schön zu sehen, wenn sich die eigenen Mitglieder weiterbilden und wir mit ihnen ihre Erfolge feiern können.

Ein musikalisches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir befinden uns bereits voller Elan in der Probephase für unser Dreikönigskonzert 2024, welches am Samstag, den 06. Jänner stattfinden wird. Ebenso kann der 03. Februar 2024 im Kalender markiert werden, weil wir dort unseren Musikantenfasching veranstalten. Mit neuem Motto – also sucht euch eure Lieblingssportart aus, denn es lebe der Sport!





Meisterkurs Kammermusik



Musik in St. Anna

Forum Alte Musik

Liebe Thürgerinnen und Thürger,

Der Verein forum alte musik:sankt gerold blickt auf ein ereignisreiches und freudvolles Jahr 2023 zurück. Neben den „Internationalen Meisterkursen für Kammermusik“, die heuer zum 8. Mal Teilnehmer*innen aus der ganzen Welt nach Feldkirch lockten, fanden unsere Konzerte großen Anklang beim Publikum.

Die diesjährige Konzertreihe stand unter dem Motto Emotions und widmete sich den verschiedenen Gefühlen, die Musik auslösen und ausdrücken kann. Das erste Konzert fand im März in der Vorarlberger Museumswelt in Frastanz statt. Unter dem Titel Lamentationes – Vom Klagen spielte das forum's broken consort unter der Leitung von Lukas Hamberger (Barockvioline) Klagelieder aus der Renaissance und dem Frühbarock. Das Publikum war bewegt von der Darbietung und begeistert über den außergewöhnlichen Ort.

Im April ging es in der Kapuzinerkirche Feldkirch etwas beschwingter zu. Ayelet Karni (Blockflöte und Barockoboe),

Barbara Nägele (Blockflöte), Anna Hamberger (Barockcello) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) präsentierten vor vollem Haus unter dem Titel La joie, l'amour et le désir – Vom Begehren hochbarocker Werke zum Thema Liebe.

Im Sommer fand bereits zum dritten Mal die Reihe „Musik in St. Anna“ statt. Mit englischer Musik für Blockflöte und Cembalo starteten wir im Juni, es folgten Arien und Lieder aus Deutschland und Italien im Juli und den Abschluss bildeten virtuose Cellosonaten im August. Die Künstlerinnen Susanne Geist (Blockflöte), Lea Elisabeth Müller (Mezzosopran), Claudia Kovacs (Barockcello) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) freuten sich über ein zahlreiches Publikum.

Die „Internationalen Meisterkurse für Kammermusik“ standen dieses Jahr unter dem Motto Le Roi danse – Musik am Hofe Ludwigs XIV. Die Teilnehmer*innen erhielten wertvolle Impulse in den Kammermusik- und Orchesterstunden bei Monika Mauch (Gesang), Marten Root (Traversflöte), Eva Saladin (Barockvioline), Sara Ruiz (Viola da Gamba) und Eva Maria Pollerus (Cembalo). Ein besonderes Highlight





Zu Gast im Salon



Konzert in St. Anna

waren die Workshops mit Barbara Leitherer, die den jungen Musiker*innen Einblicke in die Welt des Barocktanzes gab und auch in den beiden Konzerten der Kurswoche nach historischen Choreografien tanzte.

Das Girandola Quartett aus Basel gab im September ein Konzert in der Kapuzinerkirche Feldkirch, bei dem Flötenquartette von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonin Reicha erklangen. Eleonora Bišcevic (Traversflöte), Lukas Hamberger (Violine in alter Mensur), Corinne Raymond (Viola i.a.M.) und Ekachai Maskulrat (Violoncello i.a.M.) spielten unter dem Titel „In Haydns Manier“ – Vom Bewundern.

Im November durften sich die Zuhörer*innen in der Villa Falkenhorst über einen besonderen Anlass freuen. Mit Zu Gast im Salon – Von der Geselligkeit luden wir zu einem Abend im Biedermeiersalon ein. Musik, Kulinarik und Literatur ergänzten sich aufs Wunderbarste, Anna Willerding (Sopran), Barbara Nägele (Csakan) und Eva-Maria Hamberger (Tafelklavier) begleiteten das Publikum durch den Abend.

Wir wünschen euch allen ein frohes, friedvolles und gesundes neues Jahr und freuen uns auf viele musikalische Begegnungen 2024. Ein Jahr, das für unseren Verein ein besonderes werden wird, da wir das 10-jährige Jubiläum von forum alte musik:sankt gerold feiern dürfen. Details und Neuigkeiten zu allen Veranstaltungen und Aktivitäten in unserem Jubiläumsjahr finden sich bald auf unserer Homepage www.fam-forumaltemusik.com. Dort findet ihr auch alle Informationen zu unserem Verein, den Konzerten sowie zur Mitgliedschaft.





Tagestreff-Ausflug auf den Muttersberg

Mobiler Hilfsdienst (MoHi-Blumeneegg)

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter dem MoHi Blumeneegg – vor allem im positiven Sinne. Im Frühjahr kehrte nicht nur endlich wieder Normalität in Sachen Covid ein, sondern wir bekamen auch Zuwachs:

Der MoHi Thüringerberg ist mit 1. Jänner 2023 dem MoHi Blumeneegg beigetreten. Der Zusammenschluss ging – dank ausgezeichnete Zusammenarbeit aller Beteiligten – reibungslos über die Bühne und beim Neujahrssessen im Hotel Daneu in Nüziders durften wir vier Helferinnen vom MoHi Thüringerberg herzlich willkommen heißen. Im September hatten wir beim Team-Ausflug in den Nenzinger Himmel eine weitere Möglichkeit, uns außerhalb des Arbeitsalltages besser kennenzulernen. Erfreulich war zudem, dass eine Helferin die Ausbildung zur Otago-Trainerin für Kraft und Balance erfolgreich absolviert hat und auch schon einige Personen dieses Angebot in Anspruch genommen haben.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 ca. 80 Klientinnen und Klienten aus der Region (vorwiegend aus Bludesch, Thüringen und Thüringerberg) zuhause bzw. im Tagestreff rund 10.000 Stunden von 35 Helfer:innen betreut.

Tagestreff

Unser Tagestreff öffnete die Türen wie gewohnt immer montags und freitags von 14 bis 17 Uhr und mittwochs von 9 bis 17 Uhr. 2023 besuchten insgesamt 25 Personen regelmäßig den Tagestreff. 17-mal wurde ein kostenloser Schnuppernachmittag in Anspruch genommen. Ein abwechslungsreiches, den Jahreszeiten angepasstes Programm sorgte stets für gute Stimmung. Zudem feierten wir alle gemeinsam Fasching, Ostern, Nikolaus und ein Kürbisfest. Im Juni unternahmen wir bei wunderschönem Wetter einen Ausflug auf den Muttersberg und im November besuchte uns eine Kunstkurierin vom Kunsthaus Bregenz. Der Tagestreff bot somit vielen Menschen eine willkommene Abwechslung zum gewohnten Alltag und die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen bzw. alte Bekannte wiederzutreffen. Nicht zu vergessen ist die daraus resultierende Entlastung der pflegenden Angehörigen!

Aktion Demenz

Neben der Vermittlung von Beratungsgesprächen und der Veröffentlichung verschiedener Informationen haben sich einige Aktionen bereits etabliert: So wurden auch heu-





Team-Ausflug in den Nenzinger Himmel



Nikolaus zu Besuch im Tagestreff

er im Frühjahr wieder zahlreiche pflegende Angehörige als Wertschätzung für die vielen geleisteten Stunden mit einem Frühstücksgruß beliefert. Und im September wurden in den Gasthäusern der Region wieder Tischsets mit Aufdrucken zum Thema Demenz verwendet. Zudem fanden wieder die alljährlichen Demenz-Unterrichtsstunden an den vierten Klassen der Volksschulen Bludesch und Thüringen statt, damit auch die jüngste Generation wertvolle Tipps im Umgang mit dementen Personen erhält. Neu wurde die Veröffentlichung einer Serie mit den zwölf wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema Demenz in den Gemeindeblättern und -homepages ins Leben gerufen. Ziel soll ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit sein.

Dankeschön

Den Mangel an Heimplätzen bekommen neben den Angehörigen vor allem die ambulanten Dienste stark zu spüren. Die Betreuungssituationen werden immer komplexer und intensiver, die Herausforderungen immer größer. Daher gebührt unseren Mohi-Helfer:innen ein ganz besonderer Dank für ihre so wertvolle Arbeit. Auch in schwierigeren

Situationen werfen sie nicht das Handtuch und finden bestmögliche Lösungen – und das Wichtigste: sie verlieren dabei nie den Humor!

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Danke an unseren Obmann Dr. Hubert Zerlauth, unseren Kassier Anton Egger, die Bürgermeister Mag. Harald Witwer, Ing. Willi Müller und Martin Konzet, dem Team der Hauskrankenpflege unter der Leitung von Martin Mittermair, dem FLZ Blumenegg, dem Case Management sowie allen anderen Systempartnern für die stets gute und wertvolle Zusammenarbeit – sie wird immer wichtiger, da die Betreuungssituation immer umfangreicher wird.

Auch das Jahr 2024 wird wieder eine Veränderung bringen: Wir freuen uns, die Helferinnen und Klientinnen und Klienten des Mohi Ludesch ab dem 1. Jänner 2024 beim Mohi Blumenegg begrüßen zu dürfen!

Gerda Marte-Zerlauth, Einsatzleitung





David am Schlagzeug



Gruppenfoto Walgauer Bodasurri

Walgauer Bodasurri

2022 starteten wir hoch motiviert in unsere Saison. Den ersten Auftritt durften wir bei der Ländle Truckshow - unseres treuen & langjährigen Sponsors Vögel Transporte - spielen. Vielen Dank an dieser Stelle. Am 17.10. wählten wir in unserer JHV den neuen Vorstand. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern David Rauch, Jürgen Bitsche und Mirjam Rauch sagen wird DANKE. Neu im Vorstand sind Jennifer Platzer (Obfrau), Sonja Burtscher (Obfrau Stv. & musikalische Leitung) und Mathias Fitz (Beirat). Danke fürs Engagement & auf eine gute Zeit. Am 11.11. waren wir bei den Ramschwager Burgnarren zu Gast. Danke für die Einladung, es war uns ein Fest. Am 21.01. ging es beim Gugga Open Air der Rutschifenggen weiter. Freitags darauf spielten wir im Gasthaus Sonne am Thüringerberg, am nächsten Tag beim Blumenegger Faschingsumzug in Thüringen und am Sonntag beim Umzug in Tschagguns. Der Musikverein Thüringen lud uns eine Woche drauf zum legendären Musikantenfasching als Mitternachtseinlage ein. An dieser Stelle möchten wir unseren Dank aussprechen. Am 10.02. durften wir bei der Schlüsselübergabe der Ludescher Räbaschwänz spielen und am Tag darauf fand der Ludescher Faschingsumzug statt, den wir wie die Jahre zuvor im IAP beendeten. Danach wurden wir vom ÖBSV nach Brand eingeladen. Das Faschingswochenende läuteten wir am Thüringerberg beim

Vereinsball ein. Samstags spielten wir zuerst bei Bitsche Optik und im Anschluss bei der Bludener Jörimeile. Am Sonntag fand der Bludener Umzug statt. Der Funkenzunft Bludenz und Simon Bitsche ein Dankeschön für die zwei Tage. Der Rosenmontag begann für uns wie jedes Jahr bei HILTI Thüringen. Danach spielten wir bei der Sparkasse Thüringen, beim Sozialzentrum Satteins und beim Rosenmontagsball der Feuerwehr Nüziders. Am Faschingsdienstag spielten wir bei den Gemeinden Ludesch & Thüringen und beim Umzug in Nüziders. Als Dankeschön für die Benutzung der Räumlichkeiten zum Schminken spielten wir abends noch für das Personal und die Gäste in der Habi d'ere Bar. Wir freuen uns auf die nächste Saison und bedanken uns hiermit bei den Mitgliedern für deren Einsatz, allen Gönnern:innen für die Unterstützung und allen, die uns kennen und lieben. Zum Schluss und ganz speziell wollen wir David Rauch für die letzten 15 Jahre, von denen er zehn Jahre als Obmann tätig war, nochmals von Herzen DANKE sagen. Danke nicht nur für deine Zeit als Obmann, auch ein großes Danke für deine legendären Schlagzeugsolos, deine kreativen musikalischen Ideen, deine Ehrlichkeit und Freundschaft. Lieber David, wir lassen dich nur sehr ungern ziehen, wünschen dir aber alles Gute für die Zukunft. B O D A S U R R I B O D A S U R R I - H O I H O I H O I





Kriasistinker feiern die 5. Jahreszeit



Rosenmontag im Kindergarten

Faschingsgilde Kriasistinker

Am 11. November 2022 konnten wir die Jahreshauptversammlung der Kriasistinker Thüringen nach zweijähriger Pause zum gewohnten Termin abhalten. Pünktlich um 20:11 Uhr eröffnete Obmann Markus Gaßner die 28. Jahreshauptversammlung und begrüßte Bürgermeister Mag. Harald Witwer sowie zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine und des VVF im Feuerwehrhaus in Thüringen.

Sabine Plangg-Breuß und Fabrizio Arena haben ihr Probejahr erfolgreich bestanden und sind einstimmig in den Stand der ordentlichen Mitgliedschaft gewählt worden. Mit Manuela Hackhofer begrüßen wir ein neues Mitglied im Probejahr. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Spaß bei den Kriasistinker Thüringen.

Nach zwei Jahren ohne Blumenegger Faschingsumzug konnten wir am 28. Jänner 2023 endlich wieder unseren Umzug ausrichten. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir zahlreiche Besucher aus Nah und Fern in Thüringen begrüßen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer. Ohne euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich!

Am Rosenmontag waren wir im Kindergarten zu Besuch. Wie gewohnt wurden wir herzlich empfangen und die Kinder hatten eine große Freude, mit uns zu feiern.

Am Faschingsdienstag besuchten wir einige Geschäfte in Thüringen. Anschließend zogen wir mit den Volksschülern der Volksschule zum Dorfplatz. Vielen Dank für den herzlichen Empfang und die Verpflegung in den Geschäften und auch am Dorfplatz.

Insgesamt haben wir in der vergangenen Saison 7 Umzüge besucht.

Wir blicken auf ein schönes Vereinsjahr mit vielen Faschingsumzügen zurück und fiebern bereits der kommenden Faschingsaison entgegen.

Wir hoffen, euch alle bei unserem 50-jährigen Jubiläum am 27. Jänner 2024 wiederzusehen und grüßen euch bis dahin mit einem dreifachen Kriasistinker HOO!





Mannschaftsfoto



Dressübergabe

EHC Montiocracks

Ein Jahr, in dem es wieder möglich ist, das Vereinsleben des EHC Montiola Cracks in vollen Zügen zu genießen. Anfang des Jahres waren wir bei der Hälfte der Eishockeysaison 2022/23 angelangt. Die Motivation der Mitglieder war auf dem Höhepunkt. Wesentlich entscheidend dafür ist der reguläre Trainingsbetrieb, der ohne Einschränkungen wieder aufgenommen werden konnte. Als weiteren erfreulichen Aspekt gilt es zu erwähnen, dass Obmann Thomas Tschann nach mehreren Abstimmungen mit dem Aktivpark Montafon die Trainingszeiten von jeweils montags ab 21:30 Uhr auf Dienstag ab 20:30 Uhr legen konnte. So erfreut diese um eine Stunde frühere Eiszeit die bereits bestehenden 32 Mitglieder und soll durch lukrative Rahmenbedingungen das Wachstum der letzten Jahre weiterhin fördern.

In der Vereinskultur verankert ist der alljährliche Skitag. Organisiert durch Norbert Schechner trafen wir uns in diesem Jahr aber nicht auf der Piste. Waren doch die bescheidenen Schneebedingungen Mitgrund dafür, ein Bowlingturnier abzuhalten. Dabei hat unser Kassier Edgar Pühringer bewiesen, dass er mit Bowling-schuhen ebenso geschickt wie auf Kufen agieren kann. Er konnte den Abend als Sieger des Bowlingturniers beenden.

Die Saison 2022/23 haben wir mit 17 Trainingseinheiten und sechs durchgeführten Freundschaftsspielen abgeschlossen. Bei

insgesamt 23 Eisterminen gilt besonders hervorzuheben, dass Klemens Tschann und Jürgen Horer, zwei EHC-Urgesteine, mit 23 von 23 absolvierten Einheiten eine tadellose Saison absolviert haben. Dicht gefolgt von Oliver Stuchly mit insgesamt 21 Einheiten konnte der EHC den drei Trainingsmeistern eine kleine Wertschätzung für den aufgebrachten Fleiß überreichen.

Bei den durchgeführten Spielen wurden drei von sechs mit einem positiven Torverhältnis von 25 Toren zu 14 Gegentoren, für den EHC Montiola Cracks entschieden. Dabei gilt es, die engagierte Arbeit des Trainerstabes mit Oliver Stuchly, Jürgen Horer und Tim Schechner zu loben. Kreative Übungen waren Schlüsselfaktoren für die Verbesserung der allgemeinen Technik, des Spielverständnisses, sowie um das Spektrum der Torschützen zu verbreitern. Unter den Torschützen dürfen sich dieses Jahr Oliver Tschann und Bernhard Tiefenthaler mit jeweils sechs Treffern den ersten Platz teilen.

Zum Abschluss möchte der EHC Montiola Cracks alle ansprechen, deren Interesse am gemeinsamen Eishockey spielen geweckt wurde. Für die Teilnahme an einem Probetraining ist jeder und jede recht herzlich eingeladen. Mit einem dreifachen „Montiola Stock – Hoch“ wünscht Ihnen der EHC Montiola Cracks Thüringen viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.





Mannschaftsfoto Altherren Blumenegg

Altherren Blumenegg

Oldieball 2023

Am 14.01.2023 fand wieder unser traditioneller Oldieball in der Blumenegg Halle in Ludesch statt. Auch in diesem Jahr konnte wieder ein für die Lachmuskeln strapazierendes Programm auf die Beine gestellt werden. Die vielen Stammgäste, die uns schon jahrelang die Treue halten sowie viele tanzbegeisterte Gäste kamen wiederum voll auf ihre Kosten.

Leider müssen wir auch mitteilen, dass dies der letzte Oldieball war. Wir bedanken uns deshalb für die vielen Gäste, die uns Jahr für Jahr die Treue gehalten haben.

Für die Zukunft ist der AH-Vorstand bereits mitten in den Vorbereitungen an einem neuen Event. Infos hierzu folgen, lasst euch überraschen!

Fußball

Im heurigen Jahr waren wir wieder sportlicher unterwegs als in den Coronajahren zuvor. So spielten wir am 24.02.2023 das Hallenturnier in Rankweil, welches zwar nicht gewonnen wurde, aber für die Altherren wieder ein wichtiger Schritt war, unserem Lieblingssport öfters nachzugehen. Infolgedessen nahmen wir in diesem Jahr auch einige Spiele und Turniere in Angriff, hier noch die Ergebnisse:

AH Tisis – AH Blumenegg	3:5
AH Sulz – AH Blumenegg	2:4
AH Blumenegg – AH Tisis	1:3
AH Bürs – AH Blumenegg	1:4
Veteranen Turnier in Nenzing	2. Platz

Ausflug Linz

Der diesjährige AH-Ausflug führte uns nach Salzburg. Nach einer fröhlichen und geselligen Zugfahrt kamen „die Ausflügler“ bestens gelaunt in Linz an. Nach dem Zimmerbezug ließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Am Samstag ging es für alle hoch motiviert zum Soccerpark nach Goldberg. Hier ging es richtig zur Sache, und es stellte sich gleich heraus, wer mit viel Zielwasser am besten die Kugel durch den Park jonglieren konnte. Auf jeden Fall war diese Challenge für die Altherren das Highlight des Ausflugs. Am Sonntag ging es dann wieder per ÖBB zurück ins Ländle.

Die AH Blumenegg freuen sich auch auf neue fußballbegeisterte Interessenten, die unserem Verein beitreten möchten. Mindestalter ist 30 Jahre, trainiert wird jede Woche vom Frühjahr bis Spätherbst jeweils am Donnerstag ab 18:30 Uhr.

Mit sportlichen Grüßen FC Altherren Blumenegg





Siegreiche 1. Kampfmannschaft

Farbencenter FC Thüringen

2023 beim Farbencenter FC Thüringen

Dankbarkeit für zahlreiches ehrenamtliches Engagement

Ohne helfenden Hände wäre ein Vereinsleben nicht möglich

Zahlreiche Aufgaben müssen in einem Verein abgedeckt werden, vor allem im Hintergrund sind sehr viele Menschen tätig. Der Farbencenter FC Thüringen darf zum Beispiel seit vielen Jahren auf einen Platzwart, der seines gleichen sucht, vertrauen: Armin Müller. Die Sportanlage wird bestens von ihm betreut und dies ist nur durch zahlreiche Stunden harter Arbeit möglich.

Außerdem erfreut sich der Fußballverein seit diesem Jahr an der engagierten Arbeit von Melanie Loretz und Michaela Wrann, die das Clubheim gemeinsam mit ihrem Team führen und für das leibliche Wohl von Jung bis Alt sorgen. Neben Platzsprecher Dominik Gerster, Platzkassierin Nina Müller, Kunstrasenplatzwart David Thoma, Trikot-Wäscherin Renate Hammer unterstützen auch andere unzählige Helfer*innen, Gönner und Sponsoren den Farbencenter FC Thüringen und sorgen für ein einmaliges Vereinsleben.

Im Zeichen des Nachwuchses

Die wichtigste Aufgabe ist und bleibt der Nachwuchs beim FCT. Die sportliche Betreuung der Kinder und Jugendlichen reicht von den 4-Jährigen Kindern bis zu den Teenagern in der U16. Mit zwölf Mannschaften im Nachwuchs wird es nicht langweilig. Von der U13 bis zur U16 treten die Teams als Spielgemeinschaft Blumenegg auf, da dort eine Zusammenarbeit mit dem SV Ludesch seit einigen Jahren erfolgt. Neben der sportlichen Betätigung lernen die Kinder Zusammenhalt, Teamgeist, Vereinsleben und auch einmal mit Niederlagen umzugehen.

Die Vielfalt der Kinder ist groß und beim Farbencenter FC Thüringen soll jeder seinen/ihren Platz finden. Unter Nachwuchsleiter Andreas Florineth, der seit über zwölf Jahren sehr viele Stunden, Nerven, Herz und Blut ehrenamtlich in seine Arbeit steckt, engagieren sich 18 Nachwuchstrainerinnen und -trainer und investieren ihre Freizeit in die Kinder. Trainings, Spiele, Turniere, Elternabende und sonstige Aktivitäten bedeuten einen enormen Zeitaufwand und es ist nicht selbstverständlich, dass ein Verein auf so viele Menschen mit einem derartigen Engagement zurückgreifen kann.





Ostergaudi 2023 - Gruppenfoto aller Helfer_innen

Der Farbcencenter FC Thüringen ist darauf stolz und vor allem dankbar, denn diese Arbeit ist nicht nur für den Verein, sondern auch gesellschaftlich unbezahlbar.

Das Krampuskickerturnier erfreut sich großer Beliebtheit

Das traditionelle Krampuskickerturnier für den Nachwuchs in der Mittelschulhalle Thüringen konnte nach der Coronapause, letztes Jahr im Dezember 2022, endlich sein Comeback feiern.

Mit über 80 Nachwuchsteams wurde über vier Tage das fußballerische Können der jungen Kicker*innen in der Mittelschulhalle präsentiert. Unter der Leitung von Rene Müller ist das Turnier zu einem absoluten Vorzeigeprojekt des Farbcencenter FC Thüringen geworden. Für das diesjährige Turnier im Dezember 2023 haben sich bereits das Maximum an Teams, nämlich 96 Mannschaften aus 28 Vereinen in der Altersklasse der U7 bis zur U16, angemeldet. Das bedeutet, dass ca. 800 Kinder aus ganz Voralberg in der Mittelschulhalle auflaufen werden - ein sportliches Highlight für den Nachwuchs aus dem ganzen Ländle.

Trainerwechsel bei den Kampfmannschaften

1b-Trainer Cevat Altintas legte nach der Herbstrunde 2022 im Winter auf eigenen Wunsch sein Traineramt nieder. Unter seiner Leitung erreichte man den Meistertitel und Aufstieg in die 4. Landesklasse und der FCT bedankt sich für seinen engagierten Einsatz. Lukas Dünser übernahm daraufhin das 1b-Team gemeinsam mit seinem Co-Trainer Noah Witwer.

Die erste Kampfmannschaft wurde bis in den Oktober 2023 von Trainer Dietmar Erhard betreut. Nachdem der sportliche Erfolg ausblieb, erfolgte die Trennung von ihm und die Mannschaft wurde bis zur Winterpause 2023 interimistisch von Co-Trainer Franz Liendl, Kapitän Andreas Florineth und dem Sportlichen Leiter Aaron Witwer betreut. Ex-Trainer Dietmar Erhard prägte vor allem menschlich den FCT und lebte von Anfang an die gelebte Philosophie des Vereins mit, wofür der Farbcencenter FC Thüringen dankbar ist.

Gabriel-Cristian Cristea übernimmt ab dem Frühjahr 2024 die erste Kampfmannschaft und darf hoffentlich erste Erfolge feiern.





Gruppenfoto Vereinsmeisterschaft 2023 Doppel



Schnuppertraining

Badmintonclub Thüringen

Mit exakt 70 Mitgliedern verzeichnete der Badmintonclub Thüringen einen neuen Rekordstand. Erfreulicherweise hatten wir vor allem im Nachwuchsbereich eine deutliche Zunahme und konnten so den Covid-bedingten Schwund der Vorsaisonen wettmachen. Dieser Erfolg ist vor allem auf eine Initiative im Bereich der Jüngsten, der sogenannten Bambinis, zurückzuführen. Entstanden aus einer Initiative des Voralberger Badminton Verbands hat sich Anne Schmechel hier sehr stark engagiert und führt das Projekt bereits seit zwei Jahren erfolgreich an der Volksschule-Thüringen durch.

Daher ist es auch keine Überraschung, dass unser Nachwuchs bei den Vereinsmeisterschaften die höchste Teilnehmerzahl stellt. Aufgrund der Vielzahl von neuen Schülerinnen und Schülern, die aus dem Bambini-Nachwuchs gekommen sind, wurden die Vereinsmeisterschaften in zwei Klassen ausgetragen. Im Schüler-B-Bewerb der Jüngsten war eine Prognose kaum möglich, umso spannender und überraschender gestalteten sich dann auch die Spiele. Im Finale konnte sich schließlich Rafael Balas gegen Emili Balas mit 21:13 Punkten durchsetzen. Auf dem dritten Rang

landete Hatice Ermis. Im Schüler-A-Bewerb der älteren Jahrgänge konnte der Vereinsmeister des Vorjahres, Nathan Pfister, seinen Titel verteidigen. Auf dem zweiten Rang landete Aileen Müller, der dritte Platz ging an Thomas Zerlauth. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich neben Urkunden und Pokalen auch über eine süße Überraschung zum Abschluss freuen.

In der Allg. Klasse wurde heuer erstmals ein Doppel-Bewerb durchgeführt. Die Auslosung der Paarungen führte zu einem ausgeglichenen und damit interessanten Teilnehmerfeld. Dadurch kam es zu einer Vielzahl von äußerst spannenden, aber fair geführten Begegnungen, in denen der Ausgang völlig offen war. Das Turnier wurde in einem echten Turnierraster gespielt, das heißt, jedes Doppel hatte drei Partien auf zwei Gewinnsätze auszutragen. Auch wenn es um den Doppel-Vereinsmeistertitel ging, stand auch der Spaß am Spiel im Vordergrund. Im Finale konnte sich die Paarung Annemarie Germann & Thomas Berjak denkbar knapp mit 22:20 und 25:23 Punkten gegen Gertrud Menardi & Manfred Lindenbauer durchsetzen. Auf dem dritten Rang landete Jakob Seibl & Fred Schmechel.





Gruppenfoto Bowling-Turnier



Schüler Vereinsmeisterschaft 2023

Der Nachwuchs spielte auch in der Mannschaftsmeisterschaft eine wichtige Rolle. Der Verein legt großen Wert drauf, dass in den Meisterschaftsspielen mindestens ein Jugendlicher oder eine Jugendliche aktiv zum Einsatz kommt. Dieses Prinzip wurde auch in der vergangenen Saison konsequent umgesetzt. Mit diesem Ansatz landete der BCT auf dem guten 3. Rang.

Als sportlichen Saisonhöhepunkt richtete der Badmintonclub Thüringen im Frühjahr die Landesmeisterschaften für Schüler-Mannschaften aus. Diese gestalteten sich heuer zu einem richtigen Krimi. Schon im Vorfeld des Turniers konnte kein klarer Turnierfavorit ausgemacht werden, zu unterschiedlich gestalteten sich die Teamaufstellungen. Bis vor dem letzten Gruppenspiel hatten noch drei Mannschaften die Chance auf den Titel. In der letzten Runde jedoch drehte sich das Ergebnis zugunsten der Fußacher, die mit einem klaren 4:1 Sieg gegen Hohenems mit insgesamt 13:7 Spielen den Titel erringen konnten. Auf dem zweiten Platz landet die Mannschaft Wolfurt mit nur einem gewonnenen Satz Vorsprung auf Egg, die sich den 3. Rang sichern konnten.

Neben dem sportlichen Geschehen kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Ein besonderes Highlight war ein gemeinsames Bowling-Turnier mit unserem Nachwuchs. Zusätzlich nimmt der Badmintonclub Thüringen aktiv an zahlreichen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde teil wie der jährlich stattfindenden Fronleichnamsprozession oder Flurreinigung. Damit ist der BCT ein gutes Beispiel für den positiven Beitrag von aktiver Vereinsarbeit für die Gesellschaft.





Mixed-Doppel: Daniel und Sarah gegen Rebecca und Markus



Helferfest

UTC Thüringen

Alle freuten sich, dass nun seit Jahren die Vollversammlung wieder in Präsenz durchgeführt werden konnte. Am 31.03. trafen sich Vorstand und interessierte Mitglieder im Gasthaus Blumenegg, um den verschiedenen Berichten der Vereinsorgane zu lauschen. Alte Organe wie Neubesetzungen stellten sich zur Wahl und wurden einstimmig für das aktuelle Jahr in die Pflicht genommen. Sabrina Schmid trat bereits während des Jahres als Schriftführerin zurück. Alex Sturn übernahm interimistisch die Position und wurde auch für das kommende Jahr bestätigt. Bernd Sturm blieb in seiner Funktion als Platzwart erhalten, zog sich aber aus dem Vorstand zurück. Herzlichen Dank für die langjährige Tätigkeit im Vorstand!

Katharina Schatzer erklärte sich bereit, für die Wiederbelebung des traditionellen Hüsledonnschtig zu sorgen. So erlebte der Verein jeden Donnerstagabend durch die wechselnde Bewirtung verschiedener Mitglieder einen wichtigen sozialen Input.

Eine Woche nach Platzeröffnung am 4. Aprilwochenende startete bereits das Frühjahrs-Kinder- und Mannschafts-

training. Über 40 Kinder verteilten sich wöchentlich bis zum Beginn der Sommerferien auf die Trainer:innen Peter, Max, Julia und Roumi. Viel früher als letztes Jahr wurde auch gleich in den ersten Wochen gemeinsam mit Ludesch ein Schnuppertraining für Anfänger unter der fähigen Leitung von Roumi angesetzt. Über 20 Kinder nutzten am 6. Mai die Gelegenheit, Tennisluft zu schnuppern und ein Drittel trat den Vereinen Thüringen oder Ludesch bei.

Statt dem oft verregneten Herbsttraining konnten die Kinder während den Sommerferien trainieren. Dadurch wurde die Anzahl der Einheiten im Vergleich zum Herbst erhöht. Das Sommercamp mit Julia Pfister war Ende August wieder ein voller Erfolg. Das Interesse am aktuellen Wintertraining wurde verdreifacht und das Abbo in der Freilufthalle in Bludenz ist vorerst bis Ende Dezember ausgebucht.

In der Meisterschaft musste bei den Herren Allgemein von zwei auf eine Mannschaft reduziert werden. Dagegen gab es bei den Herren 35 ein neues Team unter der Leitung von Christian Kreyer. Dieses Team, besetzt vor allem durch Spieler der Spg Großes Walsertal, schaffte auf Anhieb den





Schnuppertraining beim UTC Thüringen

ersten Platz und somit den Aufstieg. Die anderen sechs Teams blieben innerhalb der Erwartungen und beendeten bei meist engen Spielen die Saison im Mittelfeld oder vorderen Drittel in ihrer jeweiligen Liga.

Als sportliche Auflockerung sorgte das Gauditurnier gleich zu Beginn mit 24 Teilnehmer:innen für viel Abwechslung. Während des Jahres fanden freundschaftliche Begegnungen zwischen den Herren 35-3 und den Altherren statt. Zum Abschluss wurde zum ersten Mal ein Champions-TieBreak Turnier durchgeführt, welches Aaron Moser für sich entschied.

Das wieder durch den TC Schlins ins Leben gerufene Walgauturnier im Juni erfreute sich zahlreicher Teilnehmer aus der Spg. Blumenegg. Christof Meyer und Christian Kreyer erreichten sogar das Doppelfinale!

Nach Abschluss dieses Turniers startet der traditionelle Sommercup mit einem neuen Rekord von 97 Nennungen. Trotz einiger Regenspauzen im Sommer konnte das Finale am 16.09. unter perfekten Bedingungen gespielt werden.

Zahlreiche Fans unterstützten die Finalisten bei ihren Matches: Im B-Bewerb gewann Alexander Engstler gleich bei seinem ersten Antreten. Das Mixed entschieden standesgemäß Sarah Schuster und Daniel Jutz für sich. Bei den Damen siegte Isabell Pellini, ebenso wie im Doppel mit Partnerin Lena Pfister. Bei den Herren dominierte mit Noah Lachowitz als gleichzeitig jüngster Teilnehmer, im Doppel blieben Christof Meyer mit Peter Burtscher siegreich. Während der Ehrung wurde auch noch Andi Neuner als Leitercup Sieger ausgezeichnet! Auf dem anschließenden Abschlussfest in Thüringen herrschte mit der musikalischen Untermalung von Martin Weinzerl eine ausgelassene Stimmung.

Der UTC – Thüringen bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfer:innen, ohne die ein Vereinsleben dieser Art nicht möglich wäre. Dank auch an alle zahlungskräftigen Sponsoren und die Gemeinde Thüringen.

Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen aller Mitglieder und Freunde des Vereins im neuen Jahr!
Der Vorstand





Alpingruppe: Winterwanderung durchs Gauertal zur Lindauer Hütte



Wegwarte-Team: Sorgfältig werden die Wanderwege ausgemäht

Österreichischer Alpenverein Bezirk Blumenegg

Der Alpenverein Blumenegg mit Groß und Klein war dieses Jahr wieder fleißig in unserer Natur und Bergwelt unterwegs! Jedoch bremste uns der schneearme und viel zu warme Winter schon Anfang Saison 2022/23 ein. Wir mussten aufgrund der schlechten Verhältnisse mehrere Touren absagen. Das Vereinsjahr startete traditionell mit der Silvesterwanderung, die Wanderung führte uns bei wunderschönem und außergewöhnlichem warmem Wetter auf den Ludescherberg, wo wir die schöne Aussicht genossen. Für unsere **Alpingruppe** sollte es im Jänner 2023 mit den Schitouren losgehen, jedoch durfte als erstes unsere jährliche LVS-Übung nicht fehlen. Ein Theorieabend und dann ging es ins Gelände auf den Erzberg am Flexenpass zur Praxisübung. In weiterer Folge wurden mehrere Abendschitouren bei Vollmond im Walsertal oder am Bürserberg durchgeführt. Die Schneeschuhwanderung im März führte uns auf das Schwarzköpfe auf der Tschengla.

Im Sommerprogramm ging es wieder zum Bikewochenende am Lago d`Idro im Juni unter sehr großer Beteiligung und im Juni begrüßte der Alpenverein mit dem Sonnwendfeuer am Hüttenkopf den Sommer. Ein weiteres schönes Bike-

wochenende wurde im Juli in Livigno Italien durchgeführt. Mehrere Klettersteig- und Bike&Hike-Touren standen über den Sommer bis in den Herbst auf dem Plan. Ebenso wurden diverse schöne Wanderungen und Bergtouren gemacht. Leider konnten nicht alle Touren aufgrund der nicht immer sicheren Wetterverhältnisse durchgeführt werden. Ein besonderer Dank für die Tourenorganisation und Durchführung der Touren geht an unsere Tourenleiter/innen und an unseren Alpinreferenten Lukas Kessler.

Unser **Wegwarte-Team** um Franz, Peter und Edi mit Ihren freiwilligen Helfern konnte den Gstinsweg im Mai wieder in Stand setzen und warten. Ebenfalls wurden die Wege zum Hochgerach/Hüttenkopf und Hohen Fraßen (von Ludescherberg) neu ausgemäht und repariert werden. Ein Dankeschön an alle Wegwarte und ihre Helfer!

Der Alpenverein Blumenegg hat auch eine sehr aktive **Familiengruppe**. Bei unseren Abenteuern wollen wir gemeinsam mit Kindern und Eltern (und Großeltern) die Natur entdecken. 2023 haben wir den ÖAMTC Stützpunkt besucht und den Hubschrauber C8 genau unter die Lupe genommen - wir





Familiengruppe: Sichtlich Freude hat die Familiengruppe



Mittwochwanderer: Jakobsweg über Arlberg

wollen ja wissen, wie das abläuft, wenn in den Bergen etwas passiert. Dann besuchten wir die Schattenlaganthütte im zauberhaften Winterwald und legten den Rückweg mit der Rodel zurück. Flurreinigung, Klettern, Kindersonnwendfeier am Thüringer Weiher, Hüttenwochenende auf der Selbstversorgerhütte auf der Tschengla, Sonnenaufgang am Hohen Freschen, Besuch der Kristallhöhle Kobelwald und der Burg ruine Wichenstein - langweilig wird uns nie. Pack das nächste Mal einfach deinen Rucksack und komm mit! Carina, Daniela und Sabine haben schon das Programm für das kommende Jahr überlegt.

Die **Mittwochwanderer** konnten Ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Darum wurde am 15. Februar 2023 im Vallülasaal in Ludesch ein Fotorückblick und Festabend veranstaltet. Eingeladen wurden bestehende und ehemalige Mitglieder der Mittwochwandergruppe. Es war ein gelungener Abend mit schönen Erinnerungen und guten Gesprächen. Vielen Dank an das Organisationsteam um Martha Tschann. Im Jahr 2023 waren die Mittwochwanderer wiederum fleißig unterwegs und konnten 11 Sommertouren und 1 Wintertour, überwiegend mit tollem Zuspruch durchführen. Gestar-

tet wurde die Saison im Februar mit der einer Rodeltour zur Schattenlaganthütte, die Frühjahrswanderung führte die Gruppe in den Bregenzerwald von Sibratsgfall nach Schönebach. Weitere Touren fanden im Klostertal (Klostertaler Bergwälder), Großen Walsertal, Brandnertal, Montafon, Silvretta, Arlberg und im Alpstein (Schweiz) statt.

Einige Berggipfel wurden ebenso erklommen wie zum Beispiel der Schillerkopf im Brandnertal und die Zamangspitze im Montafon. Natürlich wurden einige Hütten unsicher gemacht wie die Saarbrücker Hütte und die Alpen in Damüls. Neue Ziele wurden in ein weit gefächertes Programm für 2024 geschnürt.

Ein besonderer Dank an die Tourenleiter/in für die umsichtige und unfallfreie Führung im abgelaufenen Jahr. „Gut Weg“ wünscht das Team der Mittwochwanderer.

Wir wünschen allen ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2024!

Berg Heil
Euer Alpenverein Blumenegg





So wurde Österreich auf dem Jamboree in Südkorea vertreten



Die ganze Truppe beim Faschingsumzug in Thüringen

Pfadfinder

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind mit 40 Millionen Mitgliedern die weltweit größte Kinder- und Jugendbewegung.

In Österreich gibt es etwa 85.000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen, aufgeteilt auf 300 Gruppen. Die österreichischen Pfadfinder*innengruppen und ihre ehrenamtlichen Jugendleiter*innen veranstalten jährlich rund:

- 45.600 Heimabende (à 1,5 Stunden)
- 5.000 Wochenendlager
- 2.000 Gruppenveranstaltungen

Wir, die Pfadi Thüringen, zählen aktuell ca. 100 Mitglieder und sind stolz, ein Teil der weltweiten Pfadfinderbewegung zu sein und sind dankbar für jede einzelne Stunde Freiwilligenarbeit, die in unserer Gruppe geleistet wird.

Das alljährliche Highlight

Eine Woche lang voller Emotionen, Spaß, Erfahrungen und jede Menge Abenteuer - das Sommerlager ist wahrlich etwas ganz Besonderes für jeden Pfadfinder und jede Pfadfinderin.

Wichtel / Wölflinge

Die kleinsten unserer Gruppe, die Wi/Wö verbrachten ihr diesjähriges Sommerlager in Furx. Die Mädels und Burschen haben viele Abenteuer erlebt und nutzen auch die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich damit das eine oder andere

Abzeichen zu verdienen. Der selbstgebaute Fahnenmast wurde von den Kindern stets gut bewacht, was unsere Gu/Sp nicht daran hinderte, die Fahne am letzten Lagerabend zu stibitzen - es war ein Riesenspaß und alles in allem ein mehr als gelungenes Sommerlager.

Guides / Späher

Für die GuSp hieß es „Großlagerluft schnuppern“, denn ihr Sommerlager führte sie heuer auf das „Together“ - ein internationales Großlager in Oberösterreich mit knapp 4000 Teilnehmern. Solch ein Lager ist immer ein besonderes Erlebnis für die Jugendlichen - es bietet die Möglichkeit, Freundschaften auf der ganzen Welt zu schließen und sich mit anderen auszutauschen. Außerdem wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Unsere Guides und Späher hatten im Hochseilgarten und beim Hindernislauf besonders viel Spaß.

Caravelles / Explorer

Auch unsere Ca/Ex zog es heuer in die Ferne. Ihre Reise führte sie bis nach Holland, wo sie am Haarlem Jamborette teilnahmen. Eine kleine Herausforderung war das Wetter, denn bereits in der ersten Nacht war das Kegelzelt der Jugendlichen nass und dadurch auch der ein oder andere Schlafsack nicht mehr einsatzfähig. Der Stimmung schadete dies aber nicht, denn der





Rodeln in der Heimstunde bei den Guides/Spähern



Ein tolles Winterlager

Trupp wusste sich zu helfen. Sie rückten in den Zelten etwas näher zusammen und genossen ein großartiges Programm auf dem Lager, gemeinsam mit knapp 3.500 anderen Jugendlichen.

Ranger / Rover

Die Ranger und Rover unternehmen während des Jahres immer wieder kleinere und größere Ausflüge, welche im vergangenen Jahr das Sommerlager ersetzen. Die Heimstunden werden abwechselnd von den Jugendlichen und dem Leiterteam geplant und durchgeführt, was zu einem bunt gemischten Programm führt.

World Scout Jamboree

Das World Scout Jamboree ist das größte Pfadfinder*innen-Event und findet alle vier Jahre an einem anderen Ort statt. Im August lud Südkorea zum 25. Jamboree. Diesem Ruf folgten auch zwei junge Pfadfinderinnen aus unserer Gruppe, gemeinsam mit 482 anderen österreichischen Pfadfindern. Obwohl das Jamboree heuer nicht unter dem besten Stern stand – das Lager wurde von einer Hitzewelle heimgesucht und aufgrund einer Taifun Warnung früher abgebrochen als geplant – kamen die beiden Mädels mit einmaligen Erinnerungen nach Hause. Sie knüpften Freundschaften aus aller Welt, probierten exotische Speisen und erkundigten die Vielfalt des Landes und der Kultur.

Ein neues Herzstück für unser „Pfadihüsle“

In Zusammenarbeit mit der Firma Müller Ofenbau aus Ludesch hat unser Pfadiheim heuer ein neues Herzstück bekommen. Der neue Ofen wurde im Zuge eines Lehrlingsprojektes gebaut. Das Team aus fünf jungen Burschen und einem Mädels hat ganze Arbeit geleistet und war Tag für Tag motiviert am Werk. Wir sagen D-A-N-K-E an die Firma Müller Ofenbau für die Umsetzung und an die Gemeinde Thüringen für die Unterstützung und freuen uns nun noch mehr auf viele gemütliche Stunden in unserem „Pfadihüsle“.

Vorankündigung

Im Jahr 2024 feiern wir unser 60 jähriges Bestehen. Im Rahmen unseres Jubiläums wird ein großes Schaulager in Thüringen errichtet, man darf gespannt sein.

Unsere Heimstundenzeiten:

Wi/Wö (7-10 Jahre): Mittwoch, 17 – 19 Uhr

Gu/Sp (10-13 Jahre): Donnerstag, 18 – 20 Uhr

Ca/Ex (13 -16 Jahre): Mittwoch, 18:30 – 20:30 Uhr

Ra/Ro (16 -20 Jahre): Flexibel

Gut Pfad Pfadfindergruppe Thüringen St. Stephan

www.pfadfinder-thueringen.at





OGV-Ausflug in den Bregenzerwald



Sommer-Obstbaumschnittkurs auf Quadern

Obst- und Gartenbauverein Thüringen

Durchgeführte Veranstaltungen 2023

Die Schnittkurse wurden gemeinsam mit dem OGV Bludesch durchgeführt und von Harald Flecker geleitet. Insgesamt besuchten 310 Teilnehmer unsere Veranstaltungen.

- 18. Jan. Pächter-Info Schwarzbachgarta in Bludesch
- 28. Jan. Teilnahme am Faschingsumzug in Thüringen
- 03. März 71. JHV mit Vortrag über Schwarzbachgarta
- 04. März Winter-Rebenschnittkurs in Bludesch
- 04. März Winter-Obstbaumschnittkurs bei Fam. Rauch
- 17. März Rosenschnittkurs mit Rudi Waibel bei Fam. Küng
- 17./18. März Terre Suisse - Erdenaktion im DLZ Blumenegg
- März/Apr. Kompost-Aktion DLZ und Schwarzbachgarta und Ideengärtnerei Müller
- 29. März „Natur im Garten“ Treffen im Schwarzbachgarta
- 01. Mai Eröffnungsfeier Schwarzbachgarta
- 30. Mai Pächter-Info im Schwarzbachgarta
- 02. Juni Sommer-Rebenschnittkurs in Bludesch
- 03. Juni OGV-Ausflug in den Bregenzerwald
- 22. Juni Sommer-Obstbaumschnittkurs bei Fam. Rauch
- 24. Juni Kräuterwanderung mit Sarah Illmer auf Quadern
- 30. Juni Rosenkurs mit Rudi Waibel bei Fam. Küng
- 02. Aug. „Mir treffen üs im Garta“ Fam. Kasper und Flecker

01. Okt. Erntedank Dekoration in der Kirche St. Stephan mit Gerlinde Küng u. Josefine Walter

18.+19. Okt. Keramik-Kurse Weihnachtsdeko mit Helga Winsauer, GH Blumenegg

Gemeinsames OGV Projekt „Schwarzbachgarta“

Über Anregung der Gemeinde Bludesch und finanzieller Unterstützung der beiden Gemeinden Bludesch und Thüringen entstand im Frühjahr 2022 durch die Zusammenarbeit der beiden Obst- und Gartenbauvereine im Zentrum von Bludesch der „Schwarzbachgarta“. 45 PächterInnen, davon 7 aus Thüringen, haben die 63 Beete bepflanzt und ernteten frisches Gemüse, Kräuter und Blumen. Ein Video von Ländle-TV auf YouTube berichtet ausführlich über die Entstehung und den Werdegang des „Schwarzbachgarta“ - <https://youtu.be/fJFFwvAZyU>. Damit bietet sich allen Bewohnern von Thüringen und Bludesch die Möglichkeit, eigenes Gemüse anzubauen. Am 1. Mai 2023 fand die offizielle Eröffnungsfeier mit den Bürgermeistern Martin Konzet und Harald Witwer statt. Heinrich Schnetzer sorgte mit seinem Kartoffeldämpfer für das leibliche Wohl.

Kompost-Aktion

Für unsere Mitglieder besorgten wir 30 m³ Bio-Kompost Klasse A+ im bester Bio Qualität, die reißenden Absatz fand.





Schwarzbachgärtler unterwegs beim Thüringer Faschingsumzug



Eröffnung des „Schwarzbachgarta“ in Bludesch

Schnittkurse für Reben und Obstbäume

An den insgesamt sechs Schnittkursen nahmen 93 Mitglieder teil. Herzlichen Dank an Manfred, Anna und Johannes Rauch, Gerlinde und Helmut Küng sowie Markus Bachmann und Hannes Haid in Bludesch.

„Mir treffen üs im Garta“ bei Karlheinz und Herlinde Kasper und Fam. Flecker

Ziel dieses Treffens im Garten ist ein lebendiger Erfahrungsaustausch zwischen Hobbygärtnern und die Ermunterung für Neueinsteiger, den Gemüseanbau zur Selbstversorgung zu versuchen. Die zahlreichen Besucher bewunderten die weit über 100 Fuchsien im Garten von Fam. Kasper. Mit 25 Teilnehmern war das Interesse an dieser Veranstaltung groß.

Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Sarah Illmer

An der interessanten Kräuterwanderung auf Quadern nahmen 11 Erwachsene teil. Sarah Illmer erklärte die dort wachsenden Blumen und Kräuter und deren Nutzen in erfrischend humorvoller Art und Weise.

Keramik-Kurse „Weihnachtsdekoration“

Im GH Blumenegg konnten wir zwei Keramik-Kreativkurse anbieten. Unter der Anleitung von Helga Winsauer-Winkler fertigten die Teilnehmer schöne Dekorationen für Weihnachten, die

anschließend mit unterschiedlichen Oberflächen gebrannt wurden.

OGV-Ausflug in den Bregenzerwald

Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir mit der Firma GRASS am 3. Juni mit 50 OGV-Mitgliedern in den Bregenzerwald. Dort besuchten wir den Gemeinschaftsgarten und den Erdkeller in Beza. Mit der Seilbahn Beza ging es hinauf auf die Bergstation Baumgarten zum Mittagessen. Am Nachmittag erhielten wir eine unterhaltsame Führung durch die Firma Metzler Käse-Molke in Egg sowie eine großartige Jause.

Die 71. Jahreshauptversammlung

konnten wir am 3. März 2023 mit einem Vortrag von Otmar Meyer und Harald Flecker über die Entstehung und Entwicklung des Schwarzbachgarta in Bludesch abhalten.

OGV Landesverband im Internet unter www.ogv.at

Unser Verein in Thüringen ist eng mit dem OGV-Landesverband verbunden und viele unserer Mitglieder informieren sich auf www.ogv.at über die landesweit angebotenen Kurse und hilfreichen Tipps. Hineinschauen lohnt sich immer!

Eine friedvolle Zeit, fröhliche Weihnachten und gute Gesundheit im neuen Gartenjahr wünscht der Obst- und Gartenbauverein Thüringen. Obmann Harald Flecker





Teilnehmer Herbstreise Wachau

Pensionistenverband Thüringen

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 21.03.2023

Obmann Horst Burtscher eröffnet um 15.00 Uhr die Versammlung, begrüßt alle erschienenen Mitglieder und bedankt sich für ihr Kommen. Sein besonderer Gruß galt dem Landessekretär Hubert Lötsch und Ehrenobmann Anton Wrann sowie Obfrau von Ludesch Frau Gerda Spreitzer und Obmann von Bludesch Herr Josef Boersma. Der Obmann berichtet über das Jahr 2022 in Kurzform mit einer bildlichen Präsentation über alle Aktivitäten. Er erwähnt noch, dass der Vorstand unter Obmann Horst Burtscher die Jubilare nachträglich zu einer Geburtstagsfeier ins GH Bluamaegg eingeladen hatte. Auch bedankte er sich bei den Mitgliedern des Vereines für die Treue und das gute Vereinsklima.

Kurwoche nach Umhausen im Ötztal/Tirol vom 26.03. – 02.04.2023

Am 26. März 2023 nahmen Mitglieder des Pensionistenverbandes Thüringen im Kurzentrum Umhausen Ötztal an der „Gesundheitswoche“ teil.

Tagesfahrt der Ortsgruppe – Spargelhof mit Spargelessen Besenwirtschaft Möking in Uhldingen - Seehausen am Donnerstag, 25.05.2023

Bei herrlichem Wetter und guter Laune nahmen Mitglieder der Thüringer Pensionisten an der Tagesfahrt nach Uhldingen – See-

hausen zum Spargelhof Besenwirtschaft Möking teil. In Radolfzell wurde das einzige am Bodensee gelegene Outlet Center „Seemaxx“ besichtigt.

Bodenseeschiffahrt PVÖ nach Konstanz am 14.06.2023

Begeistert nahmen Mitglieder der Ortsgruppe bei der Bodenseeschiffahrt auf der MS Bludenz nach Konstanz teil.

Besuch der Generalprobe der Bregenzer Festspiele

Organisiert wurden Spielnachmittage und Filmvorführungen.

PVÖ Ortsgruppe Thüringen – Tagesfahrt ins Namlostal am Donnerstag, 06.07.2023

Pensionisten der Ortsgruppe Thüringen auf großer Fahrt ins Namlostal. Bei Steeg erhielten die Pensionisten eine Kurzführung durch die Kräuterwelt Lechmed mit einem vorzüglichen Vortrag über Tinkturen, Essenzen, Heilschnäpse und Wurzelbrände. Sie konnten die Wirkung der verschiedenen Heilkräuter erfahren. In Rinnen konnte die Reisegruppe im Heustadel Brauerei ihr Mittagessen genießen. Danach erfolgte die Fahrt mit dem Stadelexpress zu den Wasserfällen.

PVÖ Thüringen Grillfest beim GH Blumenegg am 18.08.2023

Bei schönem Wetter konnte die Ortsgruppe Thüringen viele Gäste aus Bludesch und Thüringen zum Grillfest begrüßen. Bei der Festansprache begrüßte Obmann Horst Burtscher den Landespräsidenten Herrn Manfred Lackner und den Bludescher Obmann





Kurteilnehmer Umhausen



Ausflug zum Spargel Essen

Josef Boersma sowie Alleinunterhalter Egon, der sehr beherzt und musikalisch den Nachmittag umrahmte. Mit guter Laune und Stimmung verbrachten die Gäste diesen herrlichen Nachmittag bei Speis und Trank.

PVÖ Ortsgruppe Thüringen Tagesausflug auf den Pfänder/ Bregenz am 06.09.2023

Bei herrlichem Spätsommerwetter genossen die Teilnehmer einen Ausflug auf den Pfänder. Mit Wanderungen in der schönen Umgebung und Aussicht des Panoramas bis zum Bodensee war alles geboten. Das Mittagessen wurde im Berghaus Pfänder oder anderen im Gebiet vorhandenen Gasthäusern eingenommen.

PVÖ Ortsgruppe Thüringen 5 - Tagereise Wachau vom 15.10. - 19.10.2023

Bei wunderschönem Wetter traten die Thüringer Pensionisten mit einem vollbesetzten Bus vom Busunternehmen Haueis die 5 - Tagefahrt in die Wachau an. Unsere Unterkunft war in Emmersdorf an der Donau, 4- Sternehotel „Hotel Donauhof“. Am zweiten Tag besuchten die Teilnehmer das Städtchen Melk. Nachmittags genossen die Pensionisten eine Fahrt auf einem eleganten und gigantischen Donauschiff ins Weltkulturerbe Wachau. Am dritten Tag besuchten die Teilnehmer die Amethysten Welt in Maissau mit einer Führung durch das Edelsteinhaus mit den wunderbaren

Schätzen vor Ort. Nachmittags fuhr die Gruppe zum Heurigen/ Buschenschank Weingut Humer, wo die Pensionisten zur Hau-erjause mit Weinprobe erwartet wurde. Am Abend konnten die Reisetilnehmer einen unterhaltsamen Musikabend mit Alleinunterhalter genießen. Am vierten Tag besuchte die Reisegruppe Stift Göttweig. Vor Ort Besichtigung der Anlage mit Stiftskirche und Mittagessen im Stiftsrestaurant. Am fünften Tag gemütliche Heimreise vorerst bis Salzburg Wals zum Mittagessen im „Grünauer Hof“.

Pensionistenverband Ortsgruppe Thüringen Käsknöpffahrt nach Sulzberg-Thal in den Bregenzerwald

Am 14. November 2023 fuhren Mitglieder der Ortsgruppe Thüringen zu unserem seit Jahren traditionellen Käsknöpffessen nach Sulzberg - Thal in den Bregenzerwald. Auch eine Besichtigung der Inatura Dornbirn gestaltete das Vormittagsprogramm. Den Jahresabschluss hatten wir mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit zauberhaften Klängen, begleitet von Zitherspieler Edmund Streng. Zum Jahreswechsel bedankt sich der Vorstand der Ortsgruppe Thüringen bei allen Mitgliedern für die Treue zum Pensionistenverband und wünscht Ihnen und der Thüringer Bevölkerung friedliche Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr 2024 - Obmann Horst Burtscher





Weiherfest 2023

Fohlenhof Ebbs

Vorarlberg 50Plus

Mit dem im Jahr 2023 neu gegründeten Verein „VORARLBERG 50plus – Ortsgruppe Thüringen“ entstand eine klare Trennung zwischen dem Verein und der Teilorganisation Seniorenbund. Von unseren Mitgliedern konnten viele Angebote unserer Ortsgruppe, anderen Ortsgruppen und dem umfangreichen Jahresprogramm der Landesorganisation in Anspruch genommen werden.

Die **Adventfeier** wurde mit Beiträgen von einigen Vereinsmitgliedern unterhaltsam gestaltet. Die freiwilligen Spenden konnten unserem Pfarrer Jodok Müller für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Dank unserer Hanni mit ihrem Team wurde allen Mitgliedern ein Geschenk zum Jahreswechsel übergeben.

Bei der **Sternsingeraktion 2023** in Thüringen konnten wir mit einer Seniorengruppe aushelfen. Um den Altersdurchschnitt der Gruppe zu senken, konnten wir die 6-jährige Mona überzeugen mitzumachen.

In der **Jahreshauptversammlung** im Februar wurden der bisherige Vorstand und die Beiräte bestätigt. Im Anschluss sahen wir Reisefilme der Gardasee- und der Piemontreise von Werner Lotter an.

Auf Einladung des Seniorenclubs Bludenz besuchten wir die Oper „**Die Zauberflöte**“ in St. Gallen. Mit dabei waren wir auch bei der **Faschingsfeier** der Ortsgruppe VORARLBERG 50plus Ludesch. Das Erfreuliche bei der **Fahrt ins Blaue** war, dass die Besichtigungen des Seenforschungsinstitutes Langenargen, der Hopfenstube Biegger in Meckenbeuren und der Netzleitstelle von „vorarlberg netz“ für alle TeilnehmernInnen Neuland waren.

Die **Frühjahrsreise** ins Salzkammergut begann mit dem Besuch des Fohlenhofs in Ebbs. Weiters folgten die Führung im Automuseum „fahr(T)raum“ in Mattsee und die Zugrundfahrt in Bad Ischl. Von unserem Neujahrsredner Pater Johannes Pausch in St. Gilgen konnten wir liebe Grüße an die Bewohner von Thüringen mitbringen.

Bei der Besichtigung des **Bergrettungs-Stützpunktes Nenzing** bekamen wir Informationen über die technischen und medizinischen Einsatzmöglichkeiten des Notarzthubschraubers. Bei guten Flugeigenschaften kann jeder Ort im Einsatzgebiet in wenigen Minuten erreicht werden.

Das diesjährige **Weiherfest** wurde durch Informationen über das geplante Hochwasserschutzprojekt Montjola bereichert.





Netzleitstelle illwerke vkw



Weinkeller in Traben Trarbach

Dazu gab es Kartoffeln aus dem Kartoffeldämpfer mit Bergkäsesauce.

Einige TeilnehmerInnen genossen bei wunderbarem Wetter den **Landeswandertag** auf der „Niedere“ in Bezau. Vor den Wanderungen zelebrierte Pater Benno vor der herrlichen Bergkulisse die Bergmesse.

Der Geschäftsführer des Illverbandes DI Wolfgang Erath informierte uns bei einer Baustellenbesichtigung über den Baufortschritt der **Aufweitung der Kapfschlucht** in Feldkirch. Auf Einladung des Seniorenclubs Bludenz besuchten wir das **Oktoberfest** im Alpengasthof Muttersberg.

Bei unserer 4-tägigen **Herbstreise an die Mosel** besuchten wir die Unterwelt von Traben Trarbach, den schönsten Moselort Bernkastel Kues und genossen anschließend die Schifffahrt nach Enkirch. Weitere Höhepunkte waren die Stadtführung in Koblenz und die Besichtigung des Kaltwasser Geysirs in Andernach am Rhein.

Die Ausstellung **„Ästhetik der Existenz“ ... das Leben, ein Kunstwerk** im Palais Liechtenstein in Feldkirch vermittelte uns,

dass Grundlagen des guten Lebens durch ständiges Bewusstmachen der eigenen Existenz und die aufmerksame Selbstbeobachtung stattfinden. In dieser Ausstellung wurde unter anderen Aspekten auch der Unterschied zwischen „Lebenskünstler“ und „Lebenskönner“ sichtbar.



Bei allen Veranstaltungen entwickelten sich durch gute Gespräche und ein umsichtiges Miteinander eine wertvolle Gemeinschaft. Allen ThüringerInnen wünschen wir für 2024 Gesundheit und Glück. Obmann Franz Haid





Turnerinnen 2022_2023



Bodensee Frauenlauf

Gymnastikgruppe Thüringen

Voll motiviert starteten wir am Mittwoch, den 21.09.2022 mit unseren beiden Trainerinnen Anita Nigsch und Alexandra Ganahl, sowie 57 aktiven Turnerinnen in ein absolut bewegtes Gymnastik-Jahr! Große Vorfreude auf tolle gemeinsame Aktivitäten lag in der Luft. Bei unserem Nikolaushock, am 23.11.2022 im Gasthaus Blumenegg, stellten sich unser neuer Vorstand mit Obfrau Regina Grabul, Kassiererin Marion Rinner und Schriftführerin Franziska Nesler nochmals den zahlreichen treuen Mitgliedern vor. Am 25.03.2023 fand in Thüringen die Flurreinigung statt. Wir sind stolz darauf, dass so viele unserer Mitglieder an dieser fantastischen Aktion, sammelfreudig teilgenommen haben. Unser Abschlussessen „Frühlingshock“ fand heuer in der Pizzeria Valentino in Bludesch, am 12.04.2023 statt. Zusammen und mit leckeren Pizzastückchen ließen wir die letzten Monate noch einmal Revue passieren. Ein erfolgreiches Gymnastik-Jahr ging zu Ende. Im Zuge unseres Abschlussessens ehrten wir folgende Mitglieder:

- Manuela Loacker für 40 Jahre
- Maria Obersberger für 30 Jahre

Wir sind stolz auf unsere langjährigen, treuen Turnerinnen & freuen uns auf viele weitere aktiven Jahre zusammen. Nach 2 Jahren Pause nahm unsere Gymnastik-Gruppe am 03.06.2023, wieder

am „Bodensee Frauenlauf“ teil. Mit viel Sonne im Gepäck und motivierten Läuferinnen war es ein rundum gelungenes Event. Der diesjährige Wandertag fand am Samstag, 24.06.2023 bei traumhaftem Wetter und viel guter Laune statt. Beim Rucksackbuffet übertrafen sich die Wanderinnen selbst und so gab es eine große Auswahl an vielen Leckereien. In diesem Sinne wünschen wir euch ein frohes Weihnachtsfest und ein bewegtes, gutes neues Jahr.

Seniorenturnen

Seit mehr als 30 Jahren wird in Thüringen Turnen für Senioren angeboten und wird nach wie vor sehr gut angenommen. Im Jahr 2023 haben mehr als zwanzig Frauen und Männer an den Turnstunden teilgenommen.

Diese beinhalten Bewegung für Körper und Geist und sorgen auch für geselliges Beisammensein. Im Juli fand wieder unser alljährlicher Sommerausflug statt. Wir fuhren mit dem öffentlichen Bus nach Laguz, wo wir von unserer Mitturnerin Brigitte Stuchly mit ihrer Familie in deren Hütte freundlich empfangen und bewirtet wurden. Nochmals herzlichen Dank dafür! Anschließend ging es zum Laguz-Stüble, wo wir fürs Mittagessen





Gemütlicher Hock vor Stuchly's Hütte



Wanderung bei Wind und Regen

Turnerschaft Thüringen

angemeldet waren. Einige der Teilnehmer blieben noch auf der Alpe Laguz, wo die Möglichkeit für kleine Spaziergänge oder eine Kaffeepause bestand und die anderen fuhren mit dem Bus bis zum Brünnele, um von dort entlang des Marulbaches nach Marul zu wandern. Kaum dass wir aus dem Bus ausgestiegen waren, fing es leider an zu regnen und winden, sodass wir den ursprünglichen Plan ändern mussten und der Straße entlang in den Ort gingen. Dort wollten wir im Gasthaus auf die andere Gruppe warten. Da dies aber Ruhetag hatte, mussten wir uns mit dem Bus-Wartehäuschen begnügen.

Ein Busfahrer, der zwar nicht in unsere Richtung fuhr, hatte Erbarmen und ließ uns in den Bus einsteigen, um mit ihm nach Garsella und zurück zu fahren, wo alle wieder zusammentrafen und gemeinsam nach Hause fahren konnten. Der unerwartete Wetterumschwung schien aber für alle kein Problem gewesen zu sein, die Stimmung war trotzdem sehr gut. Etwas später als gewohnt konnten wir dann am 20. Oktober mit unseren Turnstunden wieder beginnen.

Im Dezember möchten wir dann wieder eine kleine Weihnachtsfeier abhalten, die zum geselligen Teil am Ende des Herbstblockes dazugehört. Übungsleiterin Heidi Walter

Die Turnerschaft Thüringen kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2022/23 zurückblicken. Der Turnbetrieb für Kinder und Erwachsene konnte in vollem Umfang und in der gewohnten Art und Weise wieder aufgenommen werden. Neben den sportlichen Herausforderungen in der Turnhalle standen in der abgelaufenen Saison auch eine Weihnachtsfeier, die Jahreshauptversammlung und ein Wandertrag auf dem Plan. Im Frühjahr wurde zwei langjährige Vereinsmitglieder in den wohlverdienten Turnerruhestand verabschiedet. Gerd und Brigitte Metzler prägten die letzten Jahrzehnte bei der TS Thüringen. Für ihre rekordverdächtige 70-jährige ehrenamtliche Tätigkeit beim TS Thüringen wurde Brigitte Metzler mehrfach ausgezeichnet und geehrt. Der Turnverein möchte sich nochmals für das Engagement und die unzähligen ehrenamtlichen Stunden für den TS-Thüringen beim Ehepaar Gerd und Brigitte Metzler bedanken und wünschen den beiden eine gesunde Turnerpension. Auf der am 13. Mai 2023 im "Fischerhüsle" am Montjolaweiher abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnten wir erstmals auch Vertreterinnen der Frauen Gymnastik Gruppe, die seit Saisonstart 2022 in die Turnerschaft Thüringen eingegliedert ist, begrüßen. Auf der Versammlung wurden unter anderem auch Veranstaltungstermine für das kommende Vereinsjahr festgelegt. So stehen in der laufenden Saison auch ein Preisjas-





Besuch bei Gerd und Brigitte Metzler



30-Jährige Tätigkeit als Milchmesserin - Erna Tschann

sen und ein Schitag auf dem Programm. Mit dem Start der neuen Saison konnte im Herbst auch ein Wandertag durchgeführt werden. Der Weg führte uns Turner diesmal von Sonntag-Stein nach Oberpartnom und dann weiter zum Gipfel des Breithorns. Trotz bescheidener Wetteraussichten und bescheidener Teilnehmerzahl hat sich der Ausflug für alle Beteiligten gelohnt. Für alle Interessierten kann sich ein Blick auf die Homepage der Turnerschaft Thüringen (www.turnerschaft.net) lohnen.

Viehzuchtverein Thüringen

Im Zuge der Jahreshauptversammlung, die am 03. Dezember 2022 stattgefunden hat, wurde Erna Tschann für die 30 jährige Tätigkeit als Milchmesserin geehrt und zugleich verabschiedet. In diesem Zeitraum wurden über 30.000 Milchproben Ihrerseits durchgeführt. Vielen Dank an dich, Erna für diese oftmals sehr fordernde Tätigkeit, die du immer äußerst zuverlässig und ordentlich durchgeführt hast. Wir wissen deinen Einsatz sehr zu schätzen. Am 04.08. fand unser Vereinsausflug statt. Dieser führte uns heuer auf den Betrieb der Familie Fink Wolfgang in Höchst. Anschließend fanden wir uns im Gasthaus Rohrspitz zum Mittagessen ein. Unser nächstes Ziel lag knapp eine Stunde von

der österreichischen Grenze entfernt. In Muolen im Kanton St Gallen besuchten wir den Braunviehzüchter Manser Bruno. Dieser Betrieb ist weit über die Grenzen hinaus für seine züchterischen Erfolge bekannt. Das Züchterhighlight vieler „Jungzüchter“ stellt die Nightshow in Dornbirn, die am 03.02. von den Vorarlberger Jungzüchter organisiert und durchgeführt wurde, dar. Der Betrieb Martin Elsensohn wurde durch den Jungzüchter Manuel Elsensohn vertreten und konnte hierbei mit zwei „Erstmelk“ gute Ergebnisse erzielen. Bei der Landesausstellung, die ebenfalls in Dornbirn stattgefunden hat, war der Verein wiederum durch den Vereinsobmann Martin Elsensohn mit einem Rind und einer „Erstmelk“ erfolgreich vertreten. Die traditionelle Viehausstellung in Schnifis fand auch heuer wieder am 07.10. statt und gilt als regionaler Höhepunkt. Unser Verein trieb von den Betrieben Martin Elsensohn sowie Andreas Tschann insgesamt 19 Stück Vieh auf und verzeichnete dabei ausgezeichnete Ergebnisse. Der Betrieb Tschann konnte sich über den ausgezeichneten 1. Platz in der Kategorie „Erstmelk“ freuen. Zu den großen Gewinnern zählte Martin Elsensohn, der sich über mehrere Podestplätze freuen konnte. Wir wünschen allen Thüringerinnen und Thüringern alles Gute und vor allem einen gesunden Start ins neue Jahr 2024. Obmann Martin Elsensohn





Traktortreffen 2023 - Vorführung alter Maschinen bei der Heuernte



Herbst-Ausfahrt zur Zafernalpe nach Faschina

Club Alter Landmaschinen Blumenegg

Unser Vereinsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 18. März im Gasthaus Blumenegg. Auch dieses Jahr war es das Ziel, möglichst viele Treffen von befreundeten oder benachbarten Oldtimertraktor-Vereinen im In- und Ausland zu besuchen sowie eigene, interne Ausfahrten zu organisieren und durchzuführen. Zudem bietet der Club auch die Möglichkeit, Teilmärkte und private Traktorsammlungen zu besuchen. So waren wir heuer schon bei den Vereinsfesten von unseren Nachbarn in Nüziders, Feldkirch, Vaduz, Thüringerberg sowie bei grenznahen Vereinen in Deutschland und der Schweiz. Einzelne unserer Mitglieder waren auch beim Traktor-24-Stundenrennen im Waldviertel, sowie diversen Traktor Pulling Veranstaltungen im In und Ausland. Schon fast Tradition hat der jährliche Teilmarkt in Kirchhaslach in Deutschland, für all jene Mitglieder, bei welchen noch eine Restauration, einen Umbau oder noch eine Komplettierarbeit ansteht. Eine außerordentlich schöne vereinsinterne Ausfahrt war der Besuch auf der Zafernalpe. Bei bester Verpflegung und Live Musik in einem atemberaubenden Alpenpanorama konnten gemütliche Dieselgespräche stattfinden und die interne Vereinsgemeinschaft gestärkt werden. Das Highlight vom Vereinsjahr war auch heuer die Organisation und das Durchführen des Vereinsfest unseres Clubs in Thüringen. Die Anzahl der Teilnehmer mit

ihren Maschinen sowie die Vorführung von alten landwirtschaftlichen Geräten versetzte so manchen Besucher ins Staunen, oder in Gedanken an längst vergangene Zeiten. Mit dem zusätzlichen Rahmenprogramm für die Kinder sowie dem Traktor Pulling ist das Fest nicht nur in der Region, sondern auch über die Grenzen hinaus sehr bekannt. Weiters fand zu einem späteren Zeitpunkt ein Fest für alle Helfer statt, die einen Beitrag geleistet haben, um unseren Gästen den Besuch auf unserer Veranstaltung so schön wie möglich zu gestalten. Dabei wurden alle Helfer bei einer gemütlichen Runde im Gasthaus kulinarisch mit Essen und Getränken verwöhnt. Dabei konnte das Fest noch etwas nachbesprochen werden sowie der eine oder andere Plausch miteinander stattfinden. Auch bei gemeinnützigen Tätigkeiten wie der Flurreinigung oder Vereinspräsentationen im Rahmen von Familienfesten war unser Club aktiv präsent. Für den Herbst ist noch ein Ausflug sowie eine Saisons-Abschlussfahrt mit unseren Fahrzeugen geplant. Wir hoffen, wir konnten euch einen kleinen Überblick über unser Vereinsgeschehen näherbringen. Sollte dich nun auch das Oldtimerfieber gepackt haben, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme – Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für 2024 vom Club alter Landmaschinen Blumenegg.





Gruppenbild Voltigierer



Hobby Horsing

Pferdesportverein Blumenegg

Voltigieren

Anfang des Jahres fand der Tonnenpferdettbewerb in Alberschwende statt. Die Voltigiergruppe mit Lena Müller, Klara Graziadei, Sophia Köfler, Aileen Wucher und Charlotte Mähr konnte sich im Nachwuchs Gruppenwettbewerb den 3. Platz sichern. Im Einzelwettbewerb konnte Sarah Küng in ihrer Klasse den 1. Rang holen. Veronika Geiger und Valentina Vierhauser waren ebenfalls in der höheren Klasse unter den Top 10. Im Mai konnten die Voltigiererinnen dann mit dem Pferd auf ein Turnier in Dornbirn fahren – dort haben sie beim Gruppenwettbewerb auf dem Pferd den 2. Platz erzielt sowie im Einzelwettbewerb auf der Tonne teilgenommen mit tollen Platzierungen.

Osterritt

Eine spannende Schnitzeljagd galt es zu lösen bei unserem diesjährigen Osterritt. Trotz leichtem Regen ließen es sich einige wetterfeste Reiter_innen nicht nehmen beim Orientierungstritt teilzunehmen und sich ein Osterhäschen zu ergattern.

Vereinsausflug 2023

Im Mai fand in München das größte Pferdefestival statt. Einige von uns haben sich am 21. Mai morgens auf den Weg gemacht. Auf diesem Festival war für jeden was dabei. Von der hochklassigen Dressur bis zu Drei S Springen, aber auch diverse Show

Programme wurden uns geboten. Zudem gab es sehr viele Shoppingmöglichkeiten und die Pferdefreunde haben für sich und Ihre Vierbeiner richtige tolle Sachen gekauft.

CSN-C Neu Turnier Veranstalter vom PSV Blumenegg

Am 26. August haben wir auf unseren Vereinsplatz in Thüringen wieder ein tolles Springturnier mit besten Platzbedienungen und tollem Rahmenprogramm für Groß und Klein organisiert. Das Wetter spielte sehr gut mit und somit konnten verschiedene Springbewerbe auf dem Vereinsplatz in Thüringen für die zahlreichen Zuschauer erfolgreich durchgeführt werden. Das Highlight war natürlich der Hobby Horse Wettbewerb, bei dem die Kinder einen Parcours mit dem Steckenpferd geritten sind. Hier gab es erfreulicherweise 16 Teilnehmer_innen. Im Anschluss an die Bewerbe gab es noch ein Seilwettziehen – Mensch vs. Pferd – es kamen einige Vereine, die in einer Gruppe von fünf Personen versuchten, dem Pferd so lange wie möglich dagegen zu halten. Gewonnen hat die Landjugend Großes Walsertal!

Das Jahr 2023 war für den Pferdesportverein Blumenegg ein sehr gutes und erfolgreiches – das Vereinsleben ist uns sehr wichtig und wir hoffen in Zukunft, dass wir auch weiterhin so tolle Leute im Verein haben. Wir wünschen euch allen ein guten Start ins neue Jahr 2024! Euer Pferdesportverein Blumenegg





Nachbauersee-West in Beschling



Flurreinigung am Schwarzbach

Fischereiverein Blumenegg

Die Generalversammlung 2022 und einige Ehrengäste konnten vom neugewählten Obmann Dietmar Plangg erstmals eingeladen und begrüßt werden. Mit einem Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr, das ganz im Zeichen des Umbruchs stand und über Holzschlägerungsarbeiten sowie Aufforstungsmaßnahmen für die notwendige Beschattung der Fische entlang der Gewässer wurde vom Obmann berichtet.

Dazu bedankte sich Dietmar Plangg insbesondere bei den beiden Blumenegg-Gemeinden Thüringen und Bludesch für das sehr gute Miteinander, wenn es um Informationen bei Eingriffen bzw. Baumaßnahmen am Schwarzbach geht und für die bereits getätigten Neubepflanzungen im Bereich des Schwarzbaches.

Im Jahr 2023 gab es auch wieder verschiedenste Aktivitäten wie der Hecht-Fliegenfischerkurs, das Mitgliederfischen mit Jugendfischerflohmarkt, Früh- und Dämmerchoppen, Abschlussfischen bei dem es wieder tolle Preise zu gewinnen gab und das Oktoberfest zum Saisonabschluss. Auch von unserer Jugendgruppe gab es einige Programmpunkte wie das gemeinsame Fischen am See und das Mamafischen. Dabei wurden die Mütter der Jungfischer mit einem Prosecco und einem ausgiebigen Mittagessen vom Bewirtungsteam verwöhnt. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, Vereinsfunktionäre, Mitglieder und freiwilligen Helfer,

dass diese Vereinsveranstaltungen in diesem Rahmen wieder durchgeführt werden konnten.

Während der Fischersaison konnten manche schöne und besondere Fangerlebnisse mit verschiedenen Fischarten verzeichnet werden, welche auch in der Homepage vom Fischereiverein ersichtlich sind.

Arbeitseinsätze mit vielen Arbeitsstunden wurden von unseren Mitgliedern am Gewässer aufgewendet, wobei sich der Fischereiverein Blumenegg auch bei der jährlichen Flurreinigung mit einigen freiwilligen Vereinsmitgliedern und Jugendfischern gerne beteiligt und sich besonders auf die Säuberung des Schwarzbachgerinnes von Thüringen bis zum Einlauf in den Dabaladabach konzentriert.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden gleichzeitig noch einige Vereinsmitglieder für die langjährige Vereinstreue mit einem Ehrenabzeichen ausgezeichnet, aus Thüringen wurde das Vereinsmitglied Adolf Schwarzhans für 25-Jahre und Hans Bit-sche für 45 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

So hoffe ich, dass wir uns auch im neuen Jahr 2024 wieder gesund an unserem Fischwasser antreffen mit einem kräftigen Petri Heil!

Obmann Dietmar Plangg





Weiher vor den Baggerarbeiten



Weiher nach Baggerarbeiten

Hilti Sportfischer

Nach mehreren durchwachsenen Saisonen, die uns die Pandemie beschert hat, hofften wir dieses Jahr gesund und störungsfrei erleben zu können. Dennoch konnten wir nicht mit dem gewohnten Jahresablauf am 1. März starten, da der Weiher saniert wurde und wir erst nach Abschluss der Baggerarbeiten mit dem Befüllen des Weihers beginnen konnten. Grund dafür war, dass wir vom Vorstand nach mühevollen, harten, 12 Jahre langen Verhandlungen, Besprechungen und Ansuchen zusammen mit der Gemeinde es geschafft haben, dass der Weiher nun vom Seegras und vom Sediment (Schlamm) saniert/restauriert/befreit wurde - mit richtigen „Baggern“ bis auf den Grund des Weihers. Um die für den Hochwasserschutz erforderliche und berechnete Durchflussmenge im Bereich des Weihers gewährleisten zu können wurde heuer der östliche Teil des Weihers bereits von eingelagertem Sedimentmaterial befreit. Dies hatte zur Folge, dass wir unseren Saisonstart nicht wie geplant durchführen konnten. Der restliche Teil soll im Frühjahr des kommenden Jahres ausgebagert werden. Mit den zuständigen Ämtern wurden am 06. März im Gemeindeamt die genauen Arbeitsabläufe abgestimmt und danach wurde Ende März mit den Ausgrabungen begonnen. Nach der Sanierung konnten wir im Mai eine großartige Fischersaison mit einem fast neuen Gewässer tatsächlich eröffnen. Nach den

Arbeitseinsätzen im März (Flurreinigung) und April erstrahlte der Weiher wieder in neuem Glanz und das Angeln machte wieder viel mehr Spaß und Freude. Heuer haben wir wieder sehr großes Augenmerk auf die monatlich geplanten und durchgeführten Arbeitseinsätze gelegt und den Weiher und das Gebiet um den Weiher auch für die vielen Spaziergänger sauber und sehenswert gemacht. Das Amt für Umweltschutz und Mitarbeiter der Inatura Dornbirn haben im Gandatobelbach und im Gadenbach – dies sind zulaufende Bäche, die in den Schwarzbach und dann in unseren Weiher münden – Signalkrebse und Steinkrebse gefunden. Der Signalkrebs ist für unsere heimischen Krebsarten sehr gefährlich. Die Herren des Umweltschutzes haben uns Fischer gebeten zu helfen, diese Krebse herauszufangen und den Signalkrebs aus diesem Gewässer zu entfernen. Die Krebse sind nachtaktiv, daher sind die Aktionen dann an mehreren Tagen ab 21.00 Uhr erfolgt. Viele Fischerinnen und Fischer haben diese Fangaktionen unterstützt. Dies wurde natürlich auch als Arbeitseinsatz gewertet. Wir haben schon 137 Stück der Signalkrebse fangen können und damit einen Beitrag geleistet, unsere heimischen Krebse zu schützen. Ende Oktober ist wieder eine erfolgreiche und arbeitsreiche Fischersaison für die vielen Mitglieder zu Ende gegangen. Obmann Walter Leitner - Schriftführer Ferdl Panhofer

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion & Gestaltung:

Fotos:

Druck:

Gemeinde Thüringen

Bgm. Mag. Harald Witwer

Johannes Rauch, BA

Archiv, Vereine

Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil



2024

Liebe Thüringerinnen und Thüringer,
2023 hat uns vor einige Herausforderungen gestellt,
trotzdem blicken wir voller Zuversicht ins kommende Jahr.
Wir wünschen Ihnen *gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit,
Erfolg und Gelassenheit für 2024.*

Martin und Christine Küng mit Team

Küng Installationen GmbH

6712 Thüringen
Walgaustraße 77
+43 (0) 5550 2420
info@kueng-installationen.at
www.kueng-installationen.at



Lehrabschluss



Wanderung Oberlafun

Hilti Werk Thüringen

Nachhaltigkeit im Fokus

Im Jahr 2023 konnte durch einen Ausbau der Photovoltaikanlagen auf dem Hochregallager und den Nebengebäuden um 4.300 Quadratmeter die Eigenstromerzeugung weiter erhöht werden.

Durch Installation einer Abschalt- und Hochfahrregelung für das VKW Netz können zudem erstmals während der Wochenenden signifikante Strommengen eingespeist werden. Neben der Energie- und Ressourceneffizienz war die Mitarbeitermobilität ein Fokusthema des Jahres 2023. Eine Mobilitätsumfrage im Frühjahr zeigte, dass bereits 40% der Mitarbeitenden zu Fuß, mit dem Rad oder Bus zum Werk pendeln.

Durch das neu geschaffene Angebot von Dienstfahrrädern für alle Mitarbeitende sind weitere (E-)bikefahrer dazugekommen. Insgesamt konnten bereits über 90 Räder ausgegeben werden.

Besonders freuen wir uns auch über die Auszeichnung mit dem EcoVadis Nachhaltigkeitsrating in Gold – wir gehören damit zu den Top 5 % aller 100.000+ bewerteten Unternehmen!

EBB – Engaged Beyond Business

Unsere Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit, sich sozial außerhalb der Firma zu engagieren. Wir unterstützen dies bspw. mit Sonderurlaub. Kosten für Materialien etc. werden zum Teil ebenfalls von uns übernommen. Verschiedene Teams halfen u. a. der Familie Hartmann in Bludesch, eine Magerheuweise vom Staudenwuchs zu säubern. Ebenso wurde der Wanderweg vom Dienstleistungszentrum Blumenegg (Bauhof Bludesch/Ludesch/Thüringen) ins Oberlafun saniert.

Kooperation mit der Hochschule Pforzheim

Bereits zum fünften Mal in Folge erarbeiteten Studenten Projekte für uns im Rahmen ihres Masterstudiums. Unterstützt und betreut wurden die Studenten von Kolleginnen und Kollegen aus unserem Werk.

Für uns ist das eine großartige Gelegenheit, um uns mit aktuellen Themen und Trends, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit, intensiv auseinanderzusetzen. Neben dem Einbringen von innovativen Ideen und Konzepten steht auch immer die direkte Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Fokus. Das ist auch in diesem





24 neue Lehrlinge starten ins Berufsleben

Jahr wieder gelungen und stellt einen wertvollen Beitrag für unsere Zukunftsfähigkeit.

Neue Terrasse am Marktplatz

Seit Januar steht der neue Außenbereich am Hilti-Marktplatz zur Nutzung bereit. Hier können unsere Mitarbeitenden die Sonne genießen, sich erholen und dabei Ideen sammeln und sich austauschen. Der Bereich ist mit bequemen Sitzgelegenheiten, Tischen und Sonnenschirmen ausgestattet. Perfekt, um einen Kaffee zu trinken, etwas zu essen oder einfach den Blick ins Grüne zu genießen.

Start ins Berufsleben für 24 Lehrlinge

Am 1. September 2023 durften wir 24 neue Lehrlinge begrüßen. Sie werden in den nächsten drei bis vier Jahren in den Berufen Maschinenbautechnik, Zerspanungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, IT, Fertigungsmesstechnik und Betriebslogistik ausgebildet. Dabei steht ihnen das Team der Berufsausbildung mit neun Ausbilderinnen und Ausbildern zur Seite. Insgesamt sind am Standort Thüringen 85 Lehrlinge in zehn unterschiedlichen Lehrberufen in Ausbildung.

Feierlicher Abschluss für 17 Lehrlinge

Ende September 2023 durften wir mit 17 Absolventinnen und Absolventen feiern, die dieses Jahr ihre Lehrzeit bei Hilti in

sechs unterschiedlichen Lehrberufen erfolgreich abgeschlossen haben. Bei der Lehrabschlussfeier, welche dieses Jahr in der Propstei St. Gerold stattfand, standen die jungen Fachkräfte im Mittelpunkt und wurden gebührend geehrt und gefeiert. Als Dank und Erinnerung an die Lehrzeit bei Hilti erhielten die Absolventinnen und Absolventen von Werksleiter Thomas Breuer ein Hilti Gerät überreicht.

Mitarbeitende mit insgesamt 965 Dienstjahren geehrt

Am 13. Okt. fand die diesjährige Jubilarenefeier statt, zu der alle 30 Jubilare ab 20 Dienstjahren eingeladen wurden. Die Herren Egon Tiefenthaler, Wilfried Nigsch, Eugen Tschann und Harald Konzett wurden für die Erreichung von 45 Dienstjahren besonders geehrt. Als Geschenk übernahmen wir wieder eine Bienen-Patenschaft vom Ländle-Imker auf dem Firmengrundstück. Die Honigernte wird jährlich an die Jubilare verteilt.





GUTSCHEINKARTE

Das ideale Geschenk!

Die SPAR-Gutscheinkarte ist eine
feine Geschenkidee für Weihnachten.

Überraschen Sie Familie, Freunde und Partner mit
dieser Eintrittskarte in die SPAR-Genusswelt!



Erhältlich bei  Thüringen | Dorfstraße 4 | Tel.: 05550/21266



KÜNG
BODENBAU

wünscht



FRÖHE WEIHNACHTEN
& alles Gute fürs NEUE JAHR 2024!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Partnern und
Mitarbeitern für die angenehme Zusammenarbeit und
das entgegengebrachte Vertrauen.

Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber:
Der Financial Health Check.

Jetzt
Termin
vereinbaren



**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage,
Zeit für die Familie
und alles Gute
für das neue Jahr 2024.**

Fam. Weber & das Farbencenter Team



Raiffeisenbank
im Walgau



**EINEN
GUTEN RUTSCH
UND EIN GESUNDES
JAHR 2024!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.